DABIQ

11 AUSGABE

1436 DHŪ-L-QAʿDAH



VON DER SCHACHT VON

AL-AḤZĀB

ZUM KRIEG DER KOALITIONEN

> Der Funke wurde im Irak entzündet und seine Hitze wird zunehmen -mit der Erlaubnis Aḷḷāhs- bis sie die Kreuzzüglertruppen in Dābiq verbrennen wird.
>
> Abū Muṣʿab az-Zarqāwī



شروق الخلافة وعودة الدينار الذهبي

THE RISE OF THE KHILAFAH

RETURN OF THE GOLD DINAR



UNTERTITEL ENTHALTEN

مترجم بعدة لغات

INS DEUTSCHE ÜBERSETZT

TWITTER HASHTAGS

#عودة_الدينار_الذهبي

#return_of_the_gold_dinar


Die Ṭālibān laufen mit den Ṭawāġīt Hand in Hand

VORWORT

Im Namen Aḷḷāhs. Alles Lob gebührt Aḷḷāh. Mögen Friede und Segen auf dem Gesandten Aḷḷāhs, auf seiner Familie, seinen Gefährten und seinen Gefolgsleuten sein. Um fortzufahren:

Das beschämendste Ereignis 1436 – und nur Aḷḷāh weiß es am besten – wird in die Geschichte eingehen als etwas noch nie Dagewesenes, außer in den Aufzeichnungen der Schwindeleien und Legenden. Wenn man diese Chroniken durchsucht, findet man den ähnlichsten Vorgänger im Mythos von „Päpstin Johanna“, einer Frau, die angeblich die heidnische Kirche täuschte, sodass sie sie zum Papst wählten, während sie sich als Mann verkleidete. Scheinbar gelang es ihr, die Kreuzanbeter jahrelang zu betrügen und zu regieren, bevor sie entlarvt wurde und kurz darauf verstarb …

Der andere ähnlichste Vorläufer wäre der [Mythos] der „versteckten Imāme“ einiger abtrünniger Sekten, inklusive der Rāfiḍah, die an das Untertauchen von Muḥammad al-ʿAskarī glauben, der Ismāʿīlīyah, die an das Untertauchen von Muḥammad Ibn Ismāʿīl Ibn Ǧaʿfar aṣ-Ṣādiq glauben und der Drusen, die an das Untertauchen von „al-Ḥākim bi Amriḷḷāh“ al-ʿUbaydī glauben. Einige ihrer Sekten glauben sogar an Reinkarnationen des sogenannten „versteckten Imāms“ oder an Vertreter, die in seinem Namen handeln …

Ja, das sind die ähnlichsten Vorgänger des großen beschämenden Vorfalls, des Schwindels von Aḫtar Manṣūr, einem Mann, der der pakistanischen „Inter-Services Intelligence“ (ISI) nahe steht und von ihr bevorzugt wird und der jahrelang das abgelaufene „Islamische Emirat von Afghanistan“ im Namen des verstorbenen Mullā Muḥammad ʿUmar regierte. Und während er sich den Tod von Mullā ʿUmar zunutze machte, veröffentlichte Aḫtar Stellungnahmen – sowohl im Namen von Mullā ʿUmar als auch im Namen des „Emirats“ –, in denen er die nationale Versöhnung mit dem abtrünnigen Marionettenregime, Normalisierung der Beziehungen mit den Abtrünnigen des pakistanischen Regimes und der Armee, Verherrlichung unterschiedlicher arabischer und nichtarabischer Ṭawāġīt einschließlich der amerikanischen Sklaven Ḥamad aṯ-Ṯānī und Tamīm aṯ-Ṯānī von Katar, befürwortete und den schlimmsten Feind des Islām – das ṣafawī Regime des Iran – zu einem muslimischen Staat erklärte! Er veröffentlichte Stellungnahmen, in denen er die Prinzipien der Vereinten Nationen, der internationalen Konventionen, des Nationalismus, des „Modernismus“ und des Pazifismus hochhielt sowie Stellungnahmen, in denen er sowohl den offensiven als auch den defensiven Ǧihād ableugnete, außer im Falle eines nationalistischen afghanischen Krieges gegen die amerikanischen Besatzungstruppen. Er veröffentlichte Stellungnahmen, in denen er die Rechtmäßigkeit und Autorität der demokratischen Ṭāġūt-Wahlen in Ägypten und ihrer Wahlergebnisse anerkannte. Er veröffentlichte Stellungnahmen, in denen er die Rāfiḍah zu Muslimen erklärte und sogar Angriffe auf die Rāfiḍah von Afghanistan verurteilte.[01] Und durch ihre Macht über die Ṭālibān führten er und seine nächsten Komplizen – für persönliche Vorteile und schwerwiegende Abweichungen im Namen des verstorbenen Mullā ʿUmar – Krieg gegen die Ḫilāfah, die mit der Šarīʿah herrschte und Walā' und Barā' praktizierte, während ihr Ṭālibān-„Emirat“ sich gewaltvoll den klaren und eindeutigen Verpflichtungen von Walā' und Barā' widersetzte. Und so sind, laut den Worten und Taten Aḫtars und seiner Komplizen, die Rāfiḍah und die Ṭawāġīt ihre „muslimischen Brüder“, die sie ehren, während die Anführer und Soldaten des Islamischen Staates „Ḫawāriǧ“ sind, gegen die sie Krieg führen …

Diese ganze Zeitspanne über behaupteten die verschiedenen Abzweigungen der Qāʿidah, dass sie dem Qurašī Ḫalīfah Abū Bakr al-Baġdādī (ḥāfiẓahuḷḷāh) nicht die Treue schwören könnten, weil Mullā ʿUmar ihr „ultimativer Imām“ wäre; und das Jahre nachdem die Anführer der Qāʿidah behauptet hatten, dass Mullā ʿUmar kein Ḫalīfah, sondern ein auf ein regionales Emirat beschränkter Führer war[02]. Dies wurde begleitet von Jahren, in denen die Ṭālibān Stellungnahmen

01 Die Stellungnahmen können auf der offiziellen Webseite der Ṭālibān gefunden werden. Eine große Auswahl davon wurde in einem Artikel mit dem Titel „Fāḍihat aš-Šām wa Kasr al-Aṣnām“ („Die šāmī Denkschrift und das Zerstören der Götzen“) von Abū Maysarah aš-Šāmī zusammengestellt und verzeichnet.

02 Dies wurde von ʿAṭīyatuḷḷāh al-Lībī ausdrücklich betont. Es wurde außerdem von Ẓawāhirī und an-Naẓārī ausdrücklich betont, jedoch ist es Ḥizbīyah, die die Herzen blind macht!

veröffentlichten, in denen sie jegliche Missionen außerhalb Afghanistans ablehnten.

Muǧāhidīn in Ḫurasān begannen dann, die Behauptung, Mullā ʿUmar sei noch immer am Leben, öffentlich abzulehnen, wobei viele von ihnen dachten, dass er vor fast vierzehn Jahren, kurz nach Beginn der amerikanischen Invasion Afghanistans „Ende 2001", verstorben war. Immer mehr wahrhafte Kämpfer verließen die Reihen von Aḫtars Ṭālibān und schworen der Ḫilāfah die Treue, während andere begannen, Druck auf die Führerschaft der Ṭālibān auszuüben und einen Beweis zu verlangen, dass Mullā ʿUmar am Leben war. Die Ṭālibān veröffentlichten eine weitere erfundene schriftliche Stellungnahme mit einem nationalistischen Ton und Dialekt im Namen des verstorbenen Mullā ʿUmar, in der sie der Ummah zu ʿId al-Fiṭr gratulierten und die nationale afghanische Versöhnung mit dem abtrünnigen Regime befürworteten! Der Druck wuchs selbst von Aḫtars Unterstützern in den pakistanischen und afghanischen Geheimdiensten, bis er und seine Komplizen den Tod von Mullā ʿUmar zugaben. Das politische Büro des „Emirats" der Ṭālibān verkündete sodann, dass Mullā ʿUmar genau am „23. April 2013" verstorben war. Danach gab Muḥammad Ṭayyib Āġā – der Vorsitzende des politischen Büros und ehemals einer der Mullā ʿUmar nahesten Männer – seinen Rücktritt bekannt und verkündete, dass er die Geheimhaltung des Todes von Mullā ʿUmar für eine Zeitspanne von „zweieinhalb Jahren" für einen „historischen Fehler" halte. Darauf folgte eine Stellungnahme von Ḍabīḥuḷḷāh Muǧāhid (offizieller Sprecher des Ṭālibān-„Emirats"), in der er zugab, dass sie den Tod Mullā ʿUmars seit dem „23. April 2013" verdeckt hatten.

Demzufolge war Mullā ʿUmar mindestens ein Jahr vor der Verkündung der Ḫilāfah und sehr kurz nach der offiziellen Expansion des Islamischen Staates in den Šām verstorben, wenn man davon ausgeht, dass er nicht schon Jahre zuvor gestorben ist … Was taten al-Qāʿidah und ihre Partisanen angesichts dieses Schwindels? Bereuten sie und schlossen sich den Reihen der Ḫilāfah an? Nein … Die Unterstützer von al-Qāʿidah von jenen, die behaupteten, „Gelehrte" zu sein, schrieben Abhandlungen, um die Geheimhaltung von Mullā ʿUmars Tod zu rechtfertigen, wobei sie aber nicht den Qur'ān und die Sunnah zitierten, sondern Geschichtsbücher über die Ḫalaf (die Generationen nach den Salaf) voll von nicht verifizierbaren Ereignissen, deren Persönlichkeiten nicht einmal Beispiele für die Ummah waren! Die wenigen Beispiele über die Salaf, die sie zitierten und verdrehten, beinhalteten die Geheimhaltung des Todes eines Führers nur für kurze Zeit und nur vor einem kleinen Teil der muslimischen Armee, die am Krieg teilnahm, nicht für Monate und Jahre und sicherlich nicht vor der ganzen Ummah!

Die ḥizbī (partisanischen) „Gelehrten" übertrieben dann die Regelung des Lügens für den Krieg und die Versöhnung, sodass sie darin, die weltweite muslimische Ummah in ihrer Gesamtheit vom entlegenen Osten zum fernen Westen inklusive ihrer Gelehrten, Anführer, Kämpfer und Männer mit einem offenen Ende zu belügen pflegten; all dies zugunsten einer lose definierten Maṣlaḥah. Sie erlaubten sogar, Reden im Namen eines toten Mannes zu fabrizieren, um die Einheit der Ummah unter der Verpflichtung der Ḫilāfah zu verhindern und um sie mit Ketten des Taqlīd (blindes Folgen) an das Übel der Ḥizbīyah (Parteilichkeit) zu binden! Schlimmer noch, diese „Gelehrten" haben dadurch den Weg dafür geebnet, dass die Massen alles, was ihnen verkündet wird, abstreiten können, da dieser Vorfall der Abirrung und seine dürftigen Rechtfertigungen bedeuten, dass alles eine endlose Lüge an die gesamte Ummah zugunsten der Ḥizbīyah sein könnte. Und wer weiß, vielleicht kommen einige der unwissenden Massen heraus und behaupten, dass Mullā ʿUmar noch am Leben sei, nicht tot, und dann wird eine neue Sage des „Untertauchens" zu denen der Rāfiḍah und Bāṭinīyah hinzugefügt …

Dann kam plötzlich Ẓawāhirī – der seit dem „3. September 2014" für fast ein Jahr verschwunden war – heraus und schwor dem Lügner Aḫtar Manṣūr die Treue! Er tat das trotz der Tatsache, dass Aḫtars Autorität von großen Abteilungen der Ṭālibān stark angefochten wurde, einschließlich derer, die von Mullā ʿUmars Sohn und seinem Bruder angeführt wurden sowie der Parteien, die Aḫtars Pläne der nationalen Versöhnung und internationalen Normalisierung ablehnten. Mehrere Anführer der Ṭālibān verließen die „Quetta Šūrā", in der Aḫtar „gewählt" worden war, aus Einwänden an Aḫtars Autorität und der Legitimität seiner „Šūrā". Andere Anführer traten von ihren Posten zurück – wie Muḥammad Ṭayyib Āġā, ʿAzīz ʿAbd-ur-Raḥmān und Nek Muḥammad – aus Protest gegen den Schwindel oder aus Ablehnung Aḫtars oder im Streben nach der Führerschaft!

Dennoch schwor Ẓawāhirī die Treue. Die Frage, die darauf folgt, ist: Werden seine blinden Schafe in den unterschiedlichen Abzweigungen der al-Qāʿidah es ihm gleichtun und dem berühmt-berüchtigten Lügner die Treue schwören? Werden sie jemandem die Treue schwören, der die Grundlagen von Walāʾ und Barāʾ ablehnt und im Namen eines Toten spricht? Werden sie jemandem die Treue schwören, der offiziell politische Delegationen in den ṣafawī Iran schickt und dessen „Emirat" das iranische Regime als einen „islamischen Staat" bezeichnet und die Anführer und Massen der Rāfiḍah „muslimische Brüder" nennt!

Wenn sie über diesen Schwindel, diese Bayʿah an diesen Betrüger und die Verschlechterung ihrer unterschiedlicher Abzweigungen, die einen medialen und militärischen Kampf gegen den Islamischen Staat geführt haben, nachdenken würden, würden sie befürchten, dass dies von den vielen gerechten Folgen der Mubāhalah sein könnte, die vor über einem Jahr verkündet wurde, jedoch denken viele von ihnen traurigerweise nicht selber und lassen sich stattdessen von ihren persönlichen Begierden und denen ihrer blinden Schafshirten führen.

Wir bitten Aḷḷāh, uns vor den Übeln der Gelüste, des Taqlīd, des Irǧāʾ, der Ḥizbīyah und des Daǧǧal zu beschützen.

Die Verbündeten der al-Qāʿidah in Šām:

Teil 4



Der lügende Abū ʿAbdiḶḷāh aš-Šāmī, von der Ğaulānī Front, verkündete der Welt vor mehr als einem Jahr in 1435 n. H.: „Ich fordere die Mubāhalah gegen euch (den Islāmischen Staat), weil ihr den Glauben der Leute prüft. Vielmehr prüft ihr die besten Leute. Ich meine die Muğāhidīn der Muğāhidīn Gruppen, wie der Islāmischen Front, Ğayš al-Muğāhidīn und anderen. (Al-Mubāhalah) Er sagte auch: „Den stattfindenden Kampf als Schlacht zwischen der Daulah Gruppe auf der einen Seite und denjenigen, die mit Ğarbā und Idrīs (zwei syrischen Nationalkoalitionsführern) stehen, auf der anderen Seiten zu beschreiben, ist weit von der Realität entfernt. Diejenigen, die die größte Bürde im Kampf gegen die Daulah Gruppe im Norden trugen, waren die Islāmische Front und die Gayš al-Muğāhidīn ... Was die Islāmische Front und die Ğayš al-Muğāhidīn betrifft - zwei der wichtigsten Gruppen im Krieg gegen den Islāmischen Staat - dann konnten wir nicht feststellen, dass sie in die Abtrünnigkeit gefallen sind, und wir kennen ihren Zustand besser als die Daulah-Gruppe, weil wir ihnen nahe stehen.“ (Wa Lau Annahum Faʿalū Mā Yūʿaḏūna Bih)

Kurz nach der Mubāhalah protzten die „Ğayš al-Muğāhidīn“ mit ihrer Beziehung zu der syrischen Nationalkoalition, ihrer „Übergangsregierung“ und ihrem „Verteidigungsministerium“.[01]

Neulich vermehrten sie ihre Taten der Abtrünnigkeit, indem sie eine Stellungnahme veröffentlichten, in der sie sagten: „Wegen der Ermordung eines Soldaten und Einwohnern der Türkei durch die terroristische „Daulah Organisation“ und PKK Partei, drückt die Führung der Ğayš al-Muğāhidīn der Türkei, ihrer Regierung und ihrem Volk ihr Beileid aus. Wir von den Ğayš al-Muğāhidīn verkünden unsere Solidarität und volle Unterstützung für die türkische Regierung gegen die terroristische „Daulah Organisation“ und PKK Partei... Wir stehen mit den türkischen Brüdern in einem Schützengraben, und betrachten diese Mordtat als einen Angriff auf die türkische Position im Unterstützen des syrischen Volkes.“ Sie vergaßen auch nicht ihre Stellungnahme mit der Ğahilī Flagge des türkischen Staates zu dekorieren!

Die Türkei ist ein Mitglied des Kreuzzügler-Nato-Bündnisses. Sie nahm an verschiedenen Kreuzzüglerkampagnen, die von den Amerikanern in Gang gesetzt wurden und von ihnen geführt wurden teil, einschließlich der „Operation Enduring Freedom - Afghanistan“, „Operation Enduring Freedom - Horn von Afrika“ (in Somalia und seinem Umland), und „Operation Inherent Resolve“ (im Irak und Syrien gegen den Islāmischen Staat). Die türkische Regierung ist eine, die menschengemachte Gesetze gibt, mit menschengemachten Gesetzen regiert und richtet. Ihre Armee ist zur Verteidigung des türkischen Ṭāğūts und ihren Kreuzzüglerverbündeten versammelt. Diese Regierung und Armee ist eine von krasser Abtrünnigkeit, und dennoch springt die „Ğayš al-Muğāhidīn“ zur Unterstützung der türkischen Regierung gegen den Islām und die Muslime ein. Īmām Muḥammad Ibn ʿAbd-il-Wahhāb sagte, dass von den Annullierern des Islāms „das Unterstützen und Helfen der Mušrikīn gegen die Muslime“ war. „Der Beweis ist AḶḷāhs Aussage: {O die ihr glaubt, nehmt nicht die Juden und die Christen zu Schutzherren! Sie sind einer des

01 Siehe die Seiten 24-25 in der Dābiq Ausgabe Nr. 2


Der türkische Sponsor der Verbündeten von al-Qā'idah, steht im selben Schützengraben wie die NATO Kreuzzügler

anderen Schutzherren. Und wer von euch sie zu Schutzherren nimmt, der gehört zu ihnen. Gewiss, Aļļāh leitet das ungerechte Volk nicht recht. (Al-Māʾidah: 51)“ (Nawāqiḍ-ul-Islām)

Was die „Islamische Front“ angeht, so repräsentiert „Aḥrār aš-Šām“ den größten Block in dieser gespalteten Front. Die Ǧaulānī Front hat hart dafür gekämpft, diese Gruppe als „Islāmisch“ oder sogar „Ǧihādī“ zu porträtieren, aber die jüngsten Stellungnahmen ihrer offiziellen Führung, können die Ǧihād Behaupter der Ǧaulānī Front nur blamieren. In Wahrheit wird ein kalter Medienkrieg zwischen den Zweien über ihre Liebe zur Führung und Hochmut auf Meinungen geführt, und da sein Eis schmilzt, werden, wenn es nicht schon begonnen hat, die beiden Seiten beginnen ihre Sicherheitszellen zu entsenden, um ihre gegenseitigen Führungen mit IEDs und Schalldämpfern anzuvisieren. Schließlich hielt die Ǧaulānī Führung die Abtrünnigen der „Aḥrār aš-Šām“ für potentielle Ṣaḥwāt und ein abgewichenes Projekt in der Entstehung.[02]

Ja, seit Beginn der syrischen Ṣaḥwah, hat die Ǧaulānī Front sehr hart dafür gekämpft, die „Aḥrār aš-Šām“ als „Muǧāhidīn“ zu porträtieren, bis die Ǧaulānī Front und ihre „Ideologen“, welche im Schatten des jordanischen Ṭāġūts sitzen, durch die veröffentlichten Artikel von Labib an-Naḥḥas - Außenamtsdirektor bei der „Aḥrār aš-Šām“ - blamiert wurden. Sein jüngster Beitrag[03] wurde am 21. Juli 2015 von den Kreuzzüglern des britischen “Telegraphs” veröffentlicht und heißt: „Ich bin ein Syrier und bekämpfe den ISIS täglich. Man braucht mehr als Bomben vom Westen, um diese Bedrohung zu besiegen.“ In ihm sagt er: „In Raqqa ... wurden die Leute auf „die Untätigkeit des Westens“ aufmerksam. Der sogenannte Islamische Staat (ISIS), damals nur ein blasser Schatten von dem was er heute ist, hat aus dem Versagen des Westens, Asad im Zaun zu halten seine Propagandaerzählung voranzutreiben, Nutzen gezogen: Im Komplott steckt der Westen mit Asad und seinen schiitischen iranischen Hintermännern unter einer Decke, um die sunnitischen Araber in der Region zu besiegen und zu erniedrigen. ...“

„Die einzigen Ziele des Großteils der Syrier... in der Revolution waren Freiheit, Würde und eine verbesserte Lebensqualität. Wir in Aḥrār aš-Šām und anderen bewaffneten Revolutionärsgruppen kämpfen für diese Syrier. Weil wir keine andere Wahl hatten, haben wir die Waffen erhoben - entweder ergeben wir uns bedingungslos oder wir kämpfen für die Freiheit unserer Leute...”

„Je länger der Krieg geht, desto weniger gibt es von Syrien zu retten. Aḥrār aš-Šām will das Ende von Asads Herrschaft, ISIS flächendeckend besiegt sehen, und dass eine stabile und repräsentative Regierung in Damaskus geformt wird, welche Syrien auf den Weg zum Frieden, zur Versöhnung und Wirtschaftserholung bringt. Wir würden gerne ein politisches System sehen, welche die Identität und legitimen politischen Bestrebungen der syrischen Mehrheit respektiert, während es Minderheiten schützt und sie in die Lage versetzt, eine wirkliche und positive Rolle in der Zukunft des Landes zu spielen. Wir wollen Syriens Einheit und territoriale Integrität erhalten sehen...“

„Wir stellen fest, dass unsere Vision nicht nur durch militärische Mittel allein erzielt werden kann. Dort wird ein politischer Prozess vorhanden sein müssen und wir wissen, dass es heißt, harte Entscheidungen zu treffen. ...“ Ministerpräsident David Cameron

02 Siehe Seite 75 der Ausgabe Nr. 10 von Dābiq.

03 Sein vorheriger Artikel wurde auf den Seiten 12-13 der 10. Ausgabe von Dābiq zitiert.

signalisierte in den vergangen Tagen einen möglichen Wechsel der Regierungspolitik gegenüber einer bewaffneten Intervention in Syrien. Er sagte, dass das Vereinigte Königreich „vortreten und mehr tun“ sollte im Kampf gegen den ISIS im Irak und Syrien. Das ist alles schön und gut. In Aḥrār aš-Šām haben wir seit Januar 2014 mehr als 700 unserer Kämpfer in Kämpfen gegen den IS verloren, und wir und unsere Verbündeten halten eine 45 km lange Frontlinie zum ISIS in Aleppo. Wir wissen wie es sich anfühlt, der Bedrohung des ISIS ins Auge zu sehen. ... Wir glauben, dass ISIS nicht nur eine Sicherheits- oder militärische Bedrohung ist, aber eine gesellschaftliche und ideologische Erscheinung ist, welcher man auf mehreren Ebenen entgegentreten muss und welche einer sunnitischen Alternative zu Asad und dem Islāmischen Staat bedarf.“

„Aḥrār aš-Šām, als eine populäre sunnitische Islamistengruppe, tief verwurzelt in der revolutionären Landschaft, formt diese Alternative. Aber diejenigen, die eine „perfekte“ sunnitische Alternative in Übereinstimmung mit westlichen Liberalnormen erwarten, werden gewiss enttäuscht werden. Wie wir jetzt alle wissen sollten, können politische Systeme und Regierungsmodelle nicht in den Nahen Osten importiert und von ihm erwartet werden, dass sie gedeihen, wo historische Erlebnisse, politische Kulturen und soziale Strukturen so radikal anders sind. Es muss eine bedeutende Rolle für die Religion und ortsübliche Sitten in irgendeiner Vetternwirtschaft geben, welche aus den Trümmern des Konfliktes hervorgeht, und es sollte eine sein, die mit dem vorherrschenden Glauben der meisten Syrier übereinstimmt. ...“

„Da sich die RAF (Royal Air Force) bereit macht, sich der militärischen Koalition gegen den ISIS anzuschließen, wäre Großbritanniens Regierung klug, sich neue Herangehensweisen im Bekämpfen der extremistischen Gruppe zu überlegen, welche über das abwerfen von Bomben hinausgehen.“



Al-Qāʿidahs Verbündete suchen Unterstützung beim britischen Kreuzzügler David Cameron

Dies beendet seine abgewichenen Worte. Um Zusammenzufassen: Er verwendetet einen nationalistischen, demokratischen Dialekt, welcher die Selbstbestimmung, Macht für die Mehrheit, Schutz der Minderheiten (welche die Rāfiḍah, die Nuṣayrīyah, die Drusen und die Ismāʿīlīyah einschließt) und die Erhaltung der nationalistischen Grenzen unterstützt. Er nominiert die „Aḥrār aš-Šām“ als moderate „Alternative“ zum Islāmischen Staat, eine „Alternative“, die gewillt ist mit dem Westen im Kreuzzug gegen den Islāmischen Staat zu kooperieren. Er lobt den Krieg und die Luftangriffe der britischen Kreuzzügler gegen den Islāmischen Staat, aber rät ihnen, indem er sagt, dass sie nicht ausreichen und mehr gemacht werden muss!

Nach diesem Artikel, veröffentlichte das politische Büro der „Aḥrār aš-Šām“ am 11. August 2015 eine Stellungnahme bezüglich der Sicherheitszone im Norden Syriens. In ihr sagten sie: „Helft einander zur Güte und Gottesfurcht, aber



Die Kreuzzügler Luftstreitkräfte der Briten (RAF) - Ein Symbol der Hoffnung für al-Qāʿidahs Verbündete

helft einander nicht zur Sünde und feindseligem Vorgehen“ (Al-Māʾidah: 2)

„Es ist eine unumstrittene Tatsache, dass die türkische Regierung und das türkische Volk in den letzten vier Jahren dem syrischen Volk und der Revolution auf jede denkbare Weise geholfen haben. Die Unterstützung wurde ausgeweitet, trotz der entstehenden Bedrohung für die türkische Nationalsicherheit und dem internen und externen Druck, unter welchen die türkische Regierung kam. In ihrer ethischen und humanitären Haltung blieb die Türkei unseren Leuten und unserer Revolution standhaft gegenüber. Diese kluge und verantwortungsbewusste Haltung hat die Türkei zum wichtigsten Verbündeten der syrischen Revolution gemacht und hat den gemeinsamen Interessen zweier Völker neue Wege geöffnet, ob auf der internen oder regionalen Front. Der jüngste Weg gemeinsamer Interessen ist es, Daesh die Stirn zu bieten. Daesh hat sich als größtes Unglück erwiesen, welches die Revolution befallen hat und ist eine reale Bedrohung für die türkische Sicherheit und Stabilität. Die sektiererische Politik von Bašar Asad und die dumme Politik der Daesh haben Syrien in einen Kampfplatz für internationale Konflikte und Stellvertreterkriege verwandelt. Dies hat sich auf die Sicherheit der Verbündeten des syrischen Volkes ausgewirkt. Während man die grundsätzliche Haltung beibehält, ausländische Befehle und Bevormundung abzulehnen, gibt es jetzt eine Gegebenheit, um die man sich entsprechend der Prinzipien des Gemeinwohls und der langfristigen Interessen des Landes als ganzes kümmern muss.“

„Ausgehend von der Gesamtansicht von Aḥrār aš-Šāms Islāmischen Bewegung von dem internen und regionalen Schauplatz, und entsprechend der Interessen des syrischen Volkes in jeder politischen und militärischen Angelegenheit zu handeln, und festglaubend an das Erfordernis sunnitischer Solidarität angesichts der iranischen Bedrohung, glauben wir, dass die Bekanntmachung der türkischen Absicht, eine Sicherheitszone in Syriens Norden zu schaffen, eine Angelegenheit ist, die den Interessen des syrischen Volkes dient. Die Sicherheitszone wird positive Auswirkungen auf die humanitäre, politische und militärische Lage haben, Vorteile werden von beiden Ländern gefühlt werden. Gleichzeitig ist die Sicherheitszone eine erforderliche Maßnahme, um die nationale Sicherheit der Türkei zu stärken und um terroristische und abtrünnige Pläne der Daesh und der PKK zum Stillstand zu bringen. Die Sicherheitszone in Syriens Norden wird Flüchtlingen helfen in ihre Häuser zurückzukehren und die Komplotte der Revolutionsfeinde zu vereiteln. Aḥrār aš-Šām islamische Bewegung unterstützt daher vollkommen die Sicherheitszone mit der Hilfe der Türkei und der politischen und militärischen Kooperation der bewaffneten Revolutionsgruppen. Wir nutzen diese Gelegenheit, um die unzerbrechliche Verbindung und das gemeinsame Schicksal beider Völker hervorzuheben und die Notwendigkeit der strategischen Beziehungen mit der Türkei zu unterstreichen, um ein Meilenstein für ein gemeinsames Vorgehen im Bewerkstelligen aktueller und zukünftiger Herausforderungen zu werden.“[04]

Dadurch hat „Aḥrār aš-Šām“ seine Hand dem abtrünnigen Regime und der Armee der Türkei schamlos entgegengestreckt und sich selbst nominiert ihre Vertreter in Syrien zu werden. Werden die Ǧihād Behaupter in der Ǧaulānī Front nun von der Abtrünnigkeit bereuen und Barāʾ von ihrem nahestehn Verbündeten verkünden, welche ihre Anführer einmal als „die Ṣaḥwāt der Zukunft“ betrachteten? Oder wird die schiefe Ebene „der Entschuldigungen“, welche von der Ḥizbīyah vorgeschrieben wird, weitergehen um sie zum Fallen zu bringen bis sie unter dem Banner der größten Fitnah - al-Masiḥ ad-Daǧǧāl - kämpfen, um ihrer Führerschaft, Parteilichkeit und Abweichung willen?[05]

Wir bitten Aḷḷāh, die Muǧāhidīn des Islāmischen Staates gegen die Agenten der Ṭawāǧīt und Kreuzzügler zu unterstützen bis der Banner der Ḫilāfah hoch erhoben über Istanbul und der Vatikanstadt ist.

04 Man beachte, dass die verschiedenen Ṣaḥwah Fraktionen in den Stellungnahmen behaupten, dass sie sich um die Menschen von Šām sorgen, während sie wissen, dass die geplanten Luftangriffe, um die türkische “Sicherheitszone” zu formen, auf die Muǧāhidīn der Ḫilāfah abzielen werden, den brutalsten Kämpfern gegen die Nuṣayrī Truppen. Diese Fraktionen benutzen auch die atheistische PKK als Entschuldigung, um unter dem Banner des türkischen Ṭāǧūts zu kämpfen, vergessen aber, dass sie selber alle Waffenruhen und Vereinbarungen mit der abtrünnigen PKK in Ḥalab schlossen, einige dieser Vereinbarungen beinhalteten sogar Machtaufteilungen, um die von der PKK kontrollierten Territorien zu verwalten. Die bekanntesten Vereinbarungen in Ḥalab mit der PKK wurden von der Ahl aš-Šām Operationszentrale und der Šāmīyah Front unterzeichnet. Diese Vereinbarungen schlossen “Ǧayš al-Muǧāhidīn” und “Aḥrār aš-Šām” als Mitglieder ein. Wenn sie wirklich über die atheistische PKK besorgt gewesen wären, wie sie nun behaupten, dann hätten sie sie bekriegt, so wie es der Islamische Staat getan hat, anstatt Waffenruhen mit ihnen zu unterzeichnen.

05 In jüngerer Zeit schrieb Robert Ford (ehemaliger US-Botschafter in Syrien) einen Artikel mit dem Titel: “Ja, sprecht mit Syriens Aḥrār aš-Šām”, in welchem er eindringlich eine unmittelbare US-Kooperation mit der “Aḥrār aš-Šām” gegen den Islāmischen Staat vorschlug, nach fast zwei Jahren indirekter Kooperation durch die Ṭawāǧīt. Dies wurde von einem Artikel in der “Daily Beast” mit dem Titel “Pakt mit den Teufeln - Petraeus: Benutzt Al Qaedas Kämpfer um den ISIS zu schlagen” gefolgt, in welchem die Idee von David Petraeus (ehemaliger kommandierender General im Irak und Mitbegründer der irakischen Ṣaḥwah) mit der Ǧaulānī Front gegen den Islāmischen Staat zu kooperieren veröffentlicht wurde. Dies wurde gefolgt von dem lügenden Abū ʿAbdiḷḷāh aš-Šāmī, der seine Kooperation mit den verschiedenen Ṣaḥwāt der Türkei, Amerikas und der Golf Ṭawāǧīt rechtfertigte, gestützt auf der Behauptung, man kann aufgrund der Entschuldigungen, die er für die Ṣaḥwāt hinsichtlich ihrer Kooperation mit den Kreuzzüglern und Abtrünnigen erfand, keinen Takfir auf diese Fraktionen machen. Er log dann und behauptete, dass der Islamische Staat selber mit der Türkei “kooperierte” und nutzte den Gefangenaustausch, in welchem 46 türkische Gefangene für beinahe 200 Muhāǧirīn ausgetauscht wurden, als “Beweis”! Ist das “Kooperation” oder Erfüllung der Verpflichtung, sich um die Befreiung Muslimischer Gefangenen zu bemühen! Er machte diese schmähvolle Lüge wohlwissend, dass das abtrünnige türkische Regime und [seine] Armee, Teil der NATO und des von Amerikanern geführten Kreuzzuges gegen den Islāmischen Staat ist, und dass sich die Türkei an der Inhaftierung der Muhāǧirīn beteiligt und zusammen mit Amerika Stellungen des Islāmischen Staates in Ḥalab zuliebe der Ṣaḥwāt trifft, jene mit der Ǧaulānī Front verbündet sind, manchmal sogar Stellungen der Ǧaulānī Front selber! Man kann ihm nur sagen: “Wenn du keine Scham hast, dann mach was du willst!” [Überliefert von al-Buḫārī von Abū Masʿud] aš-Šāmī kann soviel lügen wie er will, aber die Wahrheit ist zu deutlich. Wann wird das Ṣaḥwah Schaf aufwachen und realisieren, dass sie eigentlich den Interessen der Kreuzzügler dienen?



Das Übel
der Spaltung und Taqlīds

Aḻḻāh ﷻ offenbarte unserem Propheten ﷺ den Qurʾān und die Sunnah, sodass die Menschheit sie studieren und praktizieren würde. Dies war die Religion des Islāms, welche den Gefährten vom Propheten überbracht wurde, welche sie den Generationen danach überbrachten. Der Islām wurde in dem Qurʾān und der Sunnah bewahrt, und die Sunnah wurde in den Aḥadiṯbüchern bewahrt. Wenn ein Muslim mit Verständnis der arabischen Sprache den Qurʾān nehmen würde, oder Ṣaḥīḥ al-Buḫārī, oder Ṣaḥīḥ Muslim, bräuchte er kein enzyklopädisches Wissen, um seine Religion im Großen und Ganzen zu verstehen und zu praktizieren, weil Aḻḻāh ﷻ das Lernen der Grundlagen vereinfachte. Er machte den Tauḥīd und Īmān zu den einfachsten Dingen, die jeder Laie verstehen kann. Ähnlich ist der Fall mit den präzisen Urteilen des Islāms, einschließlich der Verpflichtung sich zu einem Körper zu vereinen, einen einzigen Anführer zu ernennen, ihm zuzuhören und zu gehorchen, da die Beweise in der Šarīʿah und in der Schöpfung so viele sind, dass ein Mensch mit einer gesunden Fiṭrah, auch wenn er größtenteils unwissend ist, er diese Verpflichtung nicht übersehen könnte.

{Und haltet alle fest am Seil Aḻḻāhs und geht nicht auseinander!} (Āl ʿImrān: 103) Der Prophet sagte: „Wer auch immer ohne eine Bayʿah im Nacken stirbt, der stirbt einen Tod der Ǧāhilīyah." (Überliefert bei Muslim von Ibn ʿUmar ﵁) Und für diese Fundamente gibt es richtig viele ausdrückliche Beweise und implizite Belege, wer auch immer nach ihnen sucht, wird sie finden. (Siehe, zum Beispiel, „Kitāb al-Aḥkām" von al-Buḫārī und „Kitāb al-Imārah" von Muslim)

Die sogenannten „Salafi" oder sogar „Salafi Ǧihadī" Behaupter schrecken heute dennoch die Muslime ab, sich ohne eine blendende Brille dem Qurʾān und der Sunnah anzunähern, man beschränkt sie auf die Gelüste der gegenwärtigen „Gelehrten", unter denen welche sind, die die Ṭawāġīt unterstützen oder denen, die unter ihren Frauen im Schatten der Ṭawāġīt sitzen bleiben. War dieser abweichende Vermittler davor eine Bedingung, um die Religion zu verstehen? War es jemals eine Voraussetzung für die Ǧamāʿah?

Wisse, dass dies zweifellos ein Merkmal der Leute der Abweichung war, gespalten zu bleiben ohne einen einzigen Imām zu haben. Aus diesem Grund, werden Ahl-us-Sunnah, Ahl-us-Sunnah wal-Ǧamāʿah genannt, das bedeutet, dass sie der Sunnah folgen und sich an den Muslimischen Körper halten, welcher von der Ḫilāfah und dem Imām verkörpert wird, während sie sich von den abgewichenen Sekten und rebellischen Gruppierungen distanzieren. Was die gegenwärtige „Ahl-us-Sunnah" angeht, so haben sie das Konzept der Ǧamāʿah mit einer abgewichenen Interpretation der Šurā ersetzt, welche mehr Ähnlichkeit mit den Demokratiewahlurnen als der Šurā der Ḫulafāʾ ar-Rašidīn hat.

Imām Muḥammad Ibn ʿAbd-il-Wahhāb ﵀ sagte: „Dies sind die Angelegenheiten, in welchen sich die Kitābī und ungebildeten Leute der Ǧāhilīyah dem Gesandten Aḻḻāhs widersetzten. Der Muslim kann es sich nicht leisten, unwissend über diese Angelegenheiten zu sein, denn durch das Gegenteil des Guten, manifestiert sich das Gute. Und durch das Gegenteil der Angelegenheiten, werden Angelegenheiten unterscheidbar... Die zweite Angelegenheit

(nach dem großen Širk) ist, dass sie sich wegen ihrer Religion spalteten, wie Aḷḷāh sagte: {Aber sie spalteten sich in ihrer Angelegenheit untereinander nach (verschiedenen) Büchern; und jede Gruppierung ist froh über das, was sie bei sich hat.} (Al-Muʾminūn: 53) Sie sind auch wegen ihrer Dunyā gespalten und betrachten dies als gut. So kam er mit Einheit was die Religion anbetrifft, aufgrund Aḷḷāhs ﷻ Aussage: {Er hat euch von der Religion festgelegt, was Er Nūḥ anbefahl und was Wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben und was Wir Ibrāhīm, Mūsā und ʿĪsā ﷺ anbefahlen: Haltet die (Vorschriften der) Religion ein und spaltet euch nicht darin (in Gruppen).} (Aš-Šūrā: 13) Aḷḷāh ﷻ sagte auch: {Gewiss, mit denjenigen, die ihre Religion spalteten und zu Lagern geworden sind, hast du nichts gemein.} (Al-Anʿām: 159) Er verbot uns auch, so wie sie zu sein, mit Aḷḷāhs ﷻ Aussage: {Und seid nicht wie jene, die auseinander gingen und uneinig wurden, nachdem die klaren Beweise zu ihnen gekommen waren. Für jene gibt es gewaltige Strafe.} (Āl ʿImrān: 105) Er verbot uns auch, uns wegen der Dunyā zu spalten, aufgrund Aḷḷāhs ﷻ Aussage: {Und haltet alle fest am Seil Aḷḷāhs und geht nicht auseinander!} (Āl ʿImrān: 103) Die dritte dieser Angelegenheiten ist, dass sie das nicht Gehorchen der Autoritätsperson und sich zu widersetzen ihm den Vortritt zu lassen als Tugend betrachteten. Sie betrachteten das Hören und Gehorchen als Erniedrigung und Schande. Der Gesandte Aḷḷāhs ﷺ stellte sich ihnen gegenüber und befahl seinen Gefährten geduldig mit den ungerechten Herrschern zu sein.[01]

Er befahl ihnen zuzuhören und ihnen zu gehorchen und ihnen aufrichtigen Ratschlag zu geben. Er war streng damit, er erklärte und wiederholte es. In dem Ḥadīṯ von al-Buḫārī und Muslim sammelte er diese drei Angelegenheiten: „Aḷḷāh ist für euch mit drei Angelegenheiten zufrieden, dass ihr Ihm dient, dass ihr euch am Seile Aḷḷāhs festhält und euch nicht spaltet, und dass ihr diejenigen mit Autorität über euch aufrichtig beratschlagt." Kein Unheil ergab sich in der Religion und Dunyā der Leute, außer durch Übertretung dieser drei Grundlagen oder einigen von ihnen." (Masāʾil al-Ǧāhilīyah)

Er sagte auch: „Die verblüffendsten Dinge und größten Zeichen, welche die Kraft Aḷḷāhs zeigen, sind die sechs Grundlagen, welche Er sehr klar machte, mehr als die skeptischen Leute denken. Danach gingen viele „intelligente" Menschen dieser Welt und „weise" Menschen der Menschheit wegen diesen Grundlagen fehl, außer ein paar wenigen. ...Die zweite Grundlage (nach der Pflicht des Tauḥīd und dem Verbot des Širk) ist, dass Aḷḷāh die Einheit bezüglich der Religion befahl und uns die Spaltung darin verbot. Aḷḷāh legte dies mit klarer und überzeugender Evidenz dar, so dass es der Laie verstehen kann. Er verbot uns, wie diejenigen zu sein, die sich vor uns spalteten und deshalb vernichtet wurden. Er erwähnte auch, dass Er den Gesandten Einheit bezüglich der Religion befahl und ihnen Spaltung darin verbot. Was dies deutlicher macht, sind die verblüffenden Lehren mit welchen die Sunnah diesbezüglich kam. Dann änderte sich der Sachverhalt bis die Spaltung über die Fundamente und Zweige der Religion, „Wissen" und „Fiqh der Religion" wurden! Und dann rief niemand mehr zu der Pflicht, sich wegen der Religion zu vereinigen, auf, außer einem „Zindīq" oder „Geisteskranken"! Die dritte Grundlage ist, dass die Erfüllung der Einheit durch das Hören und Gehorchen desjenigen, dem Autorität über uns gegeben wurde, ist, auch wenn er ein äthiopischer Sklave wäre. Aḷḷāh hat dies oft und ausreichend durch die verschiedenen Arten von Šarʿī und Qadarī Belegen klargemacht. Es wurde dann zu der Grundlage, die den meisten Behauptern von Wissen unbekannt war. Was ist dann mit dem Handeln entsprechend dieser Angelegenheit!" (Die sechs großen nützlichen Grundlagen)

Und obwohl die Ǧamāʿah eine der offensichtlichsten Verpflichtungen ist, und sogar die Fiṭrah vieler Tiere ihr zugeneigt ist, debattieren die modernen Behaupter des Islāms, dass es für die Ummah besser sei, religiösen und politischen Pluralismus zu haben! Sie ziehen es vor, dass die Ahl-us-Sunnah die verschiedenen Sekten der Bidʿah und sogar Abtrünnigkeit toleriert, jene die behaupten der Muslimischen Ummah anzugehören. Sie möchten auch, dass die Ahl-us-Sunnah das Dasein von abgewichenen, gegnerischen und egoistischen politischen Parteien und militanten Fraktionen auf den befreiten Muslimischen Ländern erlaubt! Den Taqlīd von ihren parteiischen, üblen „Gelehrten" machten sie zu einem grundlegenden Aspekt der Religion. Und hierdurch verbreiteten sie in ihrer Kampagne gegen den wiederbelebten Körper des Islāms, der Ḫilāfah, den „Vorzug" der Spaltung und denunzierten das „Übel" der Ǧamāʿah. Wie niederträchtig sind die abgewichenen Parteien und korrupten „Gelehrten"!

Daher wisse, möge Aḷḷāh mit dir barmherzig sein, dass der Taqlīd die Hauptgrundlage für die Religionen der Ǧāhilīyah war. Nachdem Imām Muḥammad Ibn ʿAbd-il-Wahhāb ﵀ die ersten drei Aspekte der Religion (Širk, religiöse Spaltung und politische Uneinigkeit) erwähnte, sagte er: „Die vierte Angelegenheit ist, dass ihre Religion auf Grundlagen beruht, von welchen Taqlīd die größte ist. Es ist die Hauptgrundlage für alle Kuffār, den ersten von ihnen und den letzten von ihnen, wie Aḷḷāh ﷻ sagte: {So haben Wir (auch) vor dir in eine Stadt keinen Warner gesandt, ohne dass diejenigen, die in ihr üppig lebten, gesagt hätten: „Wir haben ja (bereits) unsere Väter in einer bestimmten Glaubensrichtung vorgefunden, und auf ihren Spuren folgen wir ihrem Vorbild."} (Az-Zuḫruf: 23) Er ﷻ sagte auch: {Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Folgt dem, was Aḷḷāh herabgesandt hat", sagen sie: „Nein! Vielmehr folgen wir dem, worin wir unsere Väter vorgefunden haben." Was denn, auch wenn der Satan sie zur Strafe der Feuerglut einlädt?} (Luqmān: 21) So kam er zu ihnen mit Aḷḷāhs ﷻ Aussage: {Sprich: Ich ermahne euch nur zu einem: dass ihr euch zu zweit und einzeln um Aḷḷāhs willen hinstellt und hierauf nachdenkt. Euer Gefährte leidet nicht an Besessenheit. Er ist euch nur ein Warner vor

01 Er bezieht sich auf die Muslimischen Herrscher, die mit der Šarīʿah herrschen, aber Ungerechtigkeiten begehen, keine Herrscher, die abtrünnig werden, weil sie menschengemachte Gesetze geben, mit menschengemachten Gesetzen vollstrecken und richten, noch Herrscher die Walāʾ zu den Kreuzzüglern gegen die Muslime haben



einer (bevorstehenden) strengen Strafe.} (Sabaʾ: 46) und Aḻḻāhs ﷻ Aussage: {Folgt dem, was zu euch von eurem Herrn herabgesandt worden ist, und folgt außer Ihm keinen (anderen) Schutzherren! Wie wenig ihr bedenkt!} (Al-Aʿrāf: 3).“ (Masāʾil al-Ǧāhilīyah)

Hierauf geht er über, die verschiedenen Arten des Taqlīd, welche die Leute der Ǧāhilīyah praktizierten, ausführlich zu beschreiben. Er sagte: „Eine der größten Grundlagen ist, von der Mehrheit überwältigt zu werden. Sie verwenden dies als Beweis behaupten zu können, dass etwas richtig sei. Sie behaupten auch, dass etwas wegen seiner Sonderbarkeit oder Mangel an Unterstützern falsch ist. So kam er mit dem Gegenteil davon zu ihnen. Aḻḻāh ﷻ hat es an mehr als einer Stelle im Qurʾān klargestellt.[02]

Sie verwenden auch die Leute der Vergangenheit als Beweis, wie in Aḻḻāhs ﷻ Aussage beschrieben {Firʿaun sagte: „Wie steht es denn mit den früheren Geschlechtern?“} (Ṭāʾ Hāʾ: 51) {Wir haben so etwas bei unseren Vorvätern nicht gehört.} (Al-Muʾminūn: 24) Sie nehmen auch Leute als Beweis, denen Geistesstärke, Kunststücke, Königtum, Reichtum und Ehre gegeben wurde. Aḻḻāh ﷻ widerlegte dies mit Seiner Aussage: {Und Wir hatten ihnen ja eine feste Stellung verliehen darin, worin Wir euch keine feste Stellung verliehen haben. Und Wir hatten ihnen Gehör, Augenlicht und Herzen gegeben. Aber weder ihr Gehör, noch ihr Augenlicht, noch ihre Herzen nützten ihnen etwas, da sie Aḻḻāhs Zeichen zu verleugnen pflegten, und es umschloss sie das, worüber sie sich lustig zu machen pflegten.} (Al-Ahqāf: 26) Sie behaupten auch, dass etwas falsch sei, weil niemand dem folgt außer den Schwachen. {„Sollen wir dir glauben, wo dir (nur) die Niedrigsten folgen?“} (Aš-Šuʿarāʾ: 111), {„Hat Aḻḻāh diesen da aus unserer Mitte eine Wohltat erwiesen?“} (Al-Anʿām: 53) So antwortete Aḻḻāh ﷻ mit Seiner Aussage: {Weiß nicht Aḻḻāh am besten über die Dankbaren Bescheid?} (Al-Anʿām: 53) Sie folgen den sündhaften Gelehrten und Anbetern. So kam er zu ihnen mit Aḻḻāhs ﷻ Aussage: {O die ihr glaubt, viele von den Gelehrten und den Mönchen verschlingen fürwahr den Besitz der Menschen auf nichtige Weise und halten von Aḻḻāhs Weg ab.} (At-Taubah: 34) und mit Aḻḻāhs ﷻ Aussage: {Übertreibt nicht in eurer Religion außer in (dem Rahmen) der Wahrheit und folgt nicht den Neigungen von Leuten, die schon zuvor irregegangen sind und viele (andere mit ihnen) in die Irre geführt haben und vom rechten Weg abgeirrt sind} (Al-Māʾidah: 77) Sie behaupten auch, aufgrund der wenigen Anzahl ihrer Unterstützer und ihrem Mangel an Verstand, sei die Religion falsch, wie in ihrer Aussage: {Ohne reifliche Überlegung} (Hūd: 27) Sie verwenden den falschen Qiyās als Beweis, wie in ihrer Aussage: {Ihr seid nur menschliche Wesen wie wir} (Ibrāhīm: 10). Doch sie lehnen den richtigen Qiyās ab.[03]

Dass sie den Unterschied zwischen dem inklusiven und dem distinktiven nicht kennen, verknüpft diese Angelegenheit an die andere. Sie gehen in ihrer Liebe und Imitation der Gelehrten und Rechtschaffenen ins Extreme, wie in Aḻḻāhs ﷻ Aussage beschrieben: {O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt gegen Aḻḻāh nur die Wahrheit aus!}

---

02 Zum Beispiel: {Wenn Wir auch zu ihnen die Engel hinabsendeten, die Toten zu ihnen sprächen und Wir alle Dinge vor ihren Augen versammelten, sie würden unmöglich glauben, es sei denn, Aḻḻāh wollte es. Aber die meisten von ihnen wissen nicht.} (Al-Anʿām: 111)

03 Sie lehnten viele logische Beweise für die Uluhīyah und Wiederauferstehung ab, zum Beispiel: {Und Wir lassen vom Himmel gesegnetes Wasser herabkommen, womit Wir dann Gärten und Korn, das man erntet, wachsen lassen, und Palmen, hochreichend und mit übereinander gereihten Blütenkolben, als Versorgung für die Diener. Und Wir machen damit (manch) totes Land wieder lebendig; so wird auch das Herauskommen (erfolgen)} (Qāf: 9-11)

(An-Nisāʾ: 171) All das Vorangegangene beruht auf der Grundlage der Negation und Affirmation: Sie folgen ihren Gelüsten und Zweifeln und verlassen das, womit die Gesandten kamen.“(Punkte 5-14 von „Masāʾil al-Ǧāhilīyah“)

Wisse auch, dass der Taqlīd der Ǧāhilī Leute nicht zu rechtschaffenen Gelehrten oder gelehrten Anbetern war, aber vielmehr wie Imām Muḥammad Ibn ʿAbd-il-Wahhāb ﷺ sagte: „Ihre religiösen Anführer waren entweder korrupte Gelehrte oder unwissende Anbeter, wie in Aḷḷāhs ﷻ Aussage beschrieben: {Wo doch eine Gruppe von ihnen das Wort Aḷḷāhs gehört und es dann, nachdem er es begriffen hatte, wissentlich verfälscht hat?} (Al-Baqarah: 75) bis zu Seiner Aussage: {Unter ihnen gibt es auch Schriftunkundige, die die Schrift nicht kennen, sondern nur Wunschvorstellungen hegen, und die doch nur Mutmaßungen anstellen.}(Al-Baqarah: 78).“ (Masāʾil al-Ǧāhilīyah)

Er beschrieb auch diesen Umstand, indem er sagte: „Die vierte Grundlage stellt klar was Wissen und Fiqh ist, wer die Gelehrten und Fuqahāʾ sind, und wer versucht ihnen zu ähneln aber nicht wirklich von ihnen ist. Aḷḷāh hat diese Grundlage in Sūrat-ul-Baqarah in Seiner Beschreibung von Bani Isrāʾil klargestellt (Al-Baqarah: 40-121). Was dies noch klarer macht, ist was die Sunnah in dieser Angelegenheit mit vielen klaren und offensichtlichen Worten klargestellt hat, welche der einfachste Laie mit Leichtigkeit begreifen kann. Diese Grundlage wurde dann zu der Sonderbarsten von allen Angelegenheiten. „Wissen“ und „Fiqh“ wurden zur Bidʿah und Abweichung; die „beste“ Sache die sie tun konnten, war die Wahrheit mit der Falschheit für andere durcheinanderzubringen. Jetzt äußert niemand das Wissen, welches Aḷḷāh ﷻ der Schöpfung auferlegte und lobte, außer einem „Zindīq“ oder „Geisteskranken“! Und die Person, die das denunziert, Feindseligkeit dagegen hegt, Warnungen und Verurteilungen davon verfasst, wurde zum „Faqih“ oder „Gelehrten“!

Die fünfte Grundlage ist, dass Aḷḷāh ﷻ klarstellte wer Seine Auliyāʾ sind, und sie verschieden von Seinen heuchlerischen und korrupten Feinden machte, die versuchen ihnen zu ähneln von. Eine Āyah in Sūrat Āl ʿImrān reicht aus um dies klarzustellen: {Sag: Wenn ihr Aḷḷāh liebt, dann folgt mir. So liebt euch Aḷḷāh und vergibt euch eure Sünden.} (Āl ʿImrān: 31) und eine Āyah in Sūrah al-Māʾidah: {O die ihr glaubt, wer von euch sich von seiner Religion abkehrt -, so wird Aḷḷāh Leute bringen, die Er liebt und die Ihn lieben, bescheiden gegenüber den Gläubigen, mächtig (auftretend) gegenüber den Ungläubigen, und die sich auf Aḷḷāhs Weg abmühen und nicht den Tadel des Tadlers fürchten.} (Al-Māʾidah: 54), und die Āyah in Sūrah Yūnus: {Sicherlich, über Aḷḷāhs Gefolgsleute soll keine Furcht kommen, noch sollen sie traurig sein, diejenigen, die glauben und gottesfürchtig sind.} (Yūnus: 62-63) Dann - nach Aussagen der Behaupter des Wissens, die behaupten Führer der Schöpfung und Bewahrer der Šariʿah zu sein - wurde es zum Anliegen, dass die Auliyāʾ das Folgen der Gesandten verlassen sollten, und wer auch immer den Gesandten folgte nicht von den Auliyāʾ war. Sie müssen auch den Ǧihād verlassen, und wer auch immer den Ǧihād vollzieht, ist nicht von ihnen. Sie müssen auch den Īmān und die Taqwā verlassen, und wer auch immer sich zum Īmān und Taqwā bekennt, ist nicht von ihnen. Unser Herr, wir bitten dich um Vergebung und Wohlbefinden. Du bist der Erhörer des Duʿāʾ“ (Die sechs großen nützlichen Grundlagen)

Ähnlich verlangen die Islām Behaupter von heute, dass die Muslime blind korrupten Gelehrten und unwissenden Anbetern folgen, und die Pflicht der Ǧamāʿah ablehnen, ansonsten sind sie „Ḫawāriǧ“! Sie fordern die Muslime auf diesen „Gelehrten“ zu folgen, die den Ǧihād in einer Zeit verließen, wo er Farḍ-ul-ʿAyn ist. Sie fordern die Muslime auf diesen „Gelehrten“ zu folgen, die über das Üble der Herrscher schweigen, die Ṭawāġīt sind nicht bloß tyrannisch. Sie fordern die Muslime sogar auf, diesen „Gelehrten“ zu folgen, die zu Abweichung und Abtrünnigkeit aufrufen und die Partei für die Kreuzzügler und Abtrünnigen gegen die Muslime ergreifen! Ist es keine Pflicht diese „Gelehrten“ um Aḷḷāhs willen zu hassen und zu boykottieren bis sie bereuen?

Šayḫ-ul-Islām Ibn Taymīyah ﷺ sagte: „Die allumfassende Hiǧrah ist es die Sünden und die Leute der Sünde zu boykottieren, wie auch die Aufrufer zur Bidʿah, die Fāsiq Leute, diejenigen die mit solchen Leuten verkehren oder diesen Leuten in ihrer Sünde helfen, und diejenigen, die den Ǧihād, die Tat ohne die es nichts Gutes gibt, verlassen, wie er durch Boykott bestraft werden sollte, weil er den Muslimen nicht in der Frömmigkeit und Rechtschaffenheit hilft. Also die Unzuchtsünder, die Sodomiten, die Verlasser des Ǧihāds, die Leute der Bidʿah, die Säufer, diese Leute und der Umgang mit ihnen, ist schädlich für die Religion des Islāms. Es gibt keine Kooperation von ihnen, nicht in der Rechtschaffenheit noch auf der Frömmigkeit. Wer sie auch immer nicht boykottiert, hat eine befohlene Tat unterlassen und verübte eine getadelte Tat.“ (Maǧmūʿ al-Fatāwā)

Ja, diejenigen die den Ǧihād verlassen, gleichen den Unzuchtsündern, den Sodomiten und den Säufern, dabei verlangen die Behaupter des Islāms von den Muǧāhidīn diesen sündhaften „Gelehrten“ blind zu folgen, denjenigen die es vorziehen in den Schatten der Ṭawāġīt und Kreuzzügler zu sitzen, anstatt den Ǧihād gegen die Kuffār zu vollziehen...

Was die „Gelehrten“ betrifft, die bloß still über die Ṭawāġīt sind, so sind sie schlimmer als die Sünder, die die schlimmsten Sünden begehen.

Ibn-ul-Qayīm ﷺ sagte: „Diejenigen, die einen Hintergrund in dem haben, womit Aḷḷāh ﷻ seine Gesandten geschickt hat und worauf die Gefährten waren, realisieren, dass diejenigen, die am bekanntesten für ihre Religiosität sind, in Wirklichkeit am wenigsten religiös sind. Aḷḷāh-ul-Mustaʿān. Was für eine Religion und was für gutes gibt es in einer Person, die Aḷḷāhs ﷻ Heiligtümer geschändet, Seine Grenzen missachtet, Seine Religion verlassen und die Sunnah Seines Gesandten abgewiesen sieht, während sein Herz kalt und seine Zunge still ist? Er ist ein stiller Teufel genauso wie derjenige, der


Wissen sollte in den Herzen sein und in den Taten widergespiegelt werden, nicht bloß in den Regalen

Falschheit spricht, ein sprechender Teufel ist. Ist das Unheil der Religion von jedem, außer wenn ihr Essen und ihre Position sicher sind, dann kümmern sie nicht darum was mit der Religion passiert? Der beste von ihnen ist derjenige, der versucht traurig zu sein und notdürftig seinen Mund öffnet. Wenn man ihn in etwas anfechten würde, was ihm in seiner Ehre oder seinem Vermögen wehtut, dann würde er sich abmühen, kämpfen und mit bestmöglichen Können alle drei Stufen der Denunzierung verwenden. Diese Leute, außer dass sie aus den Augen von Aḻḻāh gefallen sind, und dass Aḻḻāh sie hasst, wurden in der Dunyā mit den größtmöglichen Heimsuchungen befallen, während sie es nicht bemerken, dies ist der Tod des Herzens, weil je lebendiger das Herz ist, desto stärker ist die Wut für Aḻḻāh und Seinen Gesandten und umso vollständiger ist das Eilen zur Unterstützung der Religion.“ (Iʿlām al-Muwaqqiʿīn)

Er sagte auch: „Die Religion ist nicht nur das bloße Verlassen der offenen Sünden, vielmehr, ergänzend dazu, ist es das Ausführen der Taten, die Aḻḻāh ﷻ liebt. Die meisten von denen, die behaupten religiös zu sein, vernachlässigen alles von der Religion, außer das, was der Laie mit ihnen gemein hat. Was den Ǧihād, das Gute gebieten, das Schlechte verbieten, das aufrichtig zu Aḻḻāh ﷻ und Seinem Gesandten ﷺ Sein, das aufrichtige Beraten Seiner Diener und das Unterstützen Aḻḻāhs, Seines Gesandten, Seiner Religion und Seines Buches angeht, dann kommen ihnen diese Taten nicht in den Sinn, geschweige denn sie umsetzen zu wollen, geschweige denn sie wirklich zu tun. Die am wenigsten religiösen Leute und von Aḻḻāh ﷻ am meisten gehassten, sind diejenigen, die diese Taten unterlassen, auch wenn sie Zuhd gegenüber der ganzen Dunyā haben. Es ist ungewöhnlich, dass man einen von ihnen findet, dessen Gesicht sich ändert und rot wird um Aḻḻāhs ﷻ willen, zornig wird für Sein Heiligtum, und sich anstrengt im Unterstützen Seiner Religion. Die Leute der großen Sünden sind in Aḻḻāhs Augen besser als diese Leute.“ (ʿUddat aṣ-Ṣābirīn)

Von daher, wie kann jemand die verweiblichten Männer als Vorbilder nehmen - diejenigen, die den Ǧihād verlassen haben? Oder die stummen Teufel, die über die Ṭawāġīt schweigen, in dessen Schatten sie sich mit ihren Frauen ausruhen? Wenn es allgemein falsch ist einem rechtschaffenen Gelehrten oder wissenden Anbeter blind zu folgen, ist es dann nicht falscher sündhaften Teufel zu folgen? Warum kehrt sich der Muslim dann nicht zu den wesentlichen Lehren des Qurʾān und der Sunnah und wendet sie an, wie sie angewendet werden sollten, ohne diese „Gelehrten“ zu Hindernissen von seinem Anschluss an die Ǧamāʿah der Muslime, der Ḫilāfah, zu machen?

Imām Muḥammad Ibn ʿAbd-il-Wahhāb ﵀ sagte: „Die sechste Grundlage ist, den von Šayṭān fabrizierten Zweifel zu verwerfen, der die Leute den Qurʾān und die Sunnah verlassen und den gespaltenen und widersprüchlichen Meinungen und Gelüsten folgen lässt. Dieser Zweifel ist die Behauptung, dass der Qurʾān und die Sunnah nicht verstanden werden können, außer durch einen vollkommenen Muǧtāhid. Und der Muǧtāhid ist laut ihnen die Person, die mit so vielen Merkmalen beschrieben wurde, welche vielleicht nicht zusammen in Abū Bakr und ʿUmar existieren! Und wenn die Person nicht so ist, dann ist es „zweifellos“ und „ohne Frage“ eine „zwingende Verpflichtung“ für ihn, sich vom Qurʾān und der Sunnah abzuwenden! Was die Person angeht, die Rechtleitung im Qurʾān und der Sunnah sucht, dann ist er entweder ein „Zindīq“ oder „Geisteskranker“, aufgrund der Schwierigkeiten sie zu verstehen! Verherrlicht und gepriesen sei Aḻḻāh! Deutlich und in hohem Maße widerlegte Aḻḻāh diesen verfluchten Zweifel von zahlreichen Blickwinkeln, durch die Šarīʿah, den Qadar, die Schöpfung und den Befehl, bis es die Stufe des erforderlichen, üblichen Wissens erreichte, aber die meisten Menschen wissen nicht. {Das Wort ist ja gegen die meisten von ihnen unvermeidlich fällig geworden, so glauben sie nicht. Gewiss, Wir haben um ihre Hälse Fesseln gelegt. Sie reichen bis zum Kinn, so dass sie den Kopf hochhalten (müssen). Und Wir haben vor ihnen eine Sperrmauer errichtet und hinter ihnen eine Sperrmauer und sie so überdeckt, dass sie nicht sehen (können). Und gleich ist es in Bezug auf sie, ob du sie warnst oder sie nicht warnst; sie glauben nicht. Du kannst nur jemanden warnen, der der Ermahnung folgt und den Allerbarmer im Verborgenen fürchtet. So verkünde ihm Vergebung und trefflichen Lohn.} (Yāsīn: 7-11) “(Die sechs großen nützlichen Grundlagen)

Hiernach sollte jeder die verschiedenen Idole vernichten, die in den Herzen durch die „Ǧihadī“ Muqallidīn, in einem Versuch das Wachstum der Ḫilāfah zu verhindern, errichtet wurden. Jede abartige Statue sollte entstellt werden, bis die Nachahmung nur von Aḻḻāhs Gesandten ﷺ alleine ist und die Bayʿah zu dem Qurašī Imām alleine ist. Kein Ḥizbī Idol sollte für den Muslim ein Hindernis auf dem Weg zur Ḫilāfah sein. Möge Aḻḻāh ﷻ die Wahrhaftigen zur Wahrheit leiten und adie Scheinheiligkeit der Heuchler bloßstellen.

SELECTED10

TEN VIDEOS SELECTED FROM THE WILAYAT OF THE ISLAMIC STATE



1ST ارم فداك
MY BELOVED BROTHER, FIRE YOUR WEAPON



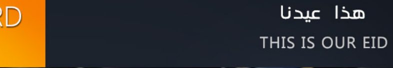
WILAYAT NINAWA

2ND فـوالله لنثأرن 2
BY ALLAH, WE WILL EXACT REVENGE 2



WILAYAT AL-KHAYR

3RD هذا عيدنا
THIS IS OUR EID





WILAYAT HALAB

4TH رسـالة إلى التركسـتانيين
A MESSAGE TO THE TURKISTANIS



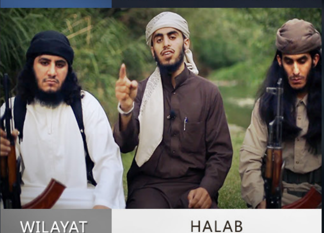
WILAYAT HALAB

5TH ردع المعتديـن في زوبـع الموحدين
DETERRING THE AGGRESSORS IN ZAWBA' OF THE MUWAHHIDIN



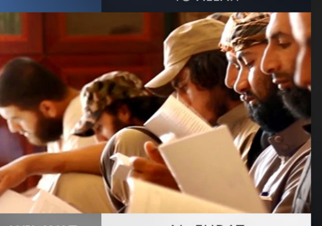
WILAYAT SOUTH BAGHDAD

6TH رسـالة إلى أهل السنة في بـلاد الحرمين
A MESSAGE TO AHLUS-SUNNAH IN THE LANDS OF AL-HARAMAYN



WILAYAT HALAB

7TH تائبـون آيبون
THE REPENTANT RETURNING TO ALLAH



WILAYAT AL-FURAT

8TH أجـواء عيد الفطر في مدينة الرقة
THE AMBIANCE OF EID AL-FITR IN AR-RAQQAH CITY

WILAYAT AR-RAQQAH

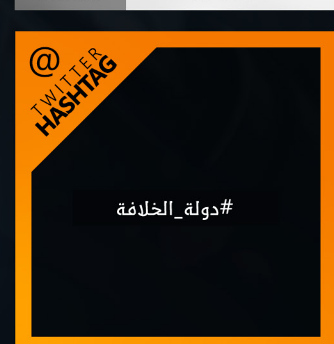
9TH سـير المعارك على مشـارف البتراء
THE COURSE OF BATTLES AT THE OUTSKIRTS OF AL-BATRA'



WILAYAT DIMASHQ

10TH القصـاص حياة
THERE IS LIFE IN RETRIBUTION

WILAYAT NINAWA





Der „Mahdī“ der Rāfiḍah: DER DAĞĞĀL

Da sich die Stunde nähert, wird es wichtig über die fabrizierten Berichte der zukünftigen Ereignisse nachzudenken, da sie zweifellos eine Rolle in den Maßnahmen spielen werden, welche die verschiedenen abgewichenen Sekten beginnen werden.

Die über den „Mahdī“ von der Rāfiḍah, welcher den Islām und die Muslime bekriegt, gehört zu diesen Berichten, im Gegensatz dazu steht der rechtgeleitete Mahdī der Zukunft, der in der Sunnah beschrieben wurde. Je näher die Stunde rückt, desto mehr fallen die Rāfiḍah mit den Juden in Einklang als Vorbereitung für das Erscheinen des erwarteten üblen Führers. Beim Lesen des Rāfiḍī Berichtes über den „Mahdī“ wird klar, dass er niemand anderes als der Dağğāl ist.

Laut der Rāfiḍah ist der sogenannte Sohn von al-Ḥasan al-ʿAskarī namens „Muḥammad“ der „Mahdī“. al-Ḥasan al-ʿAskarī starb vor fast 1200 Jahren. Sie behaupten, dass der „Mahdī“ Muḥammad um die Todeszeit seines Vater herum geboren wurde. Die Gelehrten der Ahl-us-Sunnah zweifeln, dass al-Ḥasan al-ʿAskarī je irgendwelche überlebenden Söhne hatte, trotzdem behaupten die Rāfiḍah, dass er einen Sohn hatte, der von seinem Vater oder Verwandten versteckt wurde und schließlich in der Nähe von Sāmarrāʾ untertauchte und vor der Stunde auftauchen wird, nachdem er mehr als Tausend Jahre im Versteck leben würde, dies behaupten sie jedenfalls. Hier werden wir ein paar ihrer Überlieferungen über ihren „Mahdī“ von ihren „zuverlässigsten“[01] Büchern zitieren.

01 Authentizität ist für den lügenden Rāfiḍī etwas, was er unmöglich jemals vermögen kann, weil sie berüchtigt sind, die größten Lügner der Schöpfung zu sein. Aber trotz der krassen Fabrikationen ihrer Überlieferungen, handeln sie entsprechend ihrer Glaubensvorstellungen, welche sie besitzen, genauso wie die Juden dem Dağğāl folgen werden, über welchen sie Behauptungen fabrizierten, während sie behaupten, dass der Dağğāl der Messias ist.

Der Rāfiḍī an-Nuʿmānī überliefert in seinem Buch „al-Ġaybah“: „Wenn der Imām (der Mahdī) anruft, wird er Allāh durch Seinen hebräischen Namen anflehen.“

In dem Buch „al-Kāfī“, benannte der Rāfiḍī al-Kulaynī ein Kapitel mit dem folgenden: „Kapitel: Wenn die Imāme erscheinen, werden sie mit den Gesetzen von David und der Familie von David richten.“ Er berichtete dann, dass Ğaʿfar aṣ-Ṣādiq sagte: „Wenn al-Qāʾim (der Mahdī) von der Familie von Muḥammad erscheint, wird er mit dem Gesetz von David und Salomon herrschen.“ In einer anderen Überlieferung sagte Ğaʿfar aṣ-Ṣādiq: „Die Welt wird nicht enden, bis ein Mann von meinen Nachkommen mit den Gesetzen von David herrschen wird.“ al-Kulaynī überlieferte auch, dass Ğaʿfar aṣ-Ṣādiq gefragt wurde: „Mit welchem Gesetz wirst du herrschen?“ Er antwortete: „Mit den Gesetzen von dem Haus von David.“

In „al-Iršād“ überliefert der Rāfiḍī aṭ-Ṭūsī, dass Ğaʿfar aṣ-Ṣādiq sagte: „Aus al-Kūfah werden mit al-Qāʾim 27 Männer von dem Volk Mūsā kommen, die sieben Schläfer der Höhle, Josua, Salomon, Abū Duğānah al-Anṣārī, al-Miqdād und Mālik al-Aštār. Sie werden seine Unterstützer sein.“

Der Rāfiḍī al-Mağlisī überlieferte in „Bihār al-Anwār“, dass Ğaʿfar aṣ-Ṣādiq sagte: „al-Qāʾim wird mit den Arabern gemäß des roten Kodexes umgehen.“ Er wurde gefragt: „Was ist der rote Kodex?“ Er antwortete, indem er einen Finger über seinen Nacken strich um aufs Töten hinzuweisen. al-Mağlisī überlieferte auch, dass Ğaʿfar aṣ-Ṣādiq sagte: „Fürchtet die Araber, denn sie haben eine üble Zukunft. Wahrlich, nicht einer von ihnen wird al-Qāʾim folgen, wenn er erscheint.“

Der Rāfiḍī an-Nuʿmānī überliefert in „al-Ġaybah“, dass Muḥammad al-Bāqir sagte: „Wenn die Menschen wüssten, was al-Qāʾim tun wird, wenn er erscheint, würden die meisten ihn nicht sehen wollen, infolge der Anzahl der Menschen, die er töten wird. Er wird sein Töten nur mit dem Töten der Qurayš beginnen. Er wird von ihnen nichts außer den Krieg akzeptieren, und er wird ihnen nichts außer das Schwert


70.000 Juden aus Aṣbahān werden dem Daǧǧāl folgen

anbieten." an-Nuʿmānī überliefert auch, dass Ǧaʿfar aṣ-Ṣādiq sagte: „Wenn al-Qāʾim von der Familie des Propheten erscheint, wird er 500 Leute der Qurayš bringen und ihre Nacken schlagen. Er wird das sechs mal tun (dadurch 3000 Männer der Qurayš töten). Er wird sie und ihre Anführer töten." Er überliefert auch, dass Ǧaʿfar aṣ-Ṣādiq[02] sagte: „Wenn al-Qāʾim erscheint, wird nichts zwischen ihm und den beiden, den Arabern und den Qurayš sein, außer dem Schwert."

Also spricht der Rāfiḍī „Mahdī" hebräisch, herrscht mit der Torah, wird von den Juden gefolgt und tötet die Araber, vorzugsweise Qurayš! Ist dies die Beschreibung von dem Mahdī oder von dem Daǧǧāl? Bedenke, dass dem Daǧǧāl siebzig tausend Juden aus Aṣbahān (Iṣfahān im heutigen Iran) folgen werden, wie in dem Ḥadīṯ bei Muslim von Anas ﷺ überliefert wurde.

Bedenke auch, dass der Daǧǧāl in der Region der Ḫawāriǧ erscheinen wird, wie in dem Ḥadīṯ bei Ibn Maǧah von Ibn ʿUmar ﷺ berichtet wurde. Und bedenke auch, dass diejenigen, die den Qadar verleugnen, von den Anhängern des Daǧǧāls sind, wie in dem Ḥadīṯ bei Abū Dāwūd von Huẓayfah ﷺ berichtet wurde. Dies ist aus zwei Gründen wichtig, die Rāfiḍah stammen aus den größten Ḫariǧī Sekten. Sie und die anderen Ḫawāriǧ haben einen gemeinsamen Ursprung im Juden ʿAbudllāh Ibn Sabaʾ, der an der Meuterei gegen den rechtschaffenen Ḫalīfah ʿUṯmān ﷺ teilnahm. Aus diesem Grunde verwiesen einige der Gelehrten auf die Ḫawāriǧ als „Sabaʾīyah"[03]

Außerdem sind die Rāfiḍah dafür berüchtigt, den Takfīr auf den Großteil der Ummah, einschließlich der besten der Ummah - den Gefährten des Propheten ﷺ - auszusprechen, die Autorität der Ḫulafāʾ zu verwerfen, sogar mit den Kreuzzüglern und Tataren gegen die Ḫulafāʾ und ihre Muslimischen Staatsbürger zu kooperieren. Die Muslime, die den Rāfiḍī Glauben ablehnten, wurden in der Vergangenheit von der Rāfiḍah niedergemetzelt. Am augenscheinlichsten war dies im Ṣafawī-Reich[04] und seinem Krieg gegen die Ahl-us-Sunnah in Persien. Letztendlich sind die Rāfiḍah eine von den Qadarīyah-Sekten, da sie verleugnen, dass die guten und schlechten Taten durch Allāhs Qadar sind.

Die Rāfiḍah verband demzufolge miteinander den großen Širk (Anbetung der Familie des Propheten ﷺ), Verleugnung des Qurʾāns und der Sunnah (da sie behaupten, dass die Gefährten ﷺ die religiösen Texte erfunden haben), Takfīr auf die Gefährten ﷺ und Mütter der Gläubigen ﷺ und den Glauben an die abweichenden Erneuerungen der Ḫawāriǧ und Qadarīyah. Wenn man darüber nachdenkt und die Tatsache, dass die Juden ihren sogenannten Messias erwarten - da die Juden das Prophetentum von Jesus ﷺ, der vor der Stunde wiederkehrt, verleugnen -, vermutet man, dass die Rāfiḍah sich in der Zukunft unverhohlen mit den Juden im Krieg gegen den Islām und Muslime verbünden werden.[05]

Wir suchen bei Allāh Zuflucht für die Ahl-us-Sunnah vor dem Übel des Daǧǧāls.

---

02 Beachte, dass Muḥammad al-Bāqir, Ǧaʿfar aṣ-Ṣādiq und al-Ḥasan al-ʿAskarī nicht von der Rāfiḍah waren. Sie waren von der Familie des Propheten genauso wie ʿAlī, Fāṭimah, al-Ḥasan und al-Ḥusayn von der Familie des Propheten waren. Und genauso wie die Rāfiḍah Lügen im Namen ʿAlīs und seiner unmittelbaren Familie erfand, erfanden sie Lügen im Namen seiner vornehmen Nachkommen.

03 Die Nähe der Rāfiḍah zu anderen Ḫawāriǧ ist erkennbar, im Walāʾ zwischen Iran und Oman. Oman wird ausschließlich von der ʿIbadīyah beherrscht und größtenteils von ihr bevölkert. Die ʿIbadīyah sind historisch eine abgewichene Ḫariǧī Sekte, mutierten aber über die letzten Jahrhundert zu einer abtrünnigen Ǧahmī Sekte. Ihr Ṭāǧūt „Sulṭān" gibt menschengemachte Gesetze und hat Walāʾ zu den Kreuzzüglern, den arabischen und nicht-arabischen Ṭawāǧīt einschließlich Āl Salūl und der Rāfiḍah.

04 1501-1736 christlicher Zeitrechnung

05 Obwohl es nicht mit Sicherheit möglich ist, zu sagen wie solches zu Stande kommen wird, ist es interessant anzumerken, dass 340 jüdisch-amerikanische Rabbis vor kurzem einen Brief zur Unterstützung der amerikanisch-iranischen Aussöhnung adressiert an den amerikanischen Kongress schrieben, wie von der „I24News" (einem jüdischen Nachrichtensender) am 18. August 2015 in einem Artikel mit dem Titel „Hunderte US Rabbis äußern Unterstützung für das iranische Atomabkommen" berichtet wurde. Der Bericht ergänzt, dass die Forschungsabteilung der jüdischen Geheimdienst-Verteidigungsstreitkräfteabteilung ihre Haltung zu der politischen Führung des Jüdischen Staates präsentierte und „auf die möglichen Vorteile, die aus dem Abkommen resultieren könnten, Wert legte."



WALĀ’ UND BARĀ’

GEGENÜBER AMERIKANISCHEM RASSISMUS

Im vergangen Jahr beherrschten einige im Fokus der Öffentlichkeit stehenden Rassen bedingte Vorfälle die Schlagzeilen, welche das Thema des Rassismus landesweit wieder zurück ins Rampenlicht brachten, und genauso wie die meisten anderen wichtigen Angelegenheiten, die im Mittelpunkt der Kreuzzüglermedien stehen, geht der Rassismus an der muslimischen Minderheit, die in den Ländern des Kufr lebt, nicht unbeachtet vorbei. Um dem Thema einen „Islāmischen" Geschmack zu geben, gehen ihre „Anführer" dieses Problem mühsam an, versagen aber üblicherweise. Wenn sie das Problem aus dieser Perspektive angehen, tun dies die „Islāmischen" Prediger und Autoren, die anstreben, den Islām als eine Friedensreligion darzustellen, welche die Muslime lehrt mit allen zu koexistieren, mit humanistischen Untertönen. Verblendet von dem offenen Konzept der Toleranz, zitieren sie mehrere Āyāt und Aḥadīṯ, die - zu Recht so - aufzeigen, dass Rassenhass keinen Platz im Islām hat, aber sie tun dies zum Zweck der Förderung einer Agenda, welche versucht die „liberaleren" Konzepte" zu „islamisieren", die die Kuffar versuchen global zu applizieren, um ihr Übel, wie den politischen Pluralismus, Religionsfreiheit und Akzeptanz der Sodomiten, zu erreichen. Diese „Duʿāt" streben danach, die Kuffar Gesellschaften, in denen sie leben, zu bestärken sie mehr zu akzeptieren, anstatt der Feindseligkeit der Mušrikīn mit Hass und Nichtanerkennung zu begegnen. Sie verzichten auf das Konzept von Walāʾ und Barāʾ (Loyalität und Lossagung um Aḷḷāhs willen), machen sich keine Gedanken darüber, ihre Leser über die Pflicht des Muslims, den Kufr zu verwerfen, sich von den Kuffar zu trennen, ihre Länder zu verlassen, Feindseligkeit und Hass ihnen gegenüber zu hegen, und Krieg gegen sie zu führen bis sie sich der Wahrheit ergeben, zu unterrichten.

{Ihr habt doch ein schönes Vorbild in Ibrāhīm und denjenigen, die mit ihm waren, als sie zu ihrem Volk sagten: {„Wir sind unschuldig an euch und an dem, dem ihr anstatt Aḷḷāhs dient. Wir verleugnen euch, und zwischen uns und euch haben sich Feindschaft und Hass auf immer offenkundig gezeigt, bis ihr an Aḷḷāh allein glaubt."} (Al-Mumtaḥinah: 4)

Das Beispiel von Ibrāhīm und denen, die mit ihm waren - damit sind die Propheten Aḷḷāhs gemeint, wie von den Tafsīr Gelehrten erwähnt wurde -, welches Aḷḷāh als ein ausgezeichnetes Beispiel für uns zum befolgen gelobt hat, dass einer gefasst ist, seine eigenen Leute zu verwerfen, wenn sie in den Kufr und Širk fallen und nicht aufgrund von Stammes- oder Blutsbindungen darauf zu verharren, an ihnen zu hängen. Wenn dies der Fall mit den eigenen Leuten ist, mit denen man eine gemeinsame Abstammungslinie hat, wie viel mehr ist es dann der Fall, mit jemanden, der mit einem nichts gemein hat, außer einer oberflächlichen Eigenschaft wie der Hautfarbe!

Also ist die angemessene Herangehensweise an das Rassismusproblem aus einer Islāmischen Perspektive, die Wichtigkeit und Bedeutung von Walāʾ und Barāʾ zu bekräftigen, und mit klaren und unmissverständlichen Begriffen darzulegen, dass diejenigen, die den Islām und die Muslime bekriegen, nicht aufgrund ihrer Hautfarbe oder Volkszugehörigkeit verschont werden. Das Verhängnis eines Kāfirs, der die Muslime bekriegt, ist über das ganze Rassenspektrum ein und dasselbe - Schlachtung.

Der Grund dafür ist einfach: Die Loyalität eines Muslims ist festgelegt, nicht durch seine Hautfarbe, seine Stammeszugehörigkeit, oder seinen Nachnamen, aber durch seinen Glauben. Er liebt diejenigen, die Aḷḷāh liebt und hasst diejenigen, die Aḷḷāh hasst. Er schmiedet Bündnisse um Aḷḷāhs willen, und zerschlägt Beziehungen um Aḷḷāhs willen. Der Mufassīr der Ummah, ʿAbduḷḷāh ﵁ Ibn ʿAbbās sagte: „Liebe um Aḷḷāhs willen, hasse um Aḷḷāhs willen, schmiede Bündnisse um Aḷḷāhs willen, und mache Feinde um Aḷḷāhs willen, denn die Wilayah (liebevolle Schutzherrschaft) von Aḷḷāh wird nicht erreicht, außer dadurch. Man wird den Geschmack des Īmāns nicht finden, auch wenn sein Gebet und Fasten großartig ist, bis er so wie das ist." (Überliefert bei Ibn al-Mubārak in „Az-Zuhd" und bei al-Lalikāʾī)

Diese Aussage von Ibn ʿAbbās hallt wieder, welche der Prophet ﷺ machte, als er Walāʾ und Barāʾ zur stärksten Glaubensverbindung erklärte. Al-Barāʾ Ibn ʿAzib ﵁ sagte, dass sie mit dem Propheten ﷺ saßen, als dieser ﷺ fragte: „Welche Verbindung des Islāms ist die stärkste?" Sie sagten: „Das Gebet." Er ﷺ sagte: „Es ist gut, aber es ist es nicht." Sie sagten: „Das Fasten im Ramaḍān." Er ﷺ sagte: „Es ist gut, aber es ist es nicht." Sie sagten: „Die Ḥağğ." Er ﷺ sagte: „Es ist gut, aber es ist es nicht." Sie sagten: „Ğihād." Er ﷺ sagte: „Es ist gut, aber es ist es nicht. Wahrlich, die stärkste Verbindung des Glaubens ist, um Aḷḷāhs willen zu lieben und um Aḷḷāhs willen zu hassen." (Überliefert bei Imām Aḥmad und anderen)

Es war diese Grundlage - die stärkste und festeste Verbindung des Islāms - die Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq ﵁ dazu veranlasste, eine enorme Menge an Reichtum auszugeben um den äthiopischen Sklaven Bilāl ﵁ zu kaufen und freizulassen. Als Bilāls Besitzer Umayyah Abū Bakr beim Abschluss des Geschäfts verspottete, indem er sagte, dass er ihn für ein Zehntel des vereinbarten Preises verkauft hätte, konterte Abū Bakr, dass wenn er das Zehnfache des vereinbarten Preises verlangt hätte, er ihn gezahlt hätte. Jahre später, marschierten Abū Bakr und 300 andere Araber in der Schlacht von Badr an der Seite des ehemaligen äthiopischen Sklaven aus, um die Nacken ihrer eigenen Leute zu schlagen. Dieser Tag wurde später als der Tag des Furqān bezeichnet, an dem Tag teilte Aḷḷāh zwischen der Wahrheit und Falschheit durch die Leute, die um Aḷḷāhs willen ihre eigenen Leute töteten und gefangen nahmen. Kein Tag zuvor machte es deutlicher, dass alle frühere Zugehörigkeiten gebrochen waren, indem nur eine Verbindung übrig blieb, die Verbindung zwischen einem gläubigen Muslim und seinem Bruder, ungeachtet seiner Rasse oder Volkszugehörigkeit. Also ist es für die

Gläubigen nicht außergewöhnlich zu hören, dass der Prophet ﷺ erklärte, dass sein eigener Vater, wie auch sein nahester Onkel Abū Ṭālib beide Ungläubige waren, die von Aḷḷāh in der Hölle bestraft werden würden, während er auch aussagte, dass er Bilāls Fußstapfen in Ǧannah hörte.

Und wenn jemand daran zweifelt, dass dieses feste Band von den Soldaten und Anführern des Islāmischen Staates aufrechterhalten wird, kann er einfach auf die 1400 Rāfiḍah schauen, die von ihren irakischen und arabischen Landsleuten massakriert wurden, oder die unzähligen Spione, die zum Islāmischen Staat von verschiedenen Nationen der Welt entsandt wurden, nur um von ihren eigenen Landsleuten hingerichtet zu werden. Hier im Islāmischen Staat sind alle Zugehörigkeiten null und nichtig, wenn sie mit jemands Bindung zum Islām und den Muslimen im Konflikt stehen. So zögert der syrische Muǧāhid nicht auf der syrischen Flagge herumzutreten, und der amerikanische Muǧāhid denkt nicht zweimal nach das „Sternenbanner" in Brand zu setzen. Die Muhāǧirīn und Anṣār haben verstanden, dass ihre Stärke in der Einheit im Tauḥīd liegt, nicht in irgendeiner Rassenzugehörigkeit.

In der Tat ist der Panarabismus der Baathisten Regime - einschließlich der von Bašar, Ṣaddām und Nāṣr - unter den Füßen der arabischen Muǧāhidīn der Ḫilāfah, von denen welche bis nach Ḫurāsān reisten, um ihr Blut und ihren Besitz für Aḷḷāhs Sache zu opfern, und ihre nichtarabischen Brüder zu verteidigen, als vor einigen Jahrzehnten zuerst die Russen eingefallen sind, und als die Amerikaner erneut in 2001 einfielen. Muslime von der ganzen arabischen Welt verließen gleichermaßen ihre Häuser, Familien und angenehmen Lebensweisen, um dem Ruf des Ǧihāds an Orten so weit und obskur wie den Wäldern von Tschetschenien, den Bergen von Bosnien und den Wüsten von Mali zu antworten. Ihre Bereitschaft um Aḷḷāhs willen zu opfern, um ihre nichtarabischen Brüder zu verteidigen, wurde in den Worten des Šayḫs Abū Muṣʿab az-Zarqāwī erläutert, der einmal erklärte: „Wir vollziehen den Ǧihād, damit Aḷḷāhs Wort das Höchste wird und die Religion vollkommen für Aḷḷāh wird. {Und kämpft gegen sie, bis es keine Verfolgung mehr gibt und (bis) die Religion gänzlich Aḷḷāhs ist.} (Al-Anfāl: 39) Jeder, der sich diesem Ziel entgegensetzt oder im Wege dieses Ziels steht, ist uns ein Feind und ein Angriffsziel für unsere Schwerter, was auch immer sein Name sein mag und was auch immer seine Abstammung sein mag. Wir haben eine Religion, welche Aḷḷāh offenbarte, damit sie eine Waagschale und ein Richter ist. Ihre Darlegung ist ausschlaggebend und ihr Urteil ist keine Unterhaltung. Sie ist die Verwandtschaft zwischen uns und den Leuten, denn unsere Waagschalen sind - mit Aḷḷāhs Gnade - heilig, unsere Gesetze sind Qurʾānisch, und unsere Urteile sind gemäß der prophetischen Überlieferung. Der amerikanische Muslim ist unser geliebter Bruder, und der Kāfir Araber ist unser verachteter Feind, auch wenn er und wir den selben Mutterleib geteilt hätten." (Al-Mauqif aš-Šarʿī min Ḥukūmat Karazay al-ʿIrāq)

Heute kamen die nichtarabischen Muslime von allen Winkeln der Erde zum Land der Ḫilāfah im Herzen der arabischen Welt und werden von ihren arabischen Brüdern mit Enthusiasmus empfangen, damit sie zusammen stehen und die Ṭawāġīt bekriegen, sowohl die arabischen als auch die nichtarabischen gleichermaßen. Ihre heftige Loyalität zueinander ist in ihrem Īmān an Aḷḷāh und ihren Unglauben an den Ṭāġūt verankert, und wurde in den Worten des Amīrs, dem Ḫalīfah der Muslime, Šayḫ Ibrāhīm Ibn ʿAuwād al-Ḥusaynī erläutert.

„O Muslime allerorts, frohe Botschaft für euch und erwartet Gutes. Erhebt eure Köpfe, ab heute mit der Gnade Aḷḷāhs habt ihr einen Staat und eine Ḫilāfah, welche euch eure Würde, Macht, Rechte und Herrschaft zurückbringen wird. Es ist ein Staat wo die Araber und nicht-Araber, der Weiße und der Schwarze, der Ostländer und Westländer alle Brüder sind. Es ist eine Ḫilāfah, welche die Kaukasier, Inder, Chinesen, Levantiner, Iraker, Jemeniten, Ägypter, Nordafrikaner, Amerikaner, Franzosen, Deutschen und Australier sammelt. Aḷḷāh brachte ihre Herzen zusammen und durch seine Gnade wurden sie Brüder, sie lieben sich für Aḷḷāh, stehen in einem Schützengraben, verteidigen und beschützen sich gegenseitig und opfern sich für einander. Ihr Blut wurde gemischt und ist eins geworden, unter einer Flagge und einem Ziel, in einem Pavillon, genießen sie diesen Segen, den Segen loyaler Brüderschaft. Wenn Könige diesen Segen schmecken würden, sie würden ihre Königreiche hergeben und für diese Gnade kämpfen. Alles Lob und Dank gebührt Aḷḷāh. Dafür o Muslime eilt euch zu eurem Staat, Ja, es ist euer Staat. Eilt, denn Syrien ist nicht für die Syrier und Irak ist nicht für die Iraker. Die Erde gehört Aḷḷāh.{Gewiss, die Erde gehört Aḷḷāh; Er gibt sie zum Erbe, wem von Seinen Dienern Er will. Und das (gute) Ende gehört den Gottesfürchtigen.} (Al-Aʿrāf: 128) Der Staat, ist der Staat für alle Muslime. Das Land ist für die Muslime, alle Muslime." (Eine Nachricht an die Muǧāhidīn und Muslime der Ummah im Monat Ramaḍān)

In der Tat ist Rassismus ein Werkzeug des Šayṭāns, welches, wie der Nationalismus, dafür bestimmt ist, die Kinder Adams zu spalten und zu schwächen, und sie daran zu hindern sich auf der Wahrheit zu vereinen. Denn genauso wie Nationalisten nie einen Ǧihād über ihre Grenzen hinaus führen würden, um den Islām in die Ecken der Erde auszubreiten, genauso würden Rassisten nicht dazu geneigt sein, irgend einen Angehörigen ihrer Rasse zu leugnen, außer diejenigen, die sie als „sich selbst hassend" erachten, ganz geschweige von sie zu bekämpfen, um das Wort Aḷḷāhs hoch zu machen. Jedoch akzeptiert der Muslim es nicht, dass die Ummah im Namen von belanglosen Auffassungen gespalten bleibt, denn er versteht, dass die einzige annehmbare Trennungslinie diejenige ist, die zwischen einem Muslim und einem Kāfir trennt, wohingegen jeder andere Trennungskurs nur eine Schwächungsquelle wäre. {Und streitet nicht miteinander, sonst würdet ihr den Mut verlieren, und eure Kraft würde vergehen!} (Al-Anfāl: 46)

Es ist wichtig anzumerken, dass die Streitkräfte des Kufrs und Abtrünnigkeit verstanden haben, dass sie mehr geschwächt werden, wenn sie sich spalten. Von daher eilen sie sich regelmäßig ihre Differenzen beiseitezulegen um des Bekriegen der Wahrheit willen, denn genauso wie der Šayṭān die Kinder Adams dazu verleitet sich entlang rassischer, ethnischer und Stammeslinien zu spalten und zu trennen, um sie von der starken Verbindung des Walā᾽ und Barā᾽ wegzuführen, genauso stachelt er sie dazu auf, solche belanglosen Differenzen beiseitezulegen der Einigung halber um den Islām zu bekriegen. Seine Aufhetzung der Kuffar und Ṭawāġīt zu diesem Zwecke hat heute in der Formation eines Bündnisses von über 60 Nationen, um den Islāmischen Staat zu bekämpfen, den Höhepunkt erreicht! Und wie Aḷḷāh uns informiert, die Antwort auf jegliches Bündnis der Ungläubigen, welches sich bemüht den Islām und die Muslime zu bekriegen, ist, dass es der Ummah obliegt ihr Walā᾽ und Barā᾽ zu stärken. {Und diejenigen, die ungläubig sind, sind einer des anderen Schutzherren. - Wenn ihr es nicht tut, wird es im Land Aufruhr und großes Unheil geben.} (Al-Anfāl: 73)



Darum lass jeden Muslim, der die Süße von Walā᾽ und Barā᾽ kosten will, dem Beispiel Ibrāhīms folgen und Feindseligkeit gegenüber den Kuffar seiner eigenen Leute - ob schwarz, weiß, Araber oder nicht-Araber - verkünden und dann ausziehen und sie auf egal welche ihm zur Verfügung stehende Art bekriegen.



DIE GEFAHR Dār-ul-Islām zu verlassen

Die wiederholten Ereignisse der Syrier und Libyer, die an den Ufern von der Türkei, Libyen, und Italien oder sogar auf den Autobahnen Österreichs starben, sind welche die das Herz erwachen lassen sollten, um über den Sachverhalt der Hiğrah nachzudenken.

{Diejenigen, welche die Engel abberufen, während sie sich selbst Unrecht tun, (zu jenen) sagen sie: „Worin habt ihr euch befunden?" Sie sagen: „Wir waren Unterdrückte im Lande." Sie (die Engel) sagen: „War Al̲l̲āhs Erde nicht weit, so dass ihr darauf hättet auswandern können?" Jene aber, - ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein, und (wie) böse ist der Ausgang! Ausgenommen die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern, die keine Möglichkeit haben auszuwandern und auf dem Weg nicht rechtgeleitet sind. Jenen wird Allāh vielleicht verzeihen. Allāh ist Allverzeihend und Allvergebend.} (An-Nisāʾ: 97-99)

Rasūlullāh ﷺ sagte: „Allāh akzeptiert eine Tat des Mušriks nicht, nachdem er den Islām angenommen hat, bis er die Mušrikīn verlässt und zu den Muslimen geht."(Berichtet bei an-Nasāʾi und Ibn Mağah von Muʿawīyah Ibn Ḥaydah)[01]

Obwohl die Pflicht der Hiğrah deutlich ist, wird regelmäßig ein Fehler von den Islām Behauptern begangen, und dies ist in der Wahl ihres Ziels für die „Hiğrah". Sie suchen sich als ihr Ziel immer die Länder der Christen aus. Aber nach der Etablierung des prophetischen Staates, war die Hiğrah auch nach al-Madīnah und nicht nach al-Ḥabašah. Und während der Umawī und ʿAbbāsī Herrschaft, war die Hiğrah zu den Ländern der Ḫilāfah und nicht nach Rom oder Konstantinopel. Und mit der Wiederbelebung des Islāmischen Staates, ist die Hiğrah zu den Wilayāt der Ḫilāfah, nicht zum Nuṣayrī, Rāfiḍī, Ṣaḥwah oder PKK-Territorium, noch nach Amerika, Europa und ihren Ṭāġūt Verbündeten.

Hiğrah ist eine Pflicht von Dār-ul-Kufr zum Dār-ul-Islām. Ibn Qudāmah, zum Beispiel, sagte im Kapitel über die Hiğrah: „Hiğrah ist das Verlassen von Dār-ul-Kufr für Dār-ul-Islām." Er zitierte dann die vorhin erwähnten Verse und andere Beweise. Er sagte dann: „Die Verpflichtung der Hiğrah wird bleiben und nicht aufhören bis zum Tage der Auferstehung." (al-Muġnī) Ibn-ul-Qayīm ﷺ sagte, dass „wenn die Gesetze des Islāms nicht implementiert werden, so ist es kein Dār-ul-Islām." (Aḥkām ahl-ud-Ḏimmah) Dies ist einleuchtend, denn die Ṣaḥābah betrachteten die Länder, die von falschen Propheten oder Widerstand gegen die Zakāh überkommen wurden, als nichts anderes als Dār-ul-Ḥarb. Die Fuqahāʾ nach ihnen betrachteten die Länder, die von den Tataren oder ʿUbaydī Herrschern regiert wurden, nicht als Dār-ul-Islām, denn obwohl diese Herrscher den Islām behaupteten und mit einigen seiner Gesetze herrschten, haben sie Abtrünnigkeit begangen, indem sie ein paar seiner Gesetze oder Lehren verließen. Von daher ist das Ziehen zu den Ländern der Āl Salūl oder der Ṣaḥwāt keine Hiğrah, da die Herrscher dieser Länder - außer, dass sie sich mit den Kreuzzüglern und Abtrünnigen gegen den Islām verbünden - viele der Gesetze der Šarīʿah verlassen oder sich [ihnen] widersetzen. Es gibt dort keinen Walāʾ oder Barāʾ außer auf nationaler Ebene.

Trauriger weise, sind einige Syrier und Libyer bereit, das Leben und die Seelen derer zu riskieren, für die sie verantwortlich sind, sie auf der Šarīʿah zu erziehen - ihre Kinder -, viele werden während diesem gefährlich Trip zu den Ländern der kriegführenden Kreuzzügler, die mit den Gesetzen des Atheismus und Schamlosigkeit regiert werden, geopfert. Obwohl die meisten dieser Familien von Dār-ul-Kufr - Ṣaḥwah, PKK oder Regime-Territorium - zu den Kreuzzüglerländern abreisen, die Möglichkeit der Familien, dass sie die Ḫilāfah für Amerika oder Europa verlassen, um die Dunyā zu verfolgen, ist eine Angelegenheit, die einen Fokus auf das Urteil von Dār-ul-Islām für Dār-ul-Kufr zu verlassen bringen sollte.

Demzufolge, sollte es bekannt sein, dass freiwillig Dār-ul-Islām für Dār-ul-Kufr zu verlassen, eine gefährliche große Sünde ist, da es der Übergang zum Kufr ist und ein Tor dafür, dass jemandes Kinder oder Enkelkinder den Islām für das Christentum, Atheismus oder Liberalismus verlassen. Wenn jemandes Kinder und Enkelkinder nicht in den Kufr fallen, so sind sie unter der ständigen Gefährdung der Unzucht, Sodomie, Drogen und Alkohols. Wenn sie nicht in Sünde fallen, werden sie die Sprache des Qurʾāns -arabisch- vergessen, von der sie in aš-Šām, Irak, Libyen und anderswo umgeben waren, was die Rückkehr zur Religion und ihren Lehren noch mehr erschwert.

Es gibt einige Überlieferungen aus der Sunnah über das Verbot zurück in sein Heimatland nach der Hiğrah zu gehen, einem Fall, der ähnlich zu dem verlassen von Dār-ul-Islām für Dār-ul-Kufr ist.

01 Siehe auch Seiten 28-29 der Dābiq Ausgabe Nr. 8 und Seiten 25-34 von der Dābiq Ausgabe Nr. 3



Viele Syrer sind auf dem Weg nach Dār-ul-Kufr gestorben

Ibn Masʿūd رضي الله عنه sagte: „Der Nehmende, der Gebende und Vertragsabschließende von Ribāʾ -wenn sie wissen, dass das Geschäft Ribāʾ ist- wie der Gebende und Nehmende von Tätowierungen für die Verschönerung, der Unterlassende der Zakāh, und der, der zurückkehrt nach der Hiǧrah, um ein Beduine zu sein, sind alle von der Zunge Muḥammads bis zum jüngsten Tag verflucht.“ (Berichtet bei an-Nasāʾi von Ibn Masʿūd)

Der Prophet ﷺ sagte: „Der Muhāǧir kann drei Tage nach Vollendung seiner (ʿUmrah- oder Ḥaǧǧ-)riten in Makkah bleiben.“ (Berichtet bei al-Buḫārī und Muslim von al-ʿAlāʾ Ibn al-Ḥadramī)

ʿAlī Ibn Abī Ṭālib رضي الله عنه sagte: „Wahrlich, die großen Sünden sind sieben.“ Die Leute waren laut, also wiederholte er dreimal seine Aussage und sagte dann: „Werdet ihr mich nicht über sie befragen?“ Sie sagten: „O Amīr-ul-Muʾminīn, welche sind es?“ Er antwortete: „Širk, Mord, das Verleumden von keuschen Frauen, das Nehmen des Besitzes des Waisen, das Nehmen der Ribāʾ, vom Schlachtfeld zu fliehen, und nach der Hiǧrah als Beduine wieder zurück in die Wüste zu gehen.“ (Berichtet bei aṭ-Ṭabarī in seinem Tafsīr)

Al-Qādī ʿIyāḍ sagte: „Die Ummah hat Iǧmāʾ über das Verbot, dass ein Muhāǧir seine Hiǧrah unterlässt und zurück in sein Heimatland geht oder dass der Muhāǧir zurück in die Wüste geht, damit er ein Beduine ist, dies ist eine große Sünde“9

Ibn Ḥaǧar sagte, während er den Ḥadīṯ von al-ʿAlāʾ Ibn al-Ḥadramī, der oben genannt wurde, kommentierte: „Der Fiqh von diesem Ḥadīṯ ist, dass das Verbleiben in Makkah bevor der Eroberung Makkahs Ḥaram für diejenigen war, welche die Hiǧrah vollzogen haben. Aber es war für denjenigen erlaubt, der die Ḥaǧǧ oder ʿUmrah beabsichtigte, dass er dort für nicht mehr als drei Tage blieb, nachdem er seine Riten durchgeführt hat.“ (Fath al-Bārī)

Es ist wichtig anzumerken, dass in dem Ḥadīṯ von Ibn Masʿūd, welcher oben erwähnt wurde, wie auch die Diskussion von Salamah Ibn al-Akwaʾ und al-Ḥaǧǧāǧ, nach der Hiǧrah zum Beduinen zu werden (Überliefert bei al-Buḫārī und Muslim), zusätzlich zu anderen Aḥadīṯ und Āṯār, dass das Zurückkehren in die Wüste als Beduine mit der Wortwurzel von „Riddah“ bezeichnet wird. Ibn al-Aṯīr kommentierte: „Sie [die Salaf] betrachteten jede Person, die nach ihrer Hiǧrah zurück in ihr Heimatland gegangen ist, unentschuldbar als Murtadd.“ (An-Nihāyah) Dies ist vielleicht so, weil diese Person in einigen Hinsichten einige Aspekte des Hörens, Gehorchens, der Ǧamāʿah, des Ǧihād, der Masāǧid usw. aufgibt.

Und gemäß einiger Gelehrten, ist das Ziehen zu Dār-ul-Kufr von Dār-ul-Islām Abtrünnigkeit, wohingegen andere bestätigen, dass es an Abtrünnigkeit grenzt.

Ibn Ḥazm sagte: „Wenn er dort [in die Länder der Kreuzzügler und Heiden] hinzieht, zuliebe von zu dem, was er von der Dunyā erlangen kann, aber dort wie ein Ḏimmī lebt, obwohl er dazu im Stande ist, sich dem Körper der Muslime anzuschließen und ihr Land zu erreichen, dann ist diese Tat nicht weit vom Kufr entfernt und wir finden keine Entschuldigung für ihn.“ (al-Muḥallā)

Al-Ḥasan Ibn Ḥayy (gestorben 169 n. H.) sagte: „Wenn ein Mann zum Dār-ul-Ḥarb zieht, ohne dass er vom Islām abgefallen ist, dann ist er ein Murtadd, weil er Dār-ul-Islām verlassen hat.“ (Muḫtaṣar Iḫtilāf al-ʿUlamāʾ – aṭ-Ṭaḥāwī)

Das Zurückgehen zu Dār-ul-Kufr ist gewiss eine große Sünde, welche die Stufe der Abtrünnigkeit erreichen kann, wenn es zur Folge hat, zum Beispiel, dass das freiwillige Ziehen in ein Land, wo die Person in den Kufr gezwungen wird, die Entschuldigung des Zwanges hier nicht zulässig ist, weil der Einzelne sich diese Umstände selber aufbürdete. Gleichermaßen ist der Fall, wenn er Vereinbarungen des Kufrs zustimmt, wie mit den Kuffār gegen die Muslime zu kooperieren, so dass ihm die Einreise in das Dār-ul-Kufr gestattet wird. Das ist Kufr, auch wenn er sein Versprechen nicht durchzieht. {Siehst du nicht jene, die heucheln? Sie sagen zu ihren Brüdern, die ungläubig sind von den Leuten der Schrift: „Wenn ihr tatsächlich vertrieben werdet, werden wir ganz gewiss mit euch fortziehen, und wir werden niemals jemandem gegen euch gehorchen. Und wenn gegen euch tatsächlich gekämpft wird, werden wir euch ganz gewiss helfen.“ Doch Allāh bezeugt, dass sie wahrlich lügen. Wenn sie tatsächlich vertrieben werden, werden sie nicht mit ihnen fortziehen; und wenn tatsächlich gegen sie gekämpft wird, werden sie ihnen nicht helfen. Und wenn sie ihnen (auch) tatsächlich helfen sollten, werden sie ganz gewiss den Rücken kehren, und hierauf wird ihnen (selbst) keine Hilfe zuteil werden.} (Al-Ḥašr: 11-12) Und es gibt viele andere Kufr-Taten in die man möglicherweise fällt, wenn man in die Länder des Kufrs reist.

Möge Al̲l̲āh den Muslimen trotz den Plänen der Kreuzzügler und den Murtaddīn die Hiǧrah zur Ḫilāfah erleichtern.



Rabbani - Vom afghanischen Krieg zur Umarmung mit den Rāfiḍah

AUS DEN GESCHICHTSBLÄTTERN: VOM „ǦIHĀD" IN DEN FASĀD

Ibrāhīm at-Taymī (gestorben 92 n. H.) sagte: „Wer kann sicher vor der Beschwernis sein, nachdem der Ḫalīl Aḻḻāhs, Ibrāhīm, sagte: „O Herr {und lasse mich und meine Kinder es meiden, Götzen zu dienen} (Ibrāhīm: 35)" (Überliefert bei aṭ-Ṭabarī in seinem Tafsīr)

Umm Salamah wurde gefragt: „Welches ist das meist wiederholte Duʿāʾ des Gesandten Aḻḻāhs, als er mit dir war?" Sie antwortete: „Sein meist wiederholtes Duʿāʾ war: ‚O Wender der Herzen, mach mein Herz standhaft auf Deiner Religion.'" Sie sagte, dass sie ihn fragte: „O Aḻḻāhs Gesandter, warum ist dein meist wiederholtes Duʿāʾ: ‚O Wender der Herzen, mach mein Herz standhaft auf Deiner Religion'?" Er antwortete: „O Umm Salamah, es gibt nicht einen einzigen Menschen, außer dass sein Herz zwischen zweien von Aḻḻāhs Fingern ist. So macht Er wen auch immer Er will rechtschaffen. Und wen auch immer Er will, lässt Er in der Irre.' (Ḥasan: Überliefert bei at-Tirmiḏī)

Ibn Abī Mulaykah sagte: „Ich traf dreißig Gefährten von dem Propheten. Alle fürchteten sich vor Heuchelei bei sich selbst." (Zitiert von al-Buḫārī in seinem Ṣaḥīḥ)

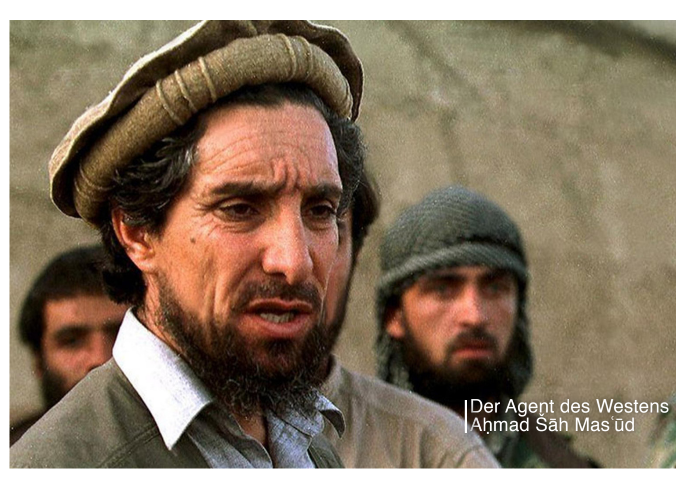
ʿUmar sagte: „An einem einzigen Morgen haben wir beinahe Kufr begangen, wenn Aḻḻāh uns nicht durch Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq bewahrt hätte." (Überliefert bei Ibn Baṭṭah in „Al-Ibanah al-Kubrā")

Dies war die Einstellung der Salaf. Danach kamen Generationen, die mit der Krankheit des Irǧāʾ so sehr infiziert waren, dass manche wagten zu behaupten, dass ihr Glaube gleich dem von Ǧibrīl war! Sie fürchteten sich nicht vor kleiner Heuchelei, geschweige von großer Heuchelei, geschweige von krasser Abtrünnigkeit. Sie waren sich sicher, rechtschaffen zu sein und sich sicher, aufrichtig zu sein, und aus diesem Grund würden ihre Taten mit Gewissheit akzeptiert werden, und darauf hätten sie gewiss ein frommes Ende! Möge Aḻḻāh unsere Herzen und Taten vor Heuchelei und Stolz bewahren.

Und so, der Aufklärung halber, stellen wir auf diesen Geschichtsseiten,

flüchtig eine Auflistung von Militanten[01] und sogar „Muǧāhidīn" vor, die in krasse Abtrünnigkeit gefallen sind, indem sie sich entweder auf die Seite der Kreuzzügler oder Ṭawāġīt gegen die Muǧāhidīn schlugen oder der Religion der Parlamente oder Ṭāġūt Präsidentschaften beitraten. Darauf sollte einer nicht überrascht sein, wenn er die verschiedenen Fraktionen in Šām oder woanders auf der Seite der Ṣaḥwah, Ṭawāġīt, oder Kreuzzügler gegen den Islāmischen Staat stehen sieht.

Afghanistan


Der Agent des Westens Aḥmad Šāh Masʿūd

ʿAbd-ul Rasūl Sayyāf (ehemaliger Anführer der „Islāmischen Union für die Befreiung Afghanistans", nun ein Mitglied des Ṭāġūt Parlaments), Burhān-ud-Dīn Rabbānī (ehemaliger Anführer der „Islāmischen Gesellschaft Afghanistans", gestorbener Vorsitzender des hohen afghanischen Friedensrates), und Aḥmad Šāh Masʿūd (ehemaliger Militärkommandeur, gestorbener Kommandeur der „Vereinten Islāmischen Front"), waren alle ehemalige Anführer der großen Fraktionen, die gegen die kommunistischen Russen, und dann gegen die kommunistischen Afghanen gekämpft haben. Alle drei haben an der Seite von ʿAbdullāh Azzām gekämpft, und wurden von ihm einstmals in Reden und Briefen gelobt. Nach dem Kollaps des afghanischen kommunistischen Regimes, haben sie mit anderen zusammen den sogenannten „Islāmischen Staat Afghanistans" in „1992" errichtet. Dieser „Staat" würde später die „Vereinte Islamische Front für die Rettung Afghanistans" auch bekannt als „Afghanische Nordallianz" organisieren, welche im Interesse des Kreuzzügler und Ṭawāġīt gekämpft hat, am meisten zu Tage getreten ist dies nach den gesegneten Operationen des 11. Septembers.

Tadschikistan

Abdullo Nūrī (ehemaliger Anführer der („Islamische Partei der Wiedergeburt Tadschikistans") kämpfte gegen die Kommunisten Tadschikistans. Amīr Ḫaṭṭāb von Tschetschenien kam selber für den Ǧihād nach Tadschikistan und kämpfte an der Seite von den verschiedenen Fraktionen, einschließlich denen, die mit Nūrī verbündet waren. Nūrīs Gruppe hat später ein Friedensabkommen mit den kommunistischen Abtrünnigen unterzeichnet. Die Partei wurde dann später ein Hauptmitglied des Ṭāġūt Parlaments, und fiel dadurch vom Islām ab.

Libyen

ʿAbd-ul-Ḥakīm Balḥāǧ (Abū ʿAbdillāh as-Sādiq), ʿAbd-ul-Wahāb Qaid (Abū Idrīs al-Lībī), ʿAbd-ul-Ḥakīm al-Hasidial-Ḥasīdī, Sāmī Muṣṭafā as-Sāʿidī (Abū-l-Munḏir as-Sāʿidī) waren alle ehemalige Mitglieder der „Libyschen Islāmischen Kämpfergruppe", dessen Führung in Afghanistan vor dem 11. September ansässig war und dessen Kämpfer zahlreiche Operationen gegen den Ṭāġūt Gaddafi und sein abtrünniges Regime ausführten. Viele dieser Anführer begleiteten einmal Šayḫ Usāmah Ibn Lādin in Afghanistan. Nach dem Kollaps des afghanischen Emirates wurden viele von den Kreuzzüglern gefangen genommen und später an die Kreuzzüglermarionette Gaddafi übergeben und von ihm freigelassen. Diese ehemaligen Ǧihād-Anführer würden sich später dem Ṭāġūt Parlament anschließen und an den Širkī Wahlen teilnehmen, nachdem sie „2011" in dem Krieg gegen den Ṭāġūt Gaddafi kämpften.

Somalia

Šarīf Šayḫ Aḥmad war „2006" der Oberkommandeur der Islāmischen Gerichte Union. In dieser Zeit kämpfte er gegen die Ṭāġūt Übergangs-Föderalregierung der Republik von Somalia. Nach dem Fall von Mogadishu und Sieg durch die afrikanischen Kreuzzügler und somalischen Abtrünnigen, flüchtete er, nur um nach Somalia zurückzukehren, in seine Širkī Wahlen zu laufen und sein Ṭāġūt Präsident zu werden, und regierte dadurch von „2009" bis „2012" mit menschengemachten Gesetzen. Er bleibt weiterhin ein Verbündeter der amerikanischen Kreuzzügler.


Der Murtadd ʿAbd-ul-Ḥakīm Balḥāǧ

01 Anmerkung: Zunächst einmal, haben einige der Individuen und Fraktionen, die erwähnt werden, nie um Allāhs willen gekämpft - vergleichbar mit dem Zustand der vielen Fraktionen in Šām -, und dennoch betrachten sie einige Dumme als Muǧāhidīn, nur weil sie aus nationalistischen Gründen gegen Kreuzzügler, Kommunisten und andere Kuffar gekämpft haben.

Irak

ʿAlī Bapir (ehemaliger Anführer der „Islāmischen Gemeinschaft in Kurdistan“), Maḥmūd al-Mašhadanī (ein ehemaliger Šarʿī[02] und Top-Anführer von Anṣār al-Islām), Saʿdūn al-Qādī Abū Wāʾil (ehemaliger Šarʿī-Leiter der Anṣār al-Islām), Muḥammad Ḥusayn al-Ǧubūrī Abū Saǧǧād (ein ehemaliger Anführer der Anṣār al-Islām), Amīn as-Sabʾ Abū Ḫadīǧah (ehemaliger Leiter der „Islāmischen Armee“), Abū-l-ʿAbd von al-ʿĀmirīyah (ein ehemaliger Kommandeur der „Islāmischen Armee“), Abū ʿAzzām at-Tamīmī (ein ehemaliger Anführer der „Islāmischen Armee“) Muḥammad Hardān Abū Saʿīd (ehemaliger Leiter der „Muǧāhidīn-Armee“), und Haqqī Ismāʿīl aš-Šūrtānī (ein ehemaliger Kommandeur der „Muǧāhidīn-Armee“). Diese verschiedenen Anführer nahmen am Ǧihād im Irak teil. ʿAlī Bapir nahm am Ǧihād gegen den Ṭāġūt Ṣaddām und die abtrünnigen Peschmerga bevor der amerikanischen Invasion teil. Als die amerikanische Invasion begann, kooperierte er mit den, von den Kreuzzüglern unterstützten, Peschmerga gegen die Muǧāhidīn in Kurdistan und schloss sich dann dem Ṭāġūt Parlament an. Die anderen Personen nahmen vorher alle am Ǧihād gegen die amerikanischen Kreuzzügler teil, einige von ihnen endeten ihn den Gefängnissen der Kreuzzügler und gestalteten eine Vereinbarung mit den Amerikanern, den Krieg gegen die Kreuzzügler zu beenden, nur um ausschließlich die „Ḫawāriǧ“ zu bekriegen. Sie wurden daraufhin entlassen und überzeugten ihre verschiedenen Parteien und Untergeordneten an diesem Verrat teilzunehmen.[03] Dies war die erste irakische Ṣaḥwah, vor dessen krassen Abtrünnigkeit die al-Qāʿidah und sogar aẓ-Ẓawāhirī selber bei verschiedenen Gelegenheiten gewarnt hat, bevor aẓ-Ẓawāhirī zur Schachfigur in den Händen der syrischen Ṣaḥwah wurde.

Ägypten

Muḥammad Abū Samra, Kamāl Ḥabīb, Nabīl Naʿīm, Karam Zuhdī, ʿAbbūd az-Zumar, Tarek az-Zumar, Nāǧih Ibrāhīm, Usāmah Ḥāfiẓ, ʿĀṣim ʿAbd-il-Māǧid, ʿIṣām Dirbālah, ʿAbd-ul-Āḫir al-Ġunaymī, and Usāmah Rušdī waren alle ehemalige Anführer der „ägyptischen Islāmischen Gruppe“ oder der „ägyptischen Ǧihād Gruppe“. Beide Gruppen haben den Ǧihād gegen den Ṭāġūt und die Murtadd Streitkräfte von Ägypten vollzogen. All diese Anführer haben sich von ihren früheren Ansichten losgesagt und nahmen nach dem Sturz von dem Ṭāġūt Mubārak an den ägyptischen Wahlen teil, indem sie politische Parteien formten und unterstützten, einschließlich der „Aufbau- und Entwicklungspartei“, welcher der politische Arn der „ägyptischen Islāmischen Gruppe“, der „Islāmischen Partei“ (der „Friedens- und Entwicklungspartei“), der „demokratischen Ǧihād Partei“, wie auch anderen ist...

02 Dieser Begriff wird verwendet, um hinzuweisen, dass diese Person für die Fatwa, Daʿwah und Gerichte einer Gruppe verantwortlich ist

03 Anṣār al-Islām weigerte sich an dieser Ṣaḥwah teilzunehmen, also trennten sich Saʿdūn and al-Ǧubūrī von der Gruppe und gründeten ihre eigene mit dem Namen „Anṣār as-Sunnah - das Šarʿī Komitee“.



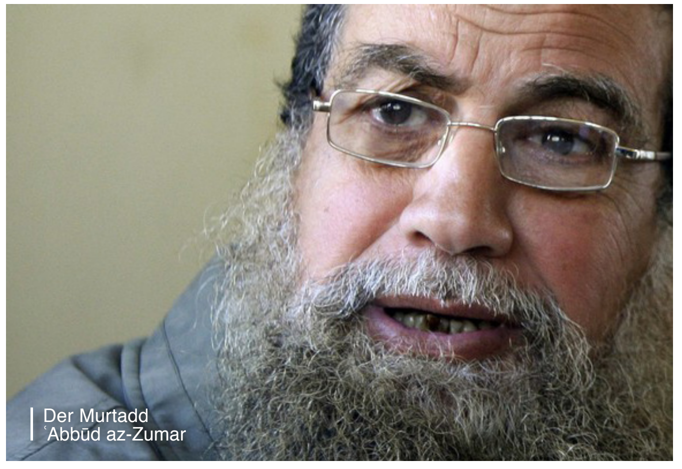
Der Murtadd
Šayḫ Aḥmad



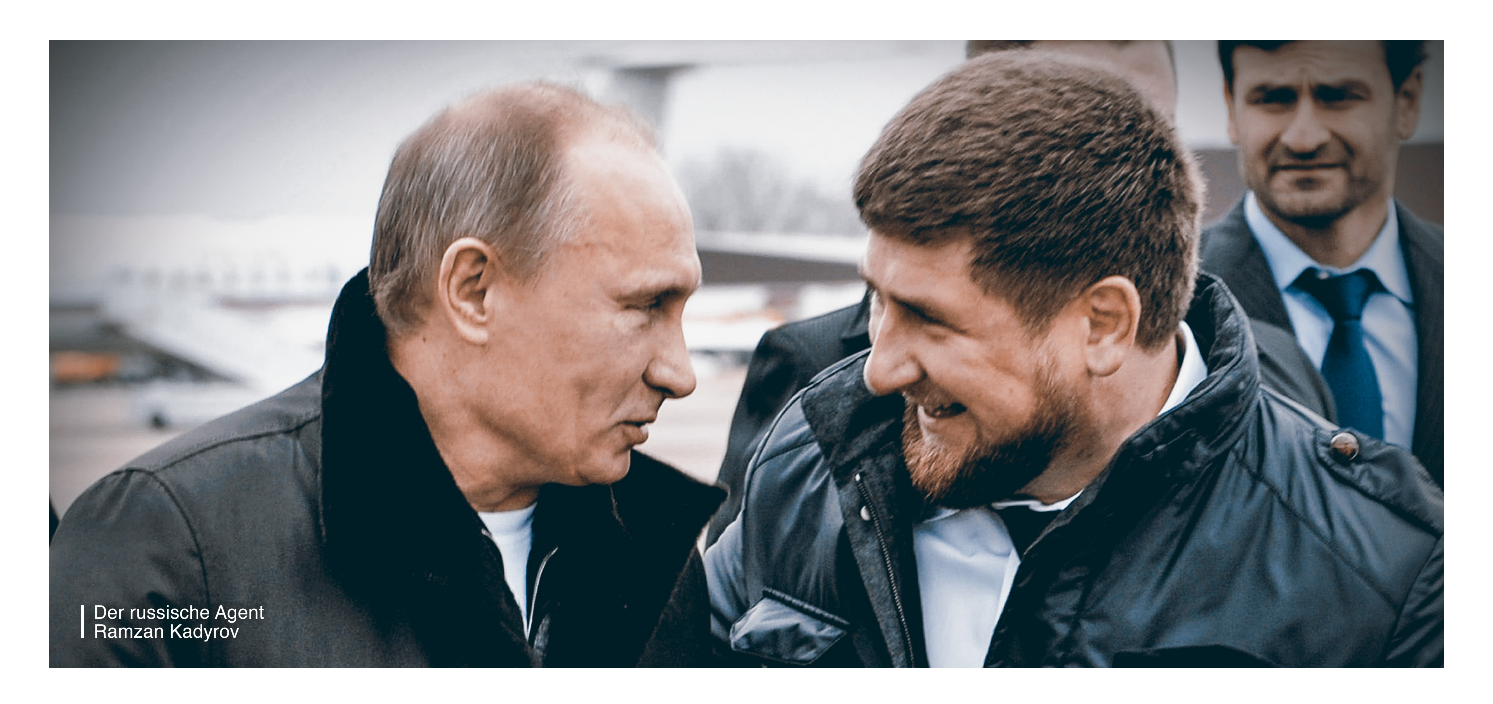
Der Murtadd
ʿAlī Bapir



Der Murtadd
Maḥmūd al-Mašhadanī



Der Murtadd
ʿAbbūd az-Zumar


Der russische Agent
Ramzan Kadyrov

Tschetschenien

Akhmad Kadyrov, Ramzan Kadyrov, Akhmed Zakayev, Ilyas Akhmadov, Sulim Yamadayev, Ruslan Yamadayev, und Dzhabrail Yamadayev sind alle ehemalige nationalistische militante Anführer, die ihm Ersten Tschetschenienkrieg gegen dieselben russischen Kreuzzügler kämpften, jene auch Amīr Ḫaṭṭāb und Shamil Basayev bekämpften. Akhmed Zakayev und Ilyas Akhmadov unterstützten später die westlichen Kreuzzügler gegen die Muǧāhidīn in den Medien. Alle anderen haben sich im Zweiten Tschetschenienkrieg militärisch auf die Seite der russischen Kreuzzügler gegen die Muǧāhidīn geschlagen. Im Grunde genommen wurden sie zu einer tschetschenischen Ṣaḥwah.

Palästina

Die verschiedenen Anführer und Zweige der Ḥamās behaupteten über Jahre "Ǧihād" gegen die Juden zu führen. In Wahrheit jedoch, ist diese Miliz eine nationalistische Organisation, welche seit „2005" Demokratie als Veränderungsmöglichkeit aktiv anwendet. Sie nahm an kommunalen, präsidialen und legislativen Wahlen teil, beteiligt sich an der Gesetzgebung und Vollziehung von menschengemachten Gesetzen. Diese demokratische Ideologie wurde sogar bevor „2005", seit der Zeit von Aḥmad Yassīn, von ihrer Führung verbreitet. Er wurde in einem Interview gefragt: „Das palästinensische Volk will einen demokratischen Staat. Warum lehnst du dies ab?" Er antwortete: „Ich möchte auch einen demokratischen Mehrparteienstaat, in welchem die Autorität für diejenigen ist, die die Wahlen gewinnen." Er wurde dann gefragt: „Wenn die Kommunistenpartei die Wahlen gewinnt, was wirst du davon halten?" Er antwortete: „Auch wenn die Kommunistenpartei die Wahlen gewinnt, werde ich den Wunsch des palästinensischen Volkes respektieren." Er wurden dann gefragt: „Wenn aus den Wahlen klar hervorgeht, dass das palästinensische Volk einen demokratischen Mehrparteienstaat haben will, was wirst du dann davon halten?" Er antwortete: „Wa-ḷḷāhi, wir sind Menschen mit Würde und Rechten. Wenn das palästinensische Volk seine Ablehnung gegenüber einem Islāmischen Staat bekundet, dann werde ich sein Verlangen und Wunsch respektieren und ehren." (Aḥmad Yāsīn aẓ-Ẓāhirah al-Muʿǧizah – Aḥmad Ibn Yūsuf: 116, 118)

Schlussfolgerung

Diese Beispiele sind nur eine kleine Auswahl aus einer langen Auflistung. Möge Aḷḷāh unsere Herzen auf dem Tauḥīd und frei von Širk lassen, bis wir Ihn treffen während er zufrieden mit uns ist. Āmīn


Der Ṭāġūt von Gaza
und der Ṭāġūt von Türkei

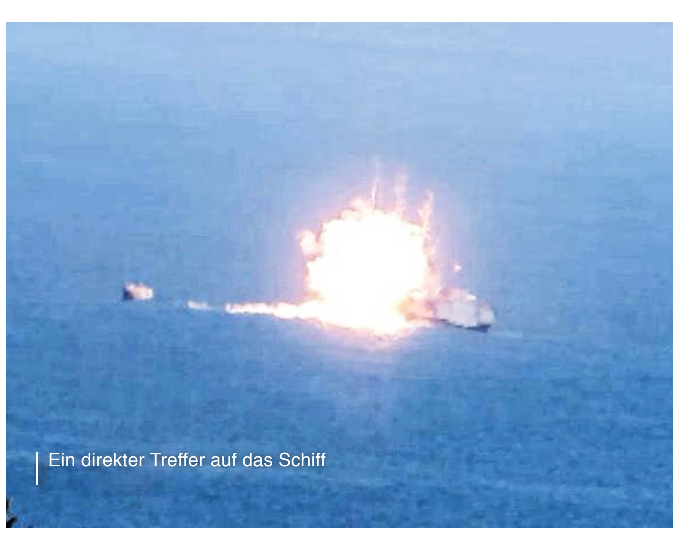
EINE AUSWAHL VON MILITÄRISCHEN OPERATIONEN
QUER DURCH DEN ISLĀMISCHEN STAAT

Während die Soldaten weiterhin die Streitkräfte des Kufrs bekriegen, werfen wir einen kurzen Blick auf einige der jüngsten Operationen, die von den Muǧāhidīn des Islāmischen Staates ausgeführt wurden, welche es geschafft haben das Territorium der Ḫilāfah auszuweiten, oder einfach nur die Feinde Aḷḷāhs zu terrorisieren, niederzumetzeln oder zu erniedrigen. Diese Operationen sind bloß eine Auswahl von den zahlreichen Operationen, welche der Islamische Staat im Laufe der letzten zwei Monate an den verschiedenen Fronten quer durch viele Regionen durchgeführt hat.

Wilāyah Naǧd - Am Donnerst dem 29. Ramaḍān zog unser Bruder Abū ʿUmar an-Naǧdī bewaffnet mit einem Sprengstoffgürtel und Sturmgewehr zu einer Mission los. Er zielte es zuerst auf seinen Onkel, Oberst Rāšid Ibrāhīm as-Sufayyān, der im Innenministerium von Āl Salūl diente, ab und tötete ihn, und behauptete sich in Richtung des al-Haʾir Gefängnisses. Er detonierte seinen Sprengstoffgürtel am Checkpoint von einem der Gefängniseingänge und schaffte es, mindestens 15 Murtadd Polizisten zu töten und zu verletzen. Möge Aḷḷāh ihn unter den Šuhadāʾ akzeptieren.



Abschuss auf ein Schiff welches der Murtadd Marine von Ägypten gehört



Ein direkter Treffer auf das Schiff

Wilāyah Saynāʾ - Am Donnerstag dem 29. Ramaḍān gelang es den Soldaten der Ḫilāfah, ein Schiff, welches der Murtadd ägyptischen Kriegsflotte angehörte, im Mittelmeer nördlich von Rafah zu zerstören. Sie visierten das Schiff mit einer Fernlenkwaffe an, und schafften es, es komplett zu zerstören und diejenigen im Innern zu töten.

Wilāyah Diyalā - Am Freitag, dem 1. Šawwāl, aus Rache für das Rāfiḍī Massaker an der Ahl-us-Sunnah in al-Hawiǧah in Wilāyah Kirkuk, wurde eine Istišhādī Operation von unserem Bruder Abū Ruqayyah al-Anṣārī mit einem Fahrzeug, welches drei Tonnen Sprengstoff führte, ausgeführt. Er visierte eine Ansammlung von Rāfiḍī Milizkämpfern Nähe des Rāfiḍī Tempels „ar-Rasūl al-Aʿḍam" an, und detonierte sein Fahrzeug in ihrer Mitte, tötete und verwundete mehr als 180 von ihnen und verursachte einen beträchtlichen Schaden an der Explosionsstelle. Möge Aḷḷāh unseren Bruder unter den Šuhadāʾ annehmen.

Wilāyah Dimašq - Am Donnerstag dem 21. Šawwāl, wurden drei Istišhādī Operationen ausgeführt, nachdem es die Muǧāhidīn schafften bis in das Herz der Stadt al-Qaryatan vorzudringen. Die Operationen zielten es auf drei Nuṣayrī Checkpoints am Stadteingang ab, einschließlich dem nördlichen Checkpoint, dem Furn Checkpoint und dem Nadi Checkpoint. Dies wurde von heftigen Zusammenstößen



Eine Schilka während der Befreiung von al-Qaryatayn als Ġānīmah genommen

gefolgt, in welchen etliche Nuṣayrī Soldaten getötet wurden, sodass die Muǧāhidīn leichte, mittlere und schwere Waffen als Ġanīmah erbeuteten. Die Schlacht endete damit, dass die Soldaten der Ḫilāfah die Stadt befreiten und komplette Kontrolle über sie erhielten.

Wilāyah Ḥalab - Am Dienstag, dem 26. Šawwāl führte eine Einheit der Inġimasīyīn des Islāmischen Staates einen Angriff auf den Abū-l-ʿAbbās Stützung in der Stadt Māriʿ aus, wo eine Anzahl der Murtaddīn der Šuʿayṭat Ṣaḥwah, welche aus Wilāyah al-Ḫayr geflohen sind, anwesend waren. Die Inġimasīyīn schafften es, mit Aḷḷāhs Gnade, jeden auf dem Stützpunkt zu töten, sodass die Todeszahl auf 50 stieg. Dann behaupteten sie sich zu einer anderen Gruppe von Ṣaḥwah Murtaddīn, griffen sie an und detonierten ihre Sprengstoffgürtel in ihren Mitten, töteten und verwundeten Duzende von ihnen. Unter den Getöteten waren einige Ṣaḥwah Anführer, einschließlich von ʿAbd-ul-Karīm Ziyād al-Ḫatīb, Muḥammad Samīr Haraybilah, Ḥusayn Muḥammad ʿAbduḷḷāh Ḥāfiẓ, Yūnus Šarīf, Mamdūh Muṣṭafā ʿAbbās, und Ḥusayn Farrūh.

Wilāyah Baġdād - Am Donnerstag dem 28. Šawwāl detonierten die Soldaten der Ḫilāfah eine Autobombe in Mitten einer Ansammlung von Ṣafawī Soldaten und Rāfiḍī Mobilmachungskämpfern in einer ihrer Hochburgen in Ṣadr Stadt im östlichen Teil von Baġdād, sodass etwa 90 von ihnen getötet und 200 verwundet wurden.

Wilāyah al-Anbār - Am Donnerstag dem 12. Ḏu-l-Qaʿdah, zogen, aus Rache für unseren Bruder Abū Radi al-Anṣārī, dem Amīr von der Ǧazirah al-Ḫalidīyah Region, der in den Kämpfen in der Region al-Bu Iṭah getötet wurde, 6 Soldaten der Ḫilāfah mit ihren Sprengstofffahrzeugen und zwei Mittelkaliber-Maschinengewehren in Richtung des Hauptstützpunktes nördlich von ar-Ramādī in der Region at-Tarrah los, welche nahe aṯ-Ṯarṯar liegt. Diese sechs Inġimasīyīn waren Abū Ḥamzah al-Ġazzāwī, Abū-d-Dardāʾ at-Tūnusī, Abū Muqātil al-Almānī, Abū Muḥammad al-Ǧazrāwī, Abū-l-Fārūq aš-Šāmī, und Abū Anas at-Tāǧikī. Sie schafften es, durch Aḷḷāhs Gnade, ihre Ziele zu erreichen und ihre Fahrzeuge zu detonieren und den Stützpunkt der Murtaddīn in die Luft zu jagen, sodass Duzende von Offizieren und Soldaten getötet und verwundet wurden, einschließlich dem Murtadd Oberst ʿAbd-ur-Raḥmān Abū Raġīf, dem stellvertretenden Kommandeur der Anbār Operationen, wie auch dem Murtadd Brigadegeneral Safin ʿAbd-ul-Maǧīd, dem Kommandeur der 10. Division. Möge Aḷḷāh unsere Brüder unter den Šuhadāʾ akzeptieren.

Wilāyah Barqah - Der Islamische Staat hat die Stadt Darnah wieder betreten, indem es eine verbitterte Schlacht gegen die verräterischen Ṣaḥwah Fraktionen in der Stadt führt. Vor kurzem schafften es die Soldaten der Ḫilāfah, Kontrolle über die östliche Küstenregion von Darnah zu übernehmen, und einen der Hauptstützpunkte in der Stadt einzunehmen.


Ein toter Ṣaḥwah Kämpfer welcher von den Muǧahidīn beim Voranschreiten auf Māriʿ getötet haben


Šayḫ Abū Ḥassān al-Ḫaṯʿamī (möge Aḷḷāh ihn akzeptieren) wurde in der Schlacht um die Stadt al-Qaryatayn zu befreien zum Märtyrer


Das Begräbnis von zwei hochrangigen ṣafawī Kommandanten welche von den Soldaten der Ḫilāfah getötet wurden


Die Soldaten der Ḫilāfah bombardieren die Murtaddīn in west Bīǧī mit Grat Raketen

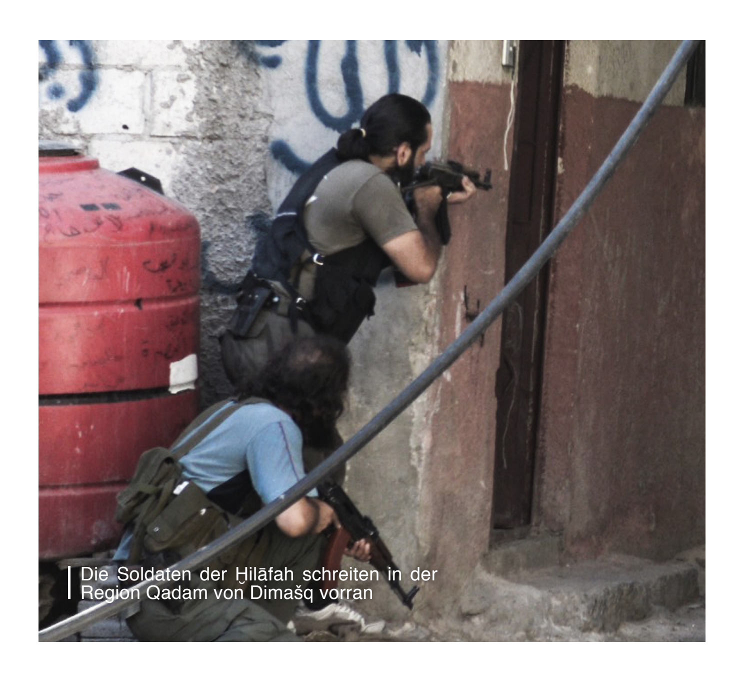
Wilāyah Ṣalaḥ-ud-Dīn - Die Soldaten der Ḫilāfah schafften es, ihre Kontrolle über den Großteil der Stadt Biǧī wieder geltend zu machen. In den jüngsten Monaten wurden große Stadtflächen und ihr Umland von den Murtaddīn besiegt, aufgrund des starken Grades an Luftangriffen, die von den Kreuzzüglerkampfflugzeugen ausgeführt wurden. Die Muǧāhidīn blieben jedoch verschanzt in der Stadt, leisteten einem Ṣafawī Vorstoß nach dem anderen Widerstand und wiesen sie zurück, während sie selber ständig Angriffe starteten, die ihren Höhenpunkt in einer großen Operation erreichten, die man „Die Schlacht von Šayḫ Abū Ḫaṭṭāb aš-Šayhāwī (möge Aḻḻāh ihn akzeptieren)" titulierte. Den Muǧāhidīn gelang es, die Murtaddīn zurückzuschlagen, und all die Stadtflächen, die sie verloren haben, zurückzubekommen, worauf sich die Ṣafawīyyin anschließend aus der Region zurückziehen mussten und zahlreiche Waffen zurückließen, welche als Ġanīmah genommen werden.

Ägypten - Am Donnerstag, dem 5. Ḏu-l-Qaʿdah zielten es die Soldaten der Ḫilāfah auf das ägyptische Murtadd Nationalsicherheitsagenturgebäude in der Region von Šubral-Ḫaymah in dem Herzen von Kairo ab, indem sie eine Autobombe neben dem Gebäude detonierten, wodurch der Ṭāġūt einen Schaden in seinem Besitz und Personal erlitt. Die Operation wurde aus Rache für die Šuhadāʾ von der Schlacht von Arab Šarkas und alle anderen Šuhadāʾ der Muslime ausgeführt.

Wilāyah Dimašq - Diesen Monat machten die Soldaten der Ḫilāfah im Verlauf von einigen Tagen einen stabilen und anhaltenden Vorstoß durch die Qadam Nachbarschaft in Dimašq. Sie überfielen einige Ṣaḥwah Stützpunkte und nahmen einige Gebäude unter Kontrolle, in denen sich Ṣaḥwah Kämpfer verschanzten, indem sie Duzende töteten und verletzten und den Rest besiegt zur Flucht zwangen. Die Muǧāhidīn rücken weiterhin gegen die Ṣaḥwah Truppen in Qadam in der Absicht vor, das ganze Gebiet einzunehmen, was den Islāmischen Staat einen Katzensprung entfernt vom Herzen Dimašqs platzieren würde.

Wilāyah Ḥalab - Im letzten Monat gab es einen großen Vorstoß vom Islāmischen Staat im Umland von Ḥalab in Richtung der Ṣaḥwah Hochburg von Māriʿ. In einem Feldzug, der „Die Schlacht zur Befreiung der Gefangenen" genannt wurde, gelang es den Soldaten der Ḫilāfah zahlreiche Dörfer im Umland von Māriʿ einzunehmen, einschließlich der Dörfer Harbal, Harǧalah, Umm Ḥawsh, al-Wahšīyah, Tallālayn, Šayḫ ʿĪsā, Kalǧabrayn, und Sandaf, wie auch den Māriʿ Getreidespeichern. Da die Stadt Māriʿ von drei Seiten umzingelt ist, haben die Soldaten der Ḫilāfah die Schlinge um den Hals der Ṣaḥwah Fraktionen, die mit den Kreuzzüglern und Ṭawāġīt verbündet sind, festgezogen.

Wilāyah Ḥalab - Die Soldaten der Ḫilāfah schafften es, durch Aḻḻāhs Gnade, in einer großen Operation einige Gebäude innerhalb des Kuwayiris Militärflughafen einzunehmen, welche am Morgen vom Sonntag, dem 24. Šawwāl stattfand. Die Operation begann damit, dass der Bruder Abū ʿAbduḻḻāh aš-Šāmī mit einen Sprengstoffpanzer einen Istišhādī Angriff ausführte, der es auf ein Gebäude auf dem Luftwaffenstützpunkt, in dem Nuṣayrī Soldaten verschanzt waren, abzielte. Dies wurde von einem zweiten Istišhādī Angriff mit einem Sprengstofffahrzeug gefolgt, nachdem eine Einheit von Inġimāsīyīn des Islāmischen Staates weiter vordringen konnten. Die Soldaten der Ḫilāfah gerieten mit den Murtaddīn aneinander, als die Nuṣayrī Kampflugzeuge schwer ihre Stellungen bombardierten, und der Schusswechsel endete damit, dass die Muǧāhidīn die Kontrolle über einige Gebäude innerhalb der Luftwaffenbasis erhielten. Diese erfolgreiche Operation ist ein Teil eines größeren Feldzuges, [nämlich] den Kuwayiris Militärflughafen komplett einzunehmen. Möge Aḻḻāh unsere Istišhādī Brüder unter den Šuhadāʾ akzeptieren.



Die Soldaten der Ḫilāfah schreiten in der Region Qadam von Dimašq vorran

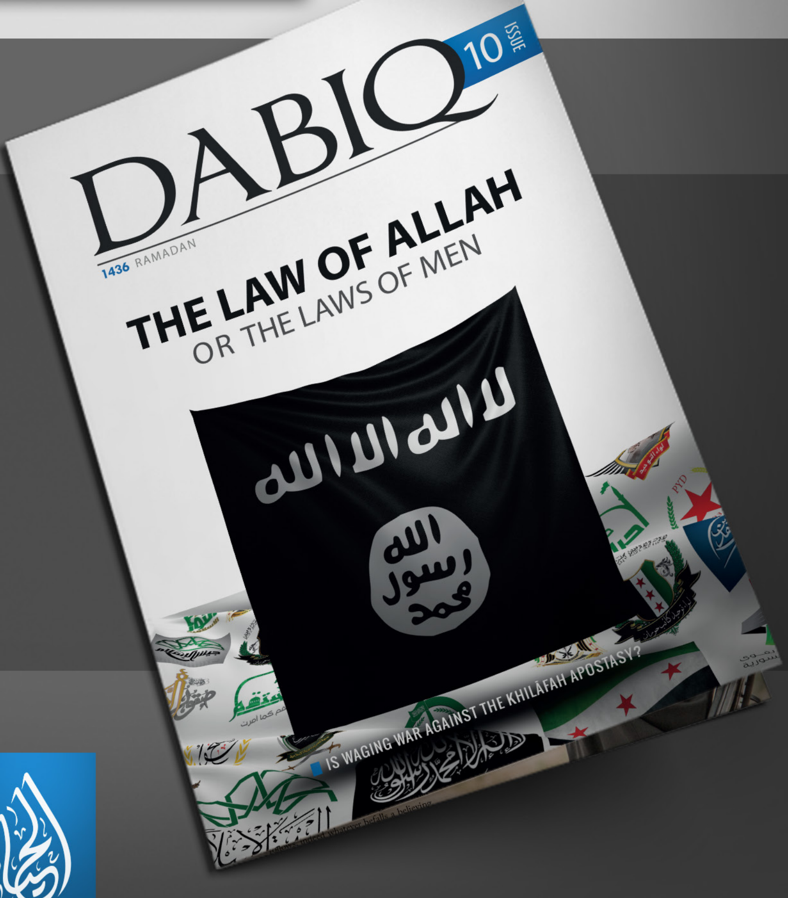


Die Auferlegung der Ǧizyah auf die Christen nach der Befreiung der Stadt al-Qaryatayn

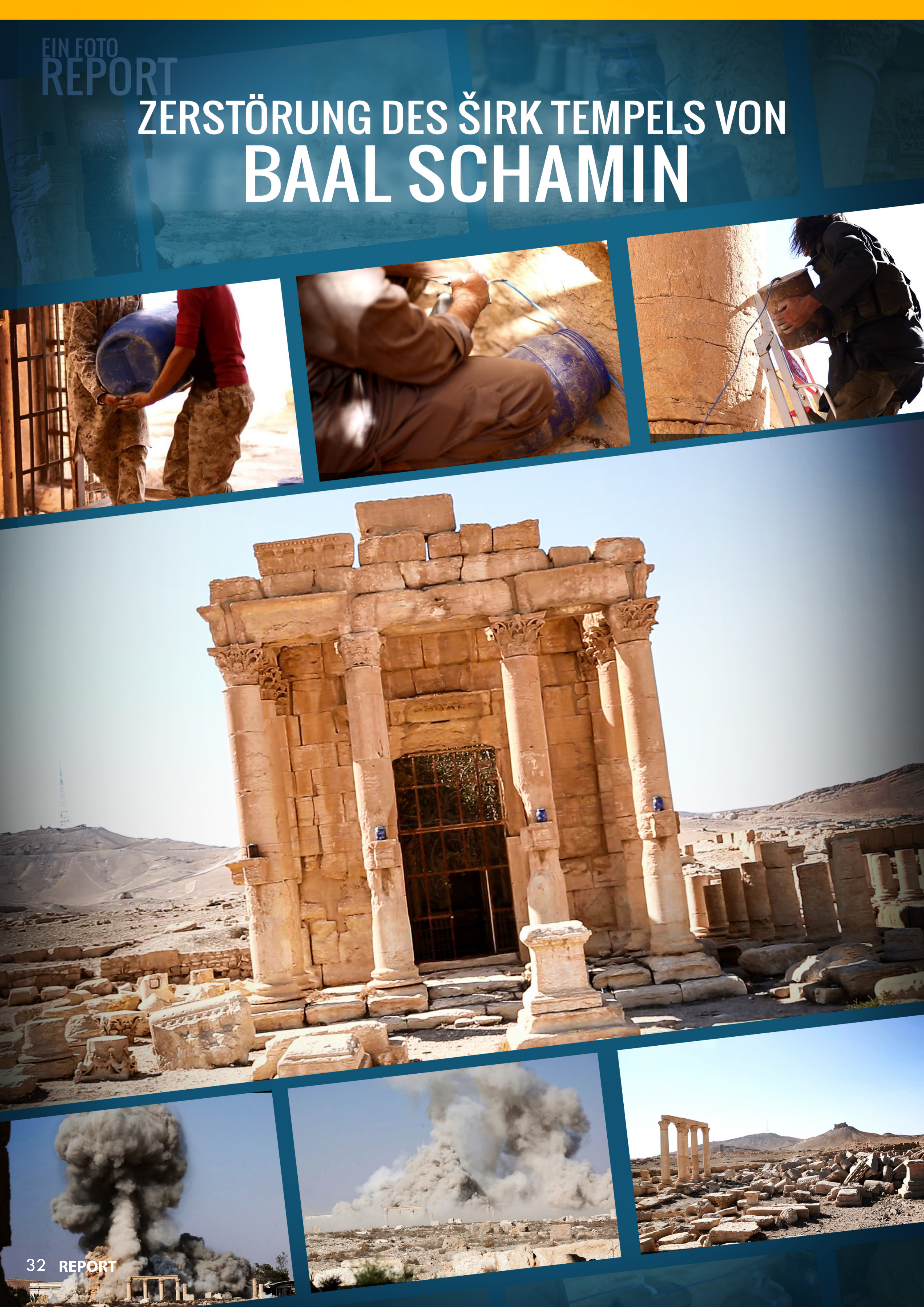
DABIQ
MAGAZIN



HOL AUF DIE LETZTEN ZEHN AUSGABEN DES MAGAZINS VOM ISLĀMISCHEN STAAT - DABIQ!



ALHAYAT


EIN FOTO
REPORT
ZERSTÖRUNG DES ŠIRK TEMPELS VON
BAAL SCHAMIN

ZERSTÖRUNG
DES ŠIRK TEMPELS VON BAAL



DIE ABSCHLUSSERKÄRUNG VON ABŪ SINĀN AN-NAĞDĪ

(MÖGE AḶḶĀH IHN AKZEPTIEREN)

(Am Donnerstag dem 21. Šawwāl wurde eine Istišhādī Operation von den Soldaten der Ḫilāfah in der Wilāyah al-Hiğaz ausgeführt. Unser Bruder Abū Sinan an-Nağdī (möge Aḷḷāh ihn akzeptieren) zielte es auf das Noteinsatzkommando der Āl Salūl ab, welches im Inhaftieren der Muwaḥḥidīn eine Hauptrolle spielt, um dadurch die Herrschaft der Ṭawāġīt und ihrer Kreuzzüglerherren zu schützen. Es gelang ihm in mehrere Sicherheitsschichten vorzudringen und in eins ihrer Trainingslager in der Stadt Abha in der Region ʿAsīr einzudringen, wo er seinen Sprengstoffgürtel detonierte und Dutzende von ihnen tötete und verwundete. Das Folgende sind seine letzte Worte, die in einer Audiobotschaft veröffentlicht wurden, welche eine Nachricht an die Feinde des Islāms wie als auch eine Nachricht an seine Brüder, die für Aḷḷāhs Sache kämpfen, enthält.)

Alles Lob gebührt Aḷḷāh, dem Starken, dem Mächtigen. Mögen Aḷḷāhs Frieden und Segen auf dem sein, der mit dem Schwert als eine Barmherzigkeit für die Menschheit entsandt wurde. Um fortzufahren:

Aḷḷāh ﷻ sagte: {O die ihr glaubt, kämpft gegen diejenigen, die in eurer Nähe sind von den Ungläubigen! Sie sollen in euch Härte vorfinden. Und wisset, dass Aḷḷāh mit den Gottesfürchtigen ist!} (at-Taubah: 123)

Aḷḷāh ﷻ sagte auch: {Du findest keine Leute, die an Aḷḷāh und den Jüngsten Tag glauben und denjenigen Zuneigung bezeigen, die Aḷḷāh und Seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn diese ihre Väter wären oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Sippenmitglieder. Jene - in ihre Herzen hat Er den Glauben geschrieben und sie mit Geist von Sich gestärkt. Er wird sie in Gärten eingehen lassen, durcheilt von Bächen, ewig darin zu bleiben. Aḷḷāh hat Wohlgefallen an


Die Rāfiḍah Mušrikīn auf der Arabischen Halbinsel


Die Rāfiḍah und ihre Religion wird von Āl Salūl geschützt


Die Ṭawāġīt von Āl Salūl trösten ihre Murtadd Soldaten


Der Ṭāġūt Salmān Āl Salūl ist wie sein Vater und Bruder ein treuer Verbündeter der Kreuzzügler

ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Jene sind Aḻḻāhs Gruppierung. Sicherlich, Aḻḻāhs Gruppierung, dies sind diejenigen, denen es wohl ergeht.} (Al-Muǧādalah: 22)

Meine erste Botschaft geht an Āl Salūl. Bei Aḻḻāh, wir sind zu euch mit den Söhnen von Abū ʿUbaydah ﷺ gekommen. Bei Aḻḻāh! Bei Aḻḻāh! Ihr werdet keine Geborgenheit und keine Sicherheit genießen, und ihr werdet kein vergnügliches Leben haben, solange ihr den Islām und die Muslime bekriegt, und als Ausläufer des Westens verbleibt, welcher mit euch herumspielt, wie es ihm gefällt. Eure Koalition mit den Maǧūs und Kreuzzüglern gegen die Ahl-us-Sunnah im Irak und Šām ist der größte Zeuge gegen euch.

Und was euch angeht, o Soldaten des Ṭāġūt, die ihm dient, um seinen Thron zu schützen, bei Aḻḻāh, ihr werdet kein schönes Leben genießen, solange ihr als Beschützer für diejenigen fungiert, dessen Flugzeuge, zusammen mit dem Westen, unsere Brüder bombardieren, und solange ihr als seine Lakaien herhaltet, unsere Brüder und Schwestern einsperrt, die Ahl-us-Sunnah bekriegt und Frieden mit der Rāfiḍah schließt. So erhaltet frohe Botschaft über das, was euer Leben ruinieren wird.

Bei Aḻḻāh, du wirst nicht in Sicherheit sein, O Soldat, weder in deinem Zuhause noch auf den Straßen. Wir werden dir in jedem Hinterhalt auflauern. Wir sind zu dir mit Männern gekommen, die den Tod so sehr lieben, wie du das Leben liebst, die um die Wette laufen dich zu bekämpfen, genauso wie ihr miteinander wetteifert, einen höheren Rang zu erhalten, O ihr Feiglinge.

Meine zweite Botschaft geht an die eifrigen Löwen.

Aḻḻāh ﷻ sagte, laut der Rezitation von Ḫalaf von Ḥamzah: {Aḻḻāh hat von den Gläubigen ihre eigene Person und ihren Besitz dafür erkauft, dass ihnen der (Paradies)garten gehört: Sie kämpfen auf Aḻḻāhs Weg, und so werden sie getötet und so töten sie. (Das ist) ein für Ihn bindendes Versprechen in Wahrheit in der Tora, dem Evangelium und dem Qurʾān. Und wer ist treuer in (der Einhaltung) seiner Abmachung als Aḻḻāh? So freut euch über das Kaufgeschäft, das ihr abgeschlossen habt, denn das ist der großartige Erfolg} (at-Taubah: 111)

Verkauft euer Leben an Aḻḻāh, den Allmächtigen und Erhabenen. Schlagt mit Istišhādī Operationen und Sprengstoffgürteln zu! Diese Istišhādī Operationen haben ihren Nutzen bewiesen und ihre Früchte produziert. Ihr Nutzen verbreitete sich weit, und sie wurden für die Kreuzzügler und ihre korrupten Unterstützer zur Quelle der Katastrophe und Zerstörung, und sie sind schädlicher als Gewehre und MGs. Sie haben Terror in ihre Herzen gepflanzt, so sehr, dass die Feinde Aḻḻāhs jetzt Angst vor allem haben, und darauf warten, dass der Tod aus jeder Richtung kommt. Außerdem resultieren sie im aller kleinsten Schadensumfang von allen Šarʿī Kampfmethoden, während sie zur selben Zeit am effektivsten sind. Es war mein Wunsch, diesen Ratschlag an meine Brüder aus der Halbinsel von Muḥammad zu überbringen.

{Und Aḻḻāh ist in Seiner Angelegenheit überlegen. Aber die meisten Menschen wissen nicht.} (Yūsuf: 21)


Die Soldaten von Āl Salūl werden von ihren kreuzzügler Alliierten trainiert



WER SIND

DIE WAHREN FUQAHĀʾ & GELEHRTEN?

ʿAlī Ibn Abī Ṭālib ﷺ **sagte**: „Wahrlich, der wahre Faqih ist derjenige, der die Menschen die Hoffnung auf Aḻḻāhs Barmherzigkeit nicht verlieren lässt, noch nimmt er Rücksicht auf sie, Aḻḻāh gegenüber Sünden zu begehen, noch lässt er sie, sich sicher vor Aḻḻāhs Zorn fühlen, noch verlässt er den Qurʾān, sich von ihm abwendend für etwas anderes. Es gibt nichts Gutes in der Anbetung, der es an Wissen fehlt, noch Wissen, dem es an Verständnis fehlt, noch einer Rezitation, der es an Nachdenken fehlt.“ (Sunan ad-Dārimī)

Ein Mann sagte zu al-Ḥasan al-Baṣrī ﷺ (gestorben 110 n. H.) hinsichtlich was al-Ḥasan sagte: „O Abū Saʿid dies ist nicht das, was die Fuqahāʾ sagen.“ So antwortete er: „Wehe dir! Hast du jemals einen Faqih gesehen?! Vielmehr ist der Faqih, der Zahid in der Dunyā, der Begierige nach dem Jenseits, der Scharfsinnige was die Angelegenheit seiner Religion betrifft, der Beständige in der Anbetung seines Herrn.“ (Sunan ad-Dārimī)

Muǧāhid (gestorben 101 n. H.) ﷺ **sagte**: „Wahrlich der Faqih ist derjenige, der Aḻḻāh fürchtet.“ (Sunan ad-Dārimī)

ʿAlī Ibn Abī Ṭālib ﷺ sagte: „O Träger des Wissens, praktiziert euer Wissen, denn der Gelehrte ist derjenige, der sein Wissen praktiziert und dessen Taten seinem Wissen entsprechen. Es wird Leute geben, deren Wissen ihre Kehlen nicht verlässt. Ihre Taten widersprechen ihrem Wissen, und ihr privates Leben widerspricht ihrem öffentlichen Leben. Sie werden in der Runde sitzen, gegeneinander prahlen in dem Ausmaß, dass ein Mann verärgert sein wird, wenn sein Gefährte mit einem anderen als ihm sitzt und ihn verlässt. Die Taten dieser Leute in diesen Versammlungen werden nicht zu Allāh steigen." (Sunan ad-Dārimī)

ʿAlī Ibn Abī Ṭālib ﷺ sagte auch: „Eine Zeit wird bald zu den Menschen kommen, in der nichts vom Islām übrig bleibt, außer seinem Namen, und nichts wird von dem Qurʾān übrig bleiben, außer seiner Schrift. Ihre Masāǧid werden mit Prunk gebaut, während sie rechtleitungslose Ruinen sind. Ihre Gelehrten werden die schlimmste Schöpfung unter dem Himmel sein. Die Fitnah kommt von ihnen, und ist wegen ihnen." (Šuʿaib al-Īmān - al-Bayhaqī)



WER SIND DIE ÜBLEN "GELEHRTEN"



UNTER DEN GLÄUBIGEN SIND MÄNNER:
ABŪ ǦAʿFAR AL-ALMĀNĪ

Abū Ǧaʿfar ﵀ wurde von den Brüdern sehr geliebt. Er war immer freundlich und stets bereit zu helfen, hatte für seine Brüder immer ein Lächeln in seinem Gesicht.

Er wuchs in einer Umgebung auf, wo die Gewalt und Korruption um sich griff, aber trotz dessen ging er nie durch eine Phase der Ǧahilīyah. Von Kindesalter an wurde er als praktizierender Muslim erzogen. Durch die Muslime um ihn herum, erfuhr er schon früh von Amīr Ḫaṭṭāb und anderen Muǧāhidīn aus der Qawqāz Region. Fortan hatte er immer eine innere Sehnsucht, ein Muǧāhid zu werden. Als junger Erwachsener machte er mit den Jugendlichen aus seiner Nachbarschaft Daʿwah, und vollzog relativ jung die Ḥaǧǧ, um Aḷḷāh ﷻ näher zu kommen. Das führte dazu, dass er den Spitznamen „Ḥaǧǧī" bekam (etwas, was er nicht erbat, aber Teil der türkischen Kultur war, die ihn umgab). Jeder kannte ihn bei diesem Namen und die Menschen liebten ihn, weil er jedem den Respekt gab, den er verdiente.

Während er sein Ingenieurstudium verfolgte, sah er die Ungerechtigkeit der Nuṣayrīyah und Unterdrückung gegen die Ahl-us-Sunnah in Šām, was ihn dazu brachte, sein Studium abzubrechen und ohne Verzögerung nach Šām zu emigrieren.

Bei seiner Ankunft in Šām schloss er sich, vor der Ausrufung des Islāmischen Staates, der „Maǧlis Šūrah al-Muǧāhidīn" Gruppe an, welche zu der Zeit von Abū-l-Aṯīr (Ḥafiẓahullah) und seinem Bruder Abū Muḥammad al-ʿAbsi ﵀ angeführt wurde, und welche anschließend Amīr-ul-Muʾminīn Abū Bakr al-Baġdādī (Ḥafiẓahullāh) als Gruppe die Bayʿah gab. Seit dem hat er sein Leben an den Frontlinien im Ribāṭ und Qital verbracht. Er hat den Ribāṭ gegen Asads Soldaten in Ḫantumān und Liramūn verrichtet, und wehrte zusammen mit den Soldaten des Islāmischen Staates ihr Vorrücken auf Kafr Ḥamrah ab. Danach ging er nach as-Sikak (die Eisenbahnen) zum Ribāṭ und zur gleichen Zeit dort, erhielt ein deutscher Bruder, der Abū Zakarīyā hieß, eine Kopfverletzung. Abū Ǧaʿfar riskierte sein Leben, um ihn aus der Kampfzone zu ziehen und ihn zurück zum Stützpunkt zu bringen, damit er versorgt wird. Mit den anderen Soldaten des Islāmischen Staates wartete er geduldig in Ḫantumān, um mit dem Angriff auf die Nuṣayrīyah zu beginnen, aber einige Tage vor dem Ṣaḥwah Verrat ging er nach Kafr Ḥamrah zurück, um sich um einige persönliche Angelegenheiten zu kümmern. Dann am „3. Januar 2014" fingen die Ṣaḥwāt an, den Islāmischen Staat zu bekämpfen.

Abū Ǧaʿfar kämpfte sodann in Ḥuraytān gegen Ḫālid Ḥayyānīs Gruppe, dann gegen die Ṣaḥwah in Baškuy, und war einer der letzten, der zusammen mit den deutschen Brüdern des Islāmischen Staates, unter der Führung von Abū Kaʿb ﵀, von Ḥuraytān nach Iʿzāz abfuhr.

Von Iʿzāz führten sie ihren Kampf Richtung der Stadt al-Bāb fort, wo er auch Ribāṭ verrichtete. Bei seiner Ankunft in al-Bāb wurde er zusammen mit anderen deutschen Brüdern beim Farūq Damm (ehemals „Tišrīn" Damm) postiert, wo sie an der Befreiung von Sirrīn und den Silos dort teilnahmen, welche ehemals unter der Kontrolle von der dreckigen PKK und Liwāʾ Ṯuwwār ar-Raqqah waren. Danach ging er mit seinem Bruder nach al-Ḫayr, um die Ṣaḥwah Fraktionen und den Šuʿayṭat Stamm zu bekämpfen. Nachdem al-Ḫayr von der Ṣaḥwah befreit wurde, ging er nach ʿAyn al-Islām, wo er für seinen Mut bekannt wurde. Er war einmal in einem Haus, welches von den Koalitionsflugzeugen bombardiert wurde, und jeder dachte, dass er getötet wurde, aber ein Bruder zog ihn aus den Trümmern und Abū Ǧaʿfar stürmte sofort auf die PKK, um sie zu bekämpfen. Ein paar Tage später aber, nachdem die anderen deutschen Brüder entweder getötet oder verletzt worden sind, erlangte auch er endlich das, wonach er sich sehnte, Šahādah für Aḷḷāhs Sache. Es geschah bei einem großen Angriff von dem Islāmischen Staat auf die atheistischen kurdischen Fraktionen, während welchem die Koalitionsflugzeuge kamen, um diesen Fraktionen beizustehen. So wurde der Bruder ein zweites Mal unter den Trümmern begraben. Nachdem er die Šahādah erhielt, zogen die PKK Atheisten seinen Körper aus dem Schutt und präsentierten ihn der Welt, als ob sie diejenigen gewesen sind, die ihn und viele andere getötet hätten. Aber Aḷḷāh kennt die Wirklichkeit ihrer falschen Behauptungen, unsere getöteten Soldaten sind in den Gärten des Paradieses, während ihre toten Soldaten in den Kerkern des Höllenfeuers sind.

Wenn er Brüder hörte, die ihren Wunsch äußerten, etwas Bedeutendes für die Sache Aḷḷāhs zu tun, würde Abū Ǧaʿfar sagen: „Rede nicht, mach es." Er vernachlässigte nie den Qiyam-ul-Layl und auch die Morgen und Abend Aḏkār nicht.

Möge Aḷḷāh Abū Ǧaʿfar und alle anderen Soldaten des Islāmischen Staates akzeptieren, die ihren Besitz, ihr Blut und Leben gaben, um diese Ḫilāfah zu errichten, zu beschützen und auszuweiten.



30 شوّال

SELECTED 10

TEN VIDEOS SELECTED FROM THE WILAYAT OF THE ISLAMIC STATE

1ST
الانغماسيون فخر الأمة
THE INGHIMASIYYIN ARE THE PRIDE OF THE UMMAH

MUST WATCH

THE INGHIMASIYYIN ARE THE PRIDE OF THE UMMAH

WILAYAH: AL-BARAKAH

2ND
قتل المرتدين ثأراً للموحدين 2
KILLING THE APOSTATES IN REVENGE FOR THE MUWAHHIDIN 2

WILAYAH: KHURASAN

3RD
سياحة الأمة
THE TRAVELS OF THE MUSLIM

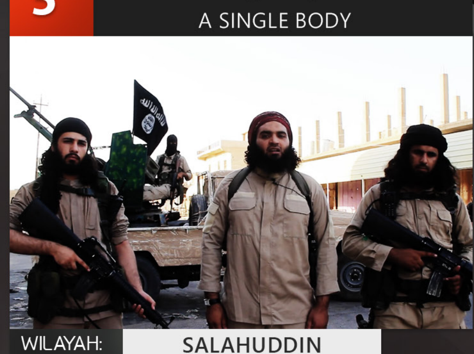
WILAYAH: HIMS

4TH
فرسان إفريقية
THE KNIGHTS OF IFRIQIYYAH



WILAYAH: WEST IFRIQIYYAH

5TH
الجسد الواحد
A SINGLE BODY



WILAYAH: SALAHUDDIN

6TH
فرسان النصر 2
THE KNIGHTS OF VICTORY 2



WILAYAH: AL-FALLUJAH

7TH
ردع الجناة
DETERRING THE CRIMINALS



WILAYAH: AL-JAZIRAH

8TH
يا بلاد الوحي صبرا
O LANDS OF REVELATION, PERSEVERE



WILAYAH: HIMS

9TH
تخريج دفعة من القناصين
GRADUATION OF A GROUP OF SNIPERS



WILAYAH: SALAHUDDIN

10TH
سير المعارك في ريف عين الإسلام الجنوبي
THE COURSE OF BATTLES IN THE NORTHERN COUNTRYSIDE OF 'AYN AL-ISLAM



WILAYAH: HALAB

TWITTER HASHTAG@ #دولة_الخلافة



EIN ĞIHĀD OHNE KAMPF

Von Umm Sumayyah al-Muhāǧirah

Im Namen Aḷḷāhs, des Starken, des Festen, Desjenigen, Der die Muslime mit Ehre überschüttet und die Mušrikīn erniedrigt hat. Mögen Frieden und Segen auf dem Führer der Vorauseilenden und derjenigen nach ihnen sein, unserem Anführer Muḥammad und seiner Familie, all seinen Gefährten, und wer auch immer ihnen im Guten folgt bis zum Jüngsten Tag. Um fortzufahren:

In der Tat, als Aḷḷāh den Ǧihād für Seine Sache Seinen männlichen Dienern verpflichtete und einen gewaltigen Lohn darin legte, welcher nicht in anderen Verpflichtungen zu finden ist, wurden einige Frauen eifersüchtig und neidisch. So fragte die Mutter der Gläubigen, Umm Salamah ﷺ, den Propheten ﷺ, gemäß dem Ḥadīṯ von Muǧāhid: „O Gesandter Aḷḷāhs, die Männer gehen raus zum Kampf, und wir gehen nicht raus zum Kampf..." So offenbarte Aḷḷāh ﷻ: {Und wünscht euch nicht das, womit Aḷḷāh die einen von euch vor den anderen bevorzugt hat.} (An-Nisā᾿: 32), wie bei at-Tirmiḏī und anderen überliefert wurde.

Dennoch hebt das Fehlen einer Verpflichtung zum Ǧihād und Krieg für die Muslimische Frau - außer zur Verteidigung, wenn sie jemand angreift - nicht ihre Rolle auf, die Ummah aufzubauen, Männer zu produzieren und sie zu der Heftigkeit des Kampfes rauszuschicken.

Darum schreibe ich diesen Artikel für meine Muslimische Schwester, die Frau eines Muǧāhids und die Mutter von Löwenjungen.

Aḷḷāh ﷻ sagte: {Unter ihnen gibt es aber auch solche, die sagen: „Unser Herr, gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes, und bewahre uns vor der Strafe des (Höllen)feuers! Für jene gibt es einen Anteil an dem, was sie verdient haben. Und Aḷḷāh ist schnell im Abrechnen.} (Al-Baqarah: 201-202)

Laut ʿAlī Ibn Abī Ṭālib ﷺ bezieht sich {im Diesseits Gutes} auf „die rechtschaffene Ehefrau". (Zād al-Masīr)

Ṯaubān sagte: „Als die Offenbarung bezüglich des Silbers und Goldes runterkam, so sagten sie: „Welcher Besitz ist nun erstrebenswert?" ʿUmar sagte: „Ich werde es für euch rausfinden." Er ritt dann schnell auf einem Kamel und erreichte ihn, als ich auf seinen Fersen war. So sagte er: „O Gesandter Aḷḷāhs, welchen Besitz sollten wir anstreben?" Er sagte: „Besitzt ein dankbares Herz, eine Zunge, die Aḷḷāh gedenkt, und eine Ehefrau, die einem mit den Angelegenheiten des Jenseits hilft." (Ḥasan: Überliefert bei Aḥmad und Ibn Maǧah)

Mögen mein Vater, Mutter und ich für die Verteidigung des Gesandten Aḷḷāhs geopfert werden, dem so eine umfassende Sprache gegeben wurde. „Eine Ehefrau, die einem mit den Angelegenheiten des Jenseits hilft", das Jenseits, diese wichtige Angelegenheit, das ultimative Ziel, und die Sorge des schlauen, scharfsichtigen Gläubigen. Wie eloquent ist die Aussage einer Frau, die zu ihrem Mann sagte, als sie ihn besorgt sah: „Warum bist du traurig? Wenn es wegen der Dunyā ist, dann hat Aḷḷāh die Bestimmung beendet. Oder ist es wegen dem Jenseits? Dann möge Aḷḷāh deine Sorge vermehren!"

Und du, o Schwester im Islām, O Frau eines Muǧāhids, dein Ehemann ist jemand, gegen den sich die Welt hat absprach, um ihn zu bekriegen. Meine Schwester, weißt du wer der Muǧāhid ist? Ein Mann, der der Dunyā den Rücken gekehrt hat und raus ging, um den Tod zu suchen, damit die Ummah leben kann. Und ich denke, dass er eines Tages vortrat um dich zu heiraten, wenn er da noch kein Muǧāhid war, so war er ein angehender Muǧāhid. Zumindest kanntest du seine Methodik und Glauben, und wusstest was für eine Art von Leben, er leben wollte. Und wenn er zu der Zeit ein Abgewichener war, der vom Ǧihād fern saß, bereute er zu Aḷḷāh und Aḷḷāh freut sich über die Reue Seines Dieners mehr, als ein Mann, der aufwacht und sein Kamel neben ihm findet, nach dem er es in der Wüste verlor! Also, warum finden wir einige Frauen der Muǧāhidīn, die sich über ihr Leben beschweren. Wenn sie von einem bevorstehenden Kampf hört, wird sie verärgert. Wenn sie sieht, dass er sich die Kriegsrüstung anzieht, wird sie traurig. Wenn er raus zum Ribāṭ geht, kriegt sie schlechte Laune. Wenn er zu spät kommt, beschwert sie sich. O meine Schwester, wer täuschte dich und sagte dir, dass der Ǧihād ein Leben der Bequemlichkeit und Erleichterung ist? Liebst du den Ǧihād und seine Leute nicht? Bitte hör zu. In Wirklichkeit bist du im Ǧihād, wenn du geduldig die Rückkehr deines Mannes erwartest, Aḷḷāhs Belohnung erhoffst und Duʿā᾿ für ihn und diejenigen machst, die mit ihm sind, dass sie den Sieg und Festigung erlangen. Du bist im Ǧihād, wenn du deine Loyalität zu ihm in seiner Abwesenheit aufrechterhältst. Du bist im Ǧihād, wenn du seinen Kindern den Unterschied zwischen der Wahrheit und Falschheit, zwischen Richtig und Falsch beibringst. Wahrlich, du, meine kostbare Schwester, bist heute die Frau eines Muǧāhids, und morgen vielleicht die Frau eines Šahīds, oder verletzten Kämpfers oder Gefangenen - so wie bereit ist dein Vorrat an Geduld und Standhaftigkeit? Wenn du in Zeiten von Erleichterung und Bequemlichkeit unzufrieden bist und dich beschwerst, wie wirst du dann in Bedrängnis- und Krisenzeiten sein?! Bist du geduldig, wenn er zurückkehrt und Blut aus ihm strömt, oder willst du deinen Ehemann nur wenn es ihm gut geht?

Ibn Kaṯīr ﷺ sagte: „Die Gelehrten des Tafsīr und Geschichte, und andere, sagten, dass Ayyūb ﷺ ein reicher Mann war, der vielen verschiedenen Besitz besaß, einschließlich von Nutztieren, Sklaven, Vieh und üppigem Land in der Region von al-Buṯaynah im Land von Hurān. Und Ibn ʿAsākir erzählte, dass alles davon ihm gehörte, und dass er viele Söhne und Verwandte hatte. Dann hat er das alles verloren, und sein Körper wurde von verschiedenen Krankheiten befallen, sodass kein einziges gesundes Organ mehr in seinem Körper vorhanden war, außer seinem Herzen und seiner Zunge, mit der er Aḷḷāh ﷻ gedachte, und während all dem war er geduldig, erhoffte sich Aḷḷāhs Belohnung und gedachte Aḷḷāhs ﷻ Tag und Nacht. Seine Krankheit hielt so lange an, dass sogar seine Freunde und Gefährten ihn ihm Stich ließen. Er wurde aus seinem Land vertrieben und außerhalb von ihm auf eine Müllhalde geworfen. Die Menschen brachen ihre Beziehungen mit ihm ab und niemand blieb, der Barmherzigkeit für ihn hatte, außer seiner Frau. Sie würde seine Rechte hochhalten, und die Zeit seines guten Benehmens ihr gegenüber wie auch sein Mitgefühl



für sie würdigen. Folglich würde sie den Umgang mit ihm pflegen, sich um seine Angelegenheiten sorgen, ihm helfen sich um seine Bedürfnisse zu kümmern, und nach seinen Belangen schauen. Ihr Zustand wurde schwächer und ihr Reichtum aufgebraucht, bis sie andere Leuten für Geld bediente, damit sie ihn ernähren und sich um seinen Lebensunterhalt sorgen konnte, möge Al̟l̟āh mit ihr zufrieden sein und sie zufrieden machen. Sie war geduldig mit ihm, indem was ihnen widerfuhr, an Verlust von Geld, Kindern, und was speziell in dem, was sie über sich ergehen ließ, einschließlich, dass sie durch ihn geplagt wurde, die harte finanzielle Situation, und dass sie die Leuten bedienen musste, nachdem sie Zufriedenheit, Bequemlichkeit, Bedienung und Sicherheit genoss. Und zu Al̟l̟āh gehören wir und zu Ihm kehren wir zurück.“ (Al-Bidāyah wan-Nihāyah)

Ibn Kaṯīr ﷺ sagte dann: „As-Suddī sagte, dass Ayyūbs Fleisch abfiel bis nichts mehr übrig blieb, außer seine Knochen und Nerven. Seine Frau pflegte mit Asche zu ihm zu kommen, und sie unter ihm auszubreiten. Dann als eine lange Zeit dies so ging, sagte sie: „O Ayyūb, wenn du deinen Herren anrufen würdest, dann würde er dich bestimmt entlasten.“ So sagte er zu ihr: „Wahrlich, ich habe siebzig Jahre in guter Gesundheit gelebt. Soll ich nicht wenigstens siebzig Jahre geduldig für Ihn sein, dabei betrachte ich es als wenig für Ihn.“ Sie wurde bekümmert nach dieser Rede. Sie pflegte die Leute für Geld zu bedienen und Ayyūb ﷺ zu speisen. Danach würden die Leute sie nicht mehr einstellen, wegen ihrer Kunde, dass sie Ayyūbs Frau war, aus Furcht, dass etwas von seinem Leiden sie treffen könnte oder dass sie sie infizieren könnte, weil sie Umgang mit ihm hatte. Daher als sie niemanden mehr fand, der sie anstellte, zog sie los um einen ihrer Zöpfe an die Töchter der Edlen für Essen zu verkaufen. Dann kam sie damit zu Ayyūb, so fragte er: „Von wo hast du das?“ und lehnte es ab. Sie sagte: „Ich arbeitete dafür im Dienst für die Leute.“ Am nächsten Tag fand sie niemanden, für den sie arbeiten konnte, also verkaufte sie ihren anderen Zopf für Essen. Dann kam sie damit zu ihm und er lehnte es auch ab, schwörend, dass er es nicht essen wird, bis sie ihn informierte von wo sie es hat. Daraufhin entfernte sie das Tuch von ihrem Kopf. Als er ihren rasierten Kopf sah, sagte er in seinem Duʿāʾ: {„Mir ist gewiss Unheil widerfahren, doch Du bist der Barmherzigste der Barmherzigen.“} (Al-Anbiyāʾ: 83) (Al-Bidāyah wan-Nihāyah)

So war die Frau von Al̟l̟āhs Propheten Ayyūb, mögen Segen und Frieden von unserem Herren auf ihm und unserem Propheten und allen Propheten sein. Sie blieb geduldig im Angesicht der Heimsuchungen ihres Mannes und harrte aus, und sie gab ihn niemals auf, als sein Herr ihn prüfte. Meine Schwester in der Religion, erinnere dich an die Aussage Al̟l̟āhs ﷻ: {Gewiss, den Standhaften wird ihr Lohn ohne Berechnung in vollem Maß zukommen.} (Az-Zumar: 10)

Wirst du dann standhaft bleiben, wenn du eines Tages erfährst, dass dein Mann gefangen genommen wurde, oder wirst du dich beeilen die Scheidung zu begehren? Wie traurig, sehr traurig für unsere Gefangenen! Wie oft wurden sie von ihren Nahestehenden im Stich gelassen, bevor den Entfernten in dieser Dunyā? Dennoch ist das böswillige Verlassen der Frau am bittersten und härtesten.

Stell dir vor, o Muslimah, o Frau eines Gefangenen, o du, die behauptet hat, das weltliche Leben dreimal geschieden zu haben, stell ihn dir stehend in seinem engen, dunklen Kerker mit einem umherstreifenden Gemüt vor, und ein trauriges Lächeln wird in seinem Gesicht sichtbar. Vielleicht hat er in diesem Moment an dich und seine Kinder gedacht und wann diese Tortur enden würde und wann Al̩l̩āh ihn mit dir vereinen würde? Eine Mischung aus Erinnerungen und Hoffnungen kommt, nichts bricht sie, außer der Ruf des Wärters und seiner verhassten Stimme vermischt mit den Geräuschen der knarrenden Tür beim Öffnen. „So-und-So, du hast Besuch." So beeilt er sich rauszugehen mit einem rasenden Herzen. Er sieht dich aus der Ferne, so lächelt sein verletztes Herz - dies beruht auf der Vermutung, dass ihr zwei die Hiǧrah zum Islāmischen Staat nicht vollziehen konntet, so gab er von wo er war seine Bayʿah und führte den Ǧihād in seinem Land, und dass kein Übel befürchtet wird, wenn du ihn besuchst. Er erreicht dich und gibt dir den Salām, und beginnt damit, dich über deine Situation und der Geliebten zu befragen. So antwortest du ihm flüchtig, während du heute geplagt bist, im Unterschied zu deinem üblichen Selbst. Deine Worte kommen sporadisch raus und das zu Recht... Du solltest stottern und nervös sein, vielmehr solltest du dir wünschen, dass der Boden unter deinen Füßen sich aufspaltet und dich schluckt, bevor du in der Lage bist, dass auszusprechen, was du sagen wolltest! „Verzeih mir, aber ich will die Scheidung, denn meine Geduld ist geschwunden." Ja, einfach so, mit jeder Einfachheit. Dann gehst du fort und lässt den Mann vor dir sitzend, fassungslos und verwirrt zurück. Meine Muslimische Schwester, hast du die Wand gesehen, die euch trennt? Hast du die Fesseln gesehen, die ihn binden? All die Folter die er gesehen hat, seit dem er in Gefangenschaft war, und all die Bitterkeit, die er trank, ist nichts im Vergleich zu deiner überwältigenden Entscheidung, und wir suchen bei Al̩l̩āh Zuflucht vor der Unterjochung im Gefängnis durch die Menschen!

Ich erinnere mich jetzt an eine von diesen Schwestern, wie sie zu mir kam, um meinen Rat einzuholen, die Scheidung von ihrem gefangenen Ehemann zu beantragen, aufgrund des Druckes ihrer Familie auf sie und ihren Sohn. Allerdings erfuhr ich nach ein paar Tagen, dass sie selber die Mühsal nicht aushalten konnte, dass sie die Scheidung wollte, und dass ihre Familie überhaupt nicht in diese Angelegenheit involviert war. Manche Leute sagen vielleicht, dass es ihr Recht ist, wenn sie um sich selber bangt. So sage ich ihnen, ja es ist ihr Recht, aber zwischen diesem Recht und Geduld sind Stufen und Bedeutungen, die niemand versteht, außer Seelen, die aus purem Gold gemacht wurden, welche sich nicht im Angesicht von Not und schweren Umständen ändern!

Im Gegensatz zu dieser Schwester, kenne ich eine Frau eines Gefangenen, die eine Schule der Geduld, Treue und Standhaftigkeit ist. Erhaben wie ein hoher Berg, erzog sie seine Kinder und machte Löwen und Löwinnen aus ihnen. Sie lebt von seiner Erinnerung und wartet darauf ihn zu treffen. Zehn Jahre sind vergangen seitdem er im Gefängnis ist. Ja, zehn ganze Jahre, und sie hat sich weder geändert noch schwankte sie; ich erachte sie so und Al̩l̩āh ist ihr Richter. Wenn sie uns sieht, sagt sie: „Habt ihr darum gefleht, dass Al̩l̩āh die Fesseln von Abū So-und-so sprengt?" Und wie gut sie ist, und ihr Lohn ist bei Al̩l̩āh.

Meine muslimische Schwester, dies ist über eine Schwester, deren Mann ein Gefangener ist, so was ist, wenn er getötet wurde? Es wurde in „Al-Bidāyah wan-Nihāyah" von Ismāʿīl Ibn Muḥammad Ibn Saʿd Ibn Abī Waqqāṣ überliefert, dass er sagte: „Der Gesandte Al̩l̩āhs ﷺ, ging an einer Frau von Bani Dinār vorbei, dessen Mann, Bruder und Vater mit dem Gesandten Al̩l̩āhs ﷺ in Uḥud verwundet wurden. Wenn man ihr Trost wegen ihnen zusprach, sagte sie: „Wie geht es dem Gesandten Al̩l̩āhs ﷺ?" Sie sagten: „Ihm geht es gut, o Umm So-und-so. Er ist so, wie du es liebst ihn zu sehen, gepriesen sei Al̩l̩āh." Sie sagte: „Zeigt ihn mir, sodass ich ihn sehen kann!" Er sagte: „So zeigten sie ihr ihn, und als sie ihn sah, sagte sie: „Jedes Unheil ist bedeutungslos, solange du nicht verletzt wirst." (Al-Bidāyah wan-Nihāyah)

Hier widme ich meine Rede an die Muhāǧirah Schwestern, denn wie oft haben wir von Schwestern gehört, dessen Ehemänner getötet wurden, sodass die Erde mit all ihrer unermesslichen Weite beengt für sie wurde, und sie sich in Richtung der Kufr Länder wendeten, wo ihre Familien und Verwandten waren. Und es gibt keine Kraft noch Macht außer durch Al̩l̩āh! Ich sage ihnen, du bist sündhaft, wenn du das Land des Islāms verlässt und zurück ins Land des Kufrs gehst. Wer auch immer die Hiǧrah um des Ehemannes willen vollzog, so wisse, dass er in der Tat am dahinscheiden ist, zweifellos, wenn nicht heute dann morgen. Und wer auch immer die Hiǧrah für Al̩l̩āhs Sache vollzogen hat, so wisse, dass Al̩l̩āh bestehen bleibt, immerlebend, und Er nicht stirbt. So bleibt standhaft, meine Schwestern, möge Al̩l̩āh uns standhaft machen, und haltet euch an den Islāmischen Staat mit all eurer Stärke!

O meine Schwester, rüste dich mit Gehorsamkeit und Anbetung aus, sodass dies deine Hilfe und Beistand in Zeiten von Katastrophen und Härten ist! Al̩l̩āh ﷻ sagte über Yūnus ﷺ: {Und hätte er nicht zu denjenigen gehört, die (Al̩l̩āh) preisen, hätte er wahrlich in seinem Bauch verweilt bis zu dem Tag, an dem sie auferweckt werden.} (Aṣ-Ṣāffāt: 143-144)

Ibn-ul-Ǧauzī sagte: „Die Mehrheit der Gelehrten sind der Meinung, dass Er meint: Wenn es nicht für das wäre, was er an Anbetung hervorbrachte bevor er vom Wal verschluckt wurde, dann hätte er in seinem Bauch verweilt, bis an den Tag, an dem die Menschheit wieder zum Leben erweckt wird. Qatādah sagte: „Der Bauch des Wals wäre sein Grab bis zum Tag des Gerichtes geworden. Aber er pflegte viel in Zeiten der Erleichterung zu beten, so hat ihn Al̩l̩āh ﷻ wegen dem gerettet." (Zād-ul-Masīr)

Maymūn Ibn Mihrān sagte: „Ich hörte wie aḍ-Ḍaḥḥāk Ibn

Qays sagte: „Gedenke Aḻḻāh in Zeiten der Erleichterung, dann wird Er dir in Zeiten der Not gedenken. In der Tat war Yūnus ein gottesfürchtiger Diener, der Aḻḻāh gedachte, so als er in den Bauch des Wals fiel, sagte Aḻḻāh: {Und hätte er nicht zu denjenigen gehört, die (Aḻḻāh) preisen, hätte er wahrlich in seinem Bauch verweilt bis zu dem Tag, an dem sie auferweckt werden.} (Aṣ-Ṣāffāt: 143-144), wohingegen Firʿaun ein tyrannischer Diener war, nachlässig dem Gedenken Aḻḻāhs gegenüber, so als {er vom Ertrinken erfasst wurde, er sagte: „Ich glaube, dass es keinen Gott gibt außer dem, an den die Kinder Israʾils glauben. Und ich gehöre (nun) zu den (Aḻḻāh) Ergebenen.“ Aber jetzt erst! Wo du dich doch zuvor widersetztest und zu den Unheilstiftern gehörtest?} (Yūnus: 90-91)” (Überliefert bei Ibn Abī Shaybah in seinem Musannaf)

Was dich angeht, O Mutter von Löwenjungen... Und was lässt dich wissen, was die Mutter von Löwenjungen ist? Sie ist die Lehrerin der Generationen und die Erzieherin von Männern. Ich unterrichte euch über die Aussage des Propheten ﷺ: „Jeder von euch ist ein Hirte, und jeder ist für seine Herde verantwortlich... Und die Frau ist eine Hirtin in ihrem Haus, und für ihre Herde verantwortlich.“ Also hast du verstanden, meine Muslimische Schwester, welche enorme Verantwortung du trägst? O Schwester in der Religion, wahrlich, ich sehe unsere Ummah als einen Körper, gemacht aus vielen Rollen, aber die Rolle, die am meisten hinarbeitet eine Muslimische Generation zu erziehen und am effektivsten ist, ist die Rolle der ernährenden Mutter. Und aus diesem Grund hast du viel Geduld und Güte nötig und was an nützlichem Wissen genügt, um eine Generation zu bauen, die dazu im Stande ist ein Vertrauen zu tragen, welches die Himmel, die Erde und die Berge abgelehnt haben zu tragen.

Du weißt, dass das Streben nach Wissen obligatorisch für jeden Muslim und jede Muslimah ist, und Aḻḻāh hat den Islāmischen Staat gesegnet, welcher nicht geizig gegenüber seinen Frauen war, im Anbieten von Institutionen und Kursen in den ganzen Šarīʿah Wissenschaften. Also schütte den Staub der Faulheit und des Zögerns ab und komm heraus, befreie dich von der Unwissenheit und lerne die Angelegenheiten deiner Religion. Und unser Staat - möge Aḻḻāh ihn stärken - verlangt von uns weder Lob noch Dank, weder Dirham noch Dinār, so möge Aḻḻāh ihn unseretwegen und wegen der Muslime mit den besten Belohnungen belohnen.

Meine Muslimische Schwester, wahrlich du bist eine Muǧāhidah, und wenn die Waffe der Männer das Sturmgewehr und der Sprengstoffgürtel ist, so ist die Waffe der Frauen gutes Benehmen und Wissen. Weil du erbitterte Kämpfe zwischen Wahrheit und Falschheit betreten wirst. Deshalb, sind es entweder sie mit einer korrupten Generation, was Glauben und Methodologie betrifft - ich beziehe mich auf die Feinde unserer Religion -, oder du mit einer Generation, welche Ehre in den Seiten des Qurʾāns und der Mündung des Gewehrs sieht. Wegen dem, lass deine Motivation die Motivation einer Ummah



sein, und sodass du in den Augen all deiner Löwenjungen einen zutiefst wissenden Gelehrten und einen erobernden Anführer siehst. Hoffe für ihn, was Hind Bint ʿUtbah ﷺ für ihren Sohn Muʿawiyah ﷺ hoffte. „Denn Abū Sufyan ﷺ schaute ihn an, während er krabbelte, und sagte zu der Mutter des Sohnes: ‚Wahrlich, dieser Sohn von mir hat einen großen Kopf, er verdient es seine Leute anzuführen.' Da sagte Hind: ‚Nur seine Leute? Möge ich einen Verlust an ihm erleiden, wenn er nicht alle Araber zusammen anführt.'" (Al-Bidāyah wan-Nihāyah) Hind erhielt, was sie sich erhoffte. Muʿawiyah führte alle Araber zusammen mit der Šarīʿah. Und, o meine Schwester, lass all deine Kinder wie die drei Söhne von Afraʿ sein: Muʿaḏ, Muʿauwaḏ und ʿAuf ﷺ.

Und was für eine großartige Aussage machte Asmāʾ, die Tochter von Abū Bakr ﷺ, an dem Tag als Ibn ʿUmar bei ihr eintrat, als ihr Sohn ʿAbdullāh Ibn az-Zubayr ﷺ von al-Ḥağğağ gekreuzigt, getötet wurde. Er sagte: „Dieser Körper ist gar nichts, und die Seelen sind mit Aḷḷāh, also fürchte Aḷḷāh und sei standhaft." Da sagte sie: „Und was hindert mich an der Geduld, während der Kopf von Yaḥyā, dem Sohn von Zakarīyā, der Prostituierten von den Prostituierten der Bani Isrāʾil offeriert wurde? Aḷḷāhu akbar! Diese sind die Frauen unserer Ummah! Die ersten Ḫansāʾ Frauen!

Meine geliebte Schwester, wahrlich von den Gaben Aḷḷāhs für dich ist, dass Er dich mit einem Leben auf dem Boden der Ḫilāfah ehrte. So ziehe Nutzen daraus, so sehr du kannst, deinen Kindern eine rechtschaffene Erziehung auf klarem Tauḥīd, einer korrekten ʿAqīdah, Kufr biṭ-Ṭāġūt und Anbetung für Aḷḷāh alleine zu geben, ihnen die Herzweichmacher, das Gedenken Aḷḷāhs, die Biographie des Propheten und den Fiqh vom Ǧihād beizubringen. Und wenn die Behaupter des Islāms in den Ländern des Kufr ihre Kinder auf den Geschichten von Aschenputtel und Robin Hood erziehen, dann solltest du die Geschichten aus „Mašāriʿ al-Ašwāq ilā Masāriʿ al-ʿUššāq" von Ibn an-Nahhās ﷺ als Geschichten für deine Löwenjungen bevor dem Schlafengehen verwenden. Und hier vor dir sind die Šarīʿah Institutionen, Trainingslager und sogar Kindergärten. Sie sind allesamt in unserem Staat - möge Aḷḷāh ihn unterstützen- auf der Methodik des Propheten in šā Aḷḷāh und alles Lob gebührt Aḷḷāh.

Des Weiteren, mein schwesterlicher Ratschlag an dich, da du die Löwenjungen der Ḫilāfah vorbereitest, ist dass zuerst das Wissen und dann die Waffe kommt. Die Gefährlichkeit der Waffe ohne Wissen ist groß, und sehr selten macht sie Dinge richtig. Meine edle Schwester, sei wie die Mutter von Sufyan aṯ-Ṯaurī, dem Īmām, Muḥaddiṯ, Richter, Ḥafiẓ, Zahid und Anbeter, zu welchem Umm Ḥabībah - seine Mutter - eines Tages sagte: „O mein Sohn, strebe nach Wissen und ich werde dir mit meiner Spindel genügen." Schau auf sie, und möge Aḷḷāh mit ihr barmherzig sein und uns mit ihr in den Gärten unseres Herrn versammeln. Was wünschte sie sich für ihren Sohn, außer dass er die Šarīʿah studiert und Beherrschung darin erlangt, während sie seine Versorgung und Lebensunterhalt mit dem deckte, was sie vom Wolle spindeln verdiente. So segnete Aḷḷāh ihren Sohn, bis Abū Isḥāq as-Sabīʿī ihn entgegenkommen sah und sagte: {Und Wir gaben ihm schon als Kind die Urteilskraft.} (Maryam: 12)

Um abzuschließen, erinnere ich mich und euch, O meine kostbare Schwester, dass wir unsere Absichten läutern müssen, sie in all unseren Taten zur Rechenschaft ziehen müssen. Diejenigen, dessen Taten um Aḷḷāhs ﷻ willen waren, waren erfolgreich und haben gewonnen, und diejenigen, dessen Taten für jemand anderes als Aḷḷāh ﷻ waren, sind gescheitert und verloren. Und unser letzter Ruf ist: „Alles Lob gebührt Aḷḷāh, dem Herrn der Schöpfung." Und mögen Frieden und Segen auf unserem Anführer Muḥammad und seiner Familie und all den Gefährten sein.





„Kein Mann kam jemals mit dem gleichen wie du gekommen bist, außer dass man ihm mit Feindseligkeit begegnete." Dies ist wie Waraqah Ibn Naufal dem Propheten die erwartete Reaktion seiner Leute auf die Daʿwah beschrieb. Es war die Hoffnung von Waraqah mit dem Propheten zu sein, wenn er vertrieben werden würde, aber Waraqah hat nie bis dahin gelebt.

Danach begann der Prophet die Mission, für welche er von Aḻḻāh entsandt wurde. Seine Leute reagierten mit großer Anfeindung. Sie behaupteten, dass er ein Zauberer, Lügner, Geisteskranker, Dichter, verhexter Mann, Geschichtenerzähler oder Imitator war, dies behaupteten sie unter anderen Behauptungen... obwohl sie ihn zuvor als wahrhaftig und vertrauenswürdig ansahen! Sie offeriertem ihm Königsherrschaft, Frauen und Reichtum, aber aufgrund seiner Reinheit und um seines Herren willen, lehnte er es ab. Sie plotteten, ihn umzubringen oder zu vertreiben, aber Aḻḻāh plottete gegen seine Feinde und befahl Seinem Gesandten, den seligsten Ort auf der Erde - Makkah - für einen neuen Aufenthaltsort in al-Madīnah zu verlassen.

Ein Staat wurde errichtet und der Prophet lenkte seine Kämpferarmeen gegen die Karawanen der Mušrikīn, Ereignisse die zu der Großartigen Schlacht von Badr führten. Die Mušrikīn waren erzürnt und entsandten ihre Gesandten und Bataillone, bald befanden sich die Muslime mit den arabischen und beduinischen Mušrik Stämmen der arabischen Halbinsel und den Juden und Heuchlern von al-Madīnah im Krieg. Während der prophetische Staat an Stärke gewann, wuchs der Neid und Zorn der Kuffar in die Schlacht von al-Aḥzāb (die Parteien) hinein. Die Juden plotteten mit den Heuchlern und überzeugten verschiedene arabische Stämme al-Madīnah anzugreifen, während sie Unruhe von innen heraus stiften würden. Qurayš, Kinānah, und ihre Verbündeten rückten vom Süden an. Ġatafān, ihre Clans und Verbündeten rückten vom Osten an. Ihre Anzahl erreichte zehntausend Kämpfer und sie hielten al-Madīnah einen Monat im Belagerungszustand, während die Muslime massiv in der Unterzahl waren. Aber die Geduld, die sie im Angesicht von Krieg, Angst, Hunger und Wetter hatten, führte zum Sieg der Muslime und den guten prophetischen Neuigkeiten, dass von nun an, sie in der Offensive sein würden und die Mušrikīn in der Defensive.[01]

Die neuen Aḥzāb

Genauso wie die Gefährten mit Koalitionen von verschiedenen jüdischen, heidnischen und heuchlerischen Parteien in der Schlacht von al-Aḥzāb konfrontiert wurden, werden die Muslime des Islāmischen Staates mit verschiedenen Koalitionen der Kuffar konfrontiert, die ein gemeinsames Interesse haben, die Ḫilāfah zerstört zu sehen. Und genauso wie die Reaktion der Gefährten auf die Parteien ein Glaube war: {Und als die Gläubigen die Gruppierungen sahen, sagten sie: „Das ist, was Aḻḻāh und Sein Gesandter uns versprochen haben; Aḻḻāh und Sein Gesandter sagen die Wahrheit." Und es mehrte ihnen nur den Glauben und die Ergebung.} (Al-Aḥzāb: 22), so sollte auch die Reaktion von den Muslimen sein, wenn sie sehen, wie sich zahlreiche Koalitionen versammeln

01 Aḻḻāh beschrieb die Ereignisse von dieser entscheidenden Schlacht für die Gläubigen in den Versen 9-27 von Surat al-Aḥzāb, um darüber nachzudenken.


Kreuzzügler Luftschläge auf Irak in 2003

und aufbieten. Hier nehmen wir es in Angriff, etwas Einblick in die unterschiedlichen Koalitionen zu geben, sodass die Muslime bestrebt sind, ihnen in Wort und Tat entgegenzutreten, da „wer auch immer ein Volk imitiert, von ihnen ist“ (Überliefert bei Īmām Aḥmad und Abū Dawud von Ibn ʿUmar] und {damit sich der Weg der Übeltäter klar zeigt.} (Al-Anʿām: 55)

Die Kreuzzüglerkoalition

Obwohl diese Koalition neu erscheinen mag, wurde sie 2001 manifestiert, was bekannt als „Operation Enduring Freedom“ wurde. Sie expandierte schnell zu den Philippinen, dem Horn von Afrika, der Transsahara und dem Kaukasus. 2002 lancierten die Kreuzzügler eine neue Kampagne bekannt als „Operation Iraqi Freedom“. Diese wurde von einer dritten Kampagne gefolgt, bekannt als „Operation Inherent Resolve“, die 2014 gegen den Islāmischen Staat sowohl im Irak als auch Syrien lanciert wurde.[02]

Keiner dieser verschiedenen Koalitionen gelang es die Wiederbelebung der Ḫilāfah noch ihr Weiterbestehen noch ihre Ausweitung zu verhindern. Vielmehr ist es die Ḫilāfah, die infolge ihres Tauḥīds und Walāʾ und Barāʾ mit inhärenter Entschlossenheit währte.

Die neue Kreuzzüglerkoaliton für Irak und Syrien - „Operation Inherent Resolve“ - umfasst offiziell die folgenden Länder und Organisationen: Albanien, die Arabische Liga, Australien, Australien, Österreich, Bahrain, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kanada, Kroatien, Zypern, Tschechien, Dänemark, Ägypten, Estland, die Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island,


Die Afrikanische Union - Eine Ansammlung von Kufr und Feindschaft gegen den Islām und die Muslime

Irak, Irland, Italien, Japan, Jordanien, Kosovo, Kuwait, Lettland, Libanon, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Marokko, die Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Oman, Panama, Polen, Portugal, Katar, Republik Korea (Südkorea), Rumänien, Saudi Arabien, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Somalia, Spanien, Schweden, Taiwan, Türkei, Ukraine, die Vereinigten Arabischen Emiraten, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten.[03]

Andere Regime und Streitkräfte, die von dem Westen unterstützt werden, aber nicht oben erwähnt werden, nehmen in entfernteren Regionen am Krieg gegen den Islāmischen Staat teil. Die Afrikanische Union, Benin, Kamerun, Tschad, Niger und Nigeria sind alle in den Krieg gegen Wilāyah West Ifriqīyah involviert. Afghanistan, Armenien, Aserbaidschan, Mongolei, NATO und Pakistan - zusätzlich zu den vielen Ländern, die in der ersten Liste erwähnt wurden - sind in den Krieg gegen

02 Anmerkung: Die verschiedenen Kampagnennamen sind jene, die der Operation von den Amerikanern gegeben wurden. Andere Kreuzzüglernationen haben ihren eigenen Operationen innerhalb dieser Kampagnen andere Titel gegeben.

03 Diese Liste wurde von dem amerikanischen Außenministerium veröffentlicht und von einigen amerikanischen Pressekanälen wiedergegeben. Sie vergisst Iran, Russland, und Syrien zu erwähnen, die alle wesentliche Angehörige der Koalition gegen den Islāmischen Staat sind.

Wilāyah Ḫurāsān involviert.[04]

Algerien, Libyen, Tunesien und Jemen sind in den Krieg gegen den Islāmischen Staat in ihren jeweiligen Regionen involviert. Außer dass er verdeckt an der Seite der Kreuzzügler in den meisten Kampagnen gegen den Islāmischen Staat involviert ist, ist der jüdische Staat offen in den Krieg gegen Wilāyah Saynā' involviert. Auch sind der Golfkooperationsrat, Indien, Indonesien, Malaysia, die Organisation von „Islāmischer" Kooperation, Kirgisistan und Schweiz - auf politischer, finanzieller, geheimdienstlicher, und bei fast allen, militärischer Ebene - in die Kampagne gegen den Islāmischen Staat und seine Ḫilāfah involviert.[05]

Dann sind dann noch die allerwichtigsten Verbündeten der Amerikaner: Iran, Syrien und Russland.

Bühnenzusammenspiel

Obwohl die Kooperation des Kreuzzüglerwestens mit dem Iran, Syrien und Russland, unbestreitbar ist, versuchen sie es offiziell herunterzuspielen, um ihre Rolle in dem Ṣafawī Krieg gegen die Muslime zu verheimlichen. Hier werden wir etwas Einblick in diese Beziehung verschaffen, obwohl diese Angelegenheit sichtbarer als die Sonne am Mittag an einem wolkenlosen Tag ist.

Amerika hat sogar bevor den gesegneten Operationen des 11. Septembers mit dem Iran durch die „Sechs Plus Zwei Gruppe aufgrund Afghanistans" der Vereinten Nationen kooperiert, die Kooperation entwickelte sich in das, was in der Präsidentschaft von dem Kreuzzügler George W. Bush als „die Genfer Kontaktgruppe" bekannt wurde. Es hatte zur Folge, dass Iran den Kreuzzüglern Informationen lieferte, die Beziehung zwischen den Kreuzzüglern und der „Nordallianz" aufbaute, und dass die Muǧāhidīn, die versuchten die iranische Grenze auf dem Weg zum irakischen Kurdistan oder anderen Zielen zu überqueren, verhaftet wurden. Iran stellte für die Kreuzzüglermission einige ihrer Häfen und Luftwaffenstützpunkte zur Verfügung, ihr „Islamischer Revolutionär Schutzheerkörper" kooperierte in Afghanistan mit den US-Spezialeinheiten und der CIA, und nahm an der Errichtung des abtrünnigen Marionettenregimes teil. In den Monaten, die der Amerikanischen Invasion vorausgingen, kooperierten die Amerikaner wieder mit


Die Kreuzzügler kooperierten vor dem 11. September mit den Rāfiḍah, nach dem Ereignis wuchs ihre Kooperation

dem Iran, aber diesmal hauptsächlich durch das britische Außenministerium. Die Kooperation erreichte in der Formation des Ṣafawī Regimes vom Irak ihren Höhepunkt, im Grunde genommen einer Marionette des Irans.[06]

Am 6. November 2014 hat das „Wall Street Journal" einen Artikel mit dem Titel „Obama schrieb wegen des Bekämpfens des Islāmischen Staates einen geheimen Brief an Irans Khamenei - Präsidentschaftskorrespondenz mit dem Ayatollah hebt gemeinsames amerikanisch-iranisches Interesse, Aufständische zu bekämpfen, hervor, drängt zum Vorankommen in den Atomgesprächen." In dem Artikel, berichten sie, dass „Obama heimlich an den obersten Anführer des Irans Ayatollah ʿAlī Khamenei schrieb", und dass sein Brief „ein gemeinsames Interesse, Militante des Islāmischen Staates im Irak und Syrien zu bekämpfen", beschrieb. Der Brief war „bezweckt, um sowohl die Kampagne gegen den Islāmischen Staat zu untermauern als auch die religiösen Führer näher an ein Atomabkommen zu bringen" und betonte, „dass jegliche Kooperation aufgrund des Islāmischen Staat größtenteils davon abhängig war, dass Iran mit den globalen Mächten ein umfassendes Abkommen über die Zukunft von Teherans

04 Mehr als dreißigtausend Truppen, die den Kreuzzügler- und Abtrünnigenregimen angehören, besetzen weiterhin Afghanistan zum Schutze des afghanischen Regimes. Armenien, Aserbaidschan und Mongolei, wie auch viele Nationen, die in der „Operation Inherent Resolve" Liste erwähnt wurden - einschließlich der Türkei -, sind Mitglieder der NATO Kreuzzüglerkampagne, bekannt als „Operation Resolute Support". Was Pakistan angeht, dann ist er ein enger Verbündeter der Vereinigten Staaten in dem Krieg gegen Wilāyah Ḫurāsān.

05 Dies ist eine unvollständige Liste. Wenn jemand noch die Länder hinzufügen würde, die versteckt, stillschweigend oder passiv in den Krieg gegen den Islāmischen Staat involviert sind, würde man alle Länder der Welt mitzählen, insbesondere wenn man bedenkt, dass keine Kāfir Asli Nation einen Waffenstillstand mit dem Islāmischen Staat hat.

06 Diese Kooperation wurde von den amerikanischen, britischen und iranischen Medien dokumentiert. Es gibt auch aktenkundige Aussagen von Hillary Mann, James Dobbins, Karl Inderfurth - drei ehemaligen Diplomaten, die in dieses Komplott involviert waren - genauso wie Jack Straw (ehemaliger britischer Außenminister), Mohsen Aminzadeh (ehemaliger stellvertretender iranischer Außenminister) und Mohammad Khatami (ehemaliger iranischer Präsident), die alle die Rechtfertigungen, Geschichte und Details ihrer Treffen beschreiben.


Die Kreuzzügler stimmen sich mit den iranischen Ṣafawiyīn ab

Atomprogramm gelingt." Der Brief „machte kenntlich, dass es mindestens das vierte Mal war, dass Obama Irans mächtigstem politischen und religiösen Anführer schrieb, seit dem er sein Amt in 2009 antrat und schwor Teherans Islamistische Regierung anzugreifen" und „unterstreicht, dass Obama den Iran als wichtig betrachtet ... bis zu seiner aufstrebenden militärischen und diplomatischen Kampagne den Islāmischen Staat von den Territorien, die er eingenommen hat, wegzudrängen." Durch den Brief bemüht sich Obama „Irans Befürchtungen über die Zukunft seines engen Verbündeten, Präsident Bašar al-Asad von Syrien, zu beschwichtigen" und beruhigt den Iran, dass „die amerikanischen Militäroperationen innerhalb Syriens, es nicht auf Asad oder seine Sicherungskräfte abgezielt haben." Sie berichten auch, dass „die Obama-Regierung Mitte 2012 geheime Gespräche in der omanischen Hauptstadt Masqaṭ in Gang setzte", und dass „der Pressesprecher des Weißen Hauses Josh Earnest ... bestätigte, dass amerikanische Beamte mit Irans Beamten in der Vergangenheit die Islāmische Staat Kampagne am Rande von internationalen Atomgesprächen diskutierten. Er ergänzte, dass Irans Atomprogramm im Mittelpunkt der Verhandlungen verbleibt." Sie berichteten auch, dass „Obama während der ersten Jahreshälfte von 2009 zwei Briefe an Irans 75-jährigen obersten Führer schrieb, nach Verbesserung von amerikanisch-iranischen Beziehungen rief ... amerikanisch-iranische Beziehungen sind seit der Wahl von Präsident Ḥasan Rouhani in Juni 2013 beträchtlich aufgetaut. Er und Obama teilten im September 2013 ein 15-minütiges Telefongespräch, und die Herren Kerry und Zarif hielten regelmäßig direkte Gespräche über die Atomdiplomatie und regionale Angelegenheiten", und dass das „Auswärtige Amt" bestätigt hat, dass am Rande von den Atomverhandlungen in Wien Führungsbeamte mit Zarif den Irak erörterten. Amerikanische Diplomaten haben auch Nachrichten über Abadis Regierung in Baġdād und den Büros von Iraks Groß-Ayatollah ʿAlī as-Sistānī, einer der mächtigsten Anführern der schiitischen Welt, nach Teheran weitergegeben. Unter den nach Teheran übermittelten Botschaften, laut amerikanischen Beamten, ist, dass die amerikanischen Militäroperationen im Irak und Syrien es nicht darauf abzielen, Teheran oder seine Verbündeten zu schwächen. „Wir haben den Iranern Nachrichten über die irakische Regierung und Sistani weitergegeben, sagend dass unser Ziel gegen den ISIS ist", sagte ein Führungsbeamter, der über diese Kommunikationen informiert war. „Wir benutzen dies nicht als Plattform, um den Irak wiederzubesetzen oder den Iran zu schwächen."

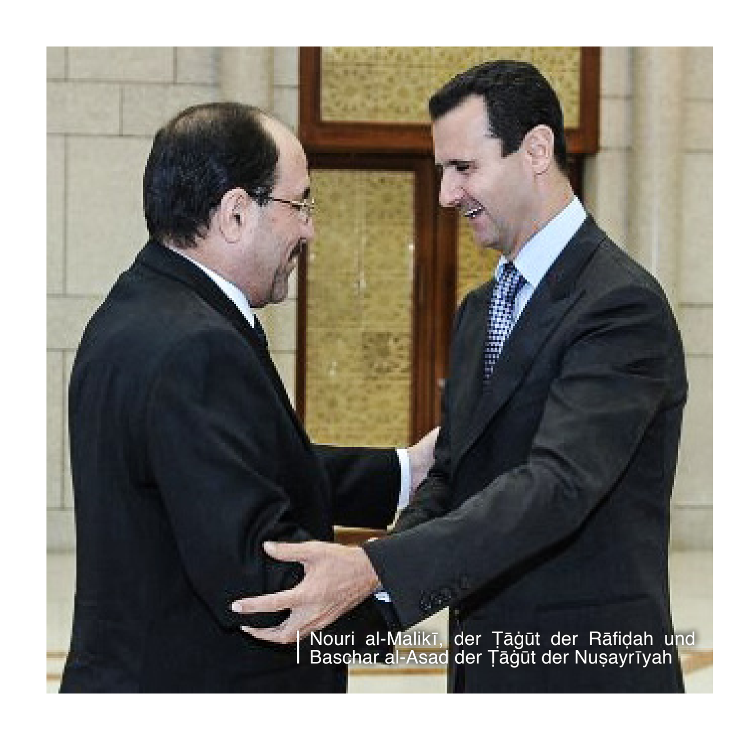
Nach diesem Brief, antwortete der Rāfiḍī Khameini selbst mit einem Brief an Obama. Das „Wall Street Journal" berichtete in einem Artikel vom 13. Februar 2015, mit dem Titel „Mitten unter Atomgesprächen schickt Irans Ayatollah einen neuen Brief an Obama", dass Khamenei positiv mit einem Brief antwortete, welcher bessere Beziehungen mit den Vereinigten Staaten und weitere Kooperation gegen den Islāmischen Staat erstrebt.

Aber die Kooperation war schon einige Zeit auf dem Boden. Am 31. August 2014 veröffentlichte die „New York Times" einen Artikel mit dem Titel „Amerika und der Iran verbünden sich merkwürdigerweise in der Irak-Schlacht." Sie berichten, dass ein hoher Regierungsbeamter sagte: „Jegliche Koordinierung mit den Schiiten-Milizen wurde nicht von uns ausgeführt - sie wäre von der ISF (den „Irakischen Sicherungskräften" ausgeführt worden" und kommentieren dann seine Worte mit dem Folgenden: „Es ist aber bekannt, dass die schiitischen Milizen in den letzten Monaten an der Seite der Armee gekämpft haben, als die Bedrohung des ISIS klarwurde." Später im Artikel sagen sie, dass „die Obama-Regierung versuchte, es zu vermeiden, dass man sieht, wie sie Partei in einem religiösen Krieg ergreift, weil die schiitischen Milizen insbesondere von Iraks Sunniten gefürchtet werden. Wäre zumindest das Wochenende nicht gewesen, die Wirklichkeiten am Boden schienen etwaige Befürchtungen, die Milizen wirksam zu unterstützen, aufzuheben." Im Grunde

genommen, kooperieren die Amerikaner mit dem Iran, seinen Streitkräften und Milizen, aber durch das irakische Ṣafawī Regime - in Nachahmung von jenen Juden, die samstags arbeiteten aber „nicht arbeiteten", ungeachtet des Verbotes, und deshalb in Affen und Schweine verwandelt wurden. Dies ähnelt der Behauptung der Ǧaulānī Front, dass sie nicht mit den Ṭawāġīt kooperieren, wenn sie mit den Fraktionen der Ṭawāġīt kooperieren...

Was die amerikanische Kooperation mit dem syrischen Regime angeht, dann war dies seit dem amerikanischen Geheimprogramm der Fall, welches viele Muǧāhidīn nach Syrien sandte, nur damit sie von der baathistischen Nuṣayrīyah im Namen der Amerikaner gefoltert wurden. In der Zeit von der Entstehung der proamerikanische Ṣaḥwah etwa, steckte das syrische Regime auch hinter der Razzia gegen alle Unterstützer des Ǧihāds in Syrien gegen die Amerikaner im Irak. Viele dieser Ṣaḥwah-Fraktionen würden ihre Führung in Syrien haben und Freitagspredigten würden darauf gerichtet sein, sie zu unterstützen. Die amerikanisch-syrische Kooperation wurde vor kurzem durch die Kreuzzüglerluftangriffe manifestiert. Die „Washington Post" berichtete am 23. September 2014 in einem Artikel, „Syrien wurde im Voraus über die, von den Amerikanern angeführten, Luftangriffe informiert" tituliert wurde, dass eine Außenamtssprecherin sagte: „Syrien wurde von den Vereinigten Staaten im Vorfeld über die Luftangriffe gegen Angriffsziele, die die militärischen Stützpunkte des Islāmischen Staates beinhalteten, informiert." Der Artikel ergänzte, dass dies „einen ungewöhnlichen Ausdruck der Interaktion zwischen Washington und den Gesandten für den syrischen Präsidenten Bašar al-Asad kennzeichnete. ... Armeegeneralleutnant, William C. Mayville Jr., der Einsatzleiter des Pentagons, beschrieb das syrische Militärradar, während der Angriffe, als passiv und mit keinem Bestreben, ihnen entgegenzuwirken. ... Die Reichweite deutet auf einen kleinen aber wichtigen Wechsel seitens der Vereinigten Staaten und ihren Verbündeten hin, die den Rebellen, die danach streben Asad zu stürzen, diplomatische und begrenzte militärische Unterstützung gaben. Die Ausweitung der amerikanisch-geführten Luftangriffe könnten Asads Regierung neue Kanäle öffnen ... Die staatlich geführte syrische arabische Presseagentur „SANA" sagte, dass die Vereinigten Staaten Syriens Vertreter für die Vereinten Nationen informierten, dass es Luftangriffe ausführen würde. (Die Außenamtssprecherin Jen Psaki bestätigte den Kontakt, sagte aber nicht wann er stattfand. Der Artikel bezieht sich auch auf einen „SANA" Bericht, welcher meldete, dass der Außenminister John Kerry einen Brief an Walid Muallem (Außenminister des Nuṣayrī Regimes) schickte, um ihn über den Kreuzzüglerplan, Angriffe gegen des Islāmischen Staat zu beginnen, zu informieren.

Laut einem Bericht von Reuters am selben Datum mit dem Titel, „Syriens UN-Gesandter sagte, dass er durch Samantha Power von den Luftangriffen erfuhr", „Syriens UN-Botschafter Bašar Jaʿfari sagte Reuters am Dienstag, dass er persönlich von der amerikanischen Botschafterin Samantha Power über bevorstehende amerikanische und arabische Luftangriffe gegen Angriffsziele des Islāmischen Staates auf syrischem Territorium Stunden vorher informiert wurde. Jaʿfari sagte, dass Power ihm am Montag morgen sagte, dass der Militärschlag ausgeführt werden würde. Er ergänzte, dass „wir in enger Kooperation mit dem Irak stehen." Die amerikanische Vertretung bestätigte, dass Power Jaʿfari informierte."


Nouri al-Malikī, der Ṭāġūt der Rāfiḍah und Baschar al-Asad der Ṭāġūt der Nuṣayrīyah

Dies wurde von dem Ṭāġūt Bašar in einem BBC Interview am 10. Februar 2015 bekräftigt. In einem Artikel mit dem Titel „Asad sagt, dass Syrien informiert über den Anti-IS Luftwaffeneinsatz ist", berichtete die BBC: "Syriens Präsident Bašar al-Asad sagt, dass seine Regierung Informationen von der amerikanisch-gelenkten Koalition erhält, die die Ǧihādistische Gruppe, Islāmischer Staat, bekämpft. Asad sagte der BBC, dass es seit dem Beginn der Luftangriffe im September keine direkte Kooperation gab. Drittpartien - unter ihnen der Irak - überbrachten aber „Informationen" ... über Einsätze der amerikanischen und arabischen Kampfflugzeuge über Syrien."

Amerika diente auch den Interessen des syrischen Regimes, in dem sie die PKK unterstützte, eine Partei, die seit Anfang des Krieges in Syrien eng mit dem Regime verbündet ist und welche weiterhin an der Seite des Regimes in Wilāyah al-Barakah kämpft. Amerika besteht auch darauf, das Baathisten-Regime und seine Nuṣayrī-Armee aufrechtzuerhalten, um einen Übergang in einen pluralistischen Staat im Einklang mit Amerikas Religion zu gewährleisten. Ihre einzige Bedingung ist oberflächlich: sie fordern, dass der Ṭāġūt Asad entfernt wird, aber der Rest seines Regimes und Armee intakt bleibt. Dies wird dann auf den Verhandlungstisch mit den Abtrünnigen der syrischen Nationalkoalition und Freien Syrischen Armee platziert.

Dass die Amerikaner syrischen Regimeinteressen dienen, wurde auch von dem ehemaligen Verteidigungsminister Chuck Hagel hervorgehoben. Die „Washington Times" berichtete am 30. Oktober 2014 in einem Artikel mit dem Titel, „Syrische Luftangriffe beflügeln innere Kämpfe des Weißen Hauses wegen des Nutzens für Asad", dass

„Verteidigungsminister Chuck Hagel zum ersten Mal Donnerstag bestätigte, dass die amerikanisch-gelenkten Luftangriffe gegen den Islāmischen Staat, dem syrischen Präsidenten Bašar Asad zugutekommen ... „Ja, Asad zieht einige Vorteile daraus", erzählte Hagel den Reportern im Pentagon ... Die Umstände in Syrien als kompliziert beschreibend, sagte Hagel, dass die Regierung weiterhin die Amtsenthebung von Asad fordert, trotz des Anscheins, dass sie ihm helfen würde." Der Bericht fügt hinzu, dass eine Regierungsquelle sie informierte, dass „die Logik unter einigen in der Regierung war, dass das Treffen von syrischen Anlagen, den Atomgesprächen zwischen Amerika und dem Iran, einem engen Verbündeten von Asad, schaden würden."

Außer dass Russland auf der Seite der Vereinigten Staaten, der Rāfiḍah und der Nuṣayrīyah im Irak und Šām im Kampf gegen den Islāmischen Staat steht, ist es auch in den Krieg gegen Wilāyah al-Qawqāz involviert. Was den Irak und Šām betrifft, so sagte der Direktor der Russischen Föderal-Sicherheitsbehörde (FSB) Alexander Bortnikov am 20. Februar 2015 den Journalisten, dass „die Vereinigten Staaten und Russland vielleicht anfangen werden Geheimdienstinformationen auszutauschen, um den Islāmischen Staat zu besiegen." Dies ging einem Bericht der „New York Times" vom 14. Oktober 2014 mit dem Titel: „Amerika und Russland sind damit einverstanden mehr Geheimdienstinformationen über den ISIS zu teilen" voraus. In dem Bericht sagen sie: „Außenminister John Kerry sagte am Dienstag, dass Amerika und Russland, sich darauf geeinigt haben, mehr Geheimdienstinformationen über den Islāmischen Staat zu teilen, während er danach strebte, eine Grundlage für eine verbesserte Kooperation mit Moskau zu schaffen. ... Kerry stellte klar, dass er eine ausgeweitete Kooperation mit Putin, nachdem er hier den russischen Außenminister, Sergey V. Lavrov, traf, begrüßen würde. ... Anmerkend, dass 500 oder mehr Freiwillige des Islāmischen Staates aus Russland kamen, sagte Kerry, dass er vorschlug, dass die beiden die Geheimdienstinformationen-Teilung über die militante Gruppe und andere terroristische Bedrohungen verstärken, und dass Lavrov dem zustimmte. Die Tür für Kooperation im Irak öffnend, sagte Kerry, dass Lavrov zustimmte, nachzuforschen, ob Russland mehr tun könnte, um Iraks angeschlagene Regierung zu unterstützen, da sie den Islāmischen Staat bekämpft - einschließlich durch Bereitstellung von Waffen."


Der russische Kreuzzügler Alexander Bortnikov - Direktor des FSB

Russland unterstützt auch offen die irakische Regierung, die von den Amerikanern unterstützt wird. Durch die staatlich geführte Presseagentur Itar-Tass, veröffentliche das russische Außenministerium am 26. September 2014 eine Stellungnahme über das Treffen, welches zwischen dem russischen Außenminister Sergei Lavrovv und dem irakischen Ministerpräsident Haider al-Abadi abgehalten wurde. Das Auswärtige Amt sagte in der Stellungnahme: „Während des Treffens, bestätigte Lavrov Russlands Unterstützung für Iraks Unabhängigkeit, Integrität des Territoriums und Souveränität ... Moskau ist weiterhin bereit den Irak in seinen Anstrengungen, die terroristische Bedrohungen zu bekämpfen, zu unterstützen, und allem voran, jene vom Islāmischen Staat."

Laut der „New York Times" in einem Artikel mit dem Titel „Russische Jets und Experten wurden in den Irak geschickt, um der Armee zu helfen", der am 29. Juni 2014 veröffentlicht wurde, am Sonntag sagten die irakischen Regierungsbeamten, dass die russischen Experten angekommen sind, um der Armee zu helfen, die 12 neuen russischen Kampfflugzeuge in den Krieg gegen die sunnitischen Extremisten zu bringen. ... „In den kommenden drei oder vier Tagen werden die Kampfflugzeuge in Stellung sein, um unsere Streitkräfte zu unterstützen, in dem Kampf" gegen die Aufständischen des Islāmischen Staates, sagte General Anwār Hama Ameen, der Kommandeur der irakischen Luftwaffe, Bezug nehmend auf fünf SU-25 Luftfahrzeuge, die Samstag Nacht an Board von russischen Frachtflugzeugen in den Irak geflogen wurden, und zwei weitere Sonntag erwartet werden. ... Der irakische Luftwaffenkommandeur General Ameen sagte, dass die russischen Militärexperten eingetroffen sind, um bei der Aufstellung der neuen SU-25 Kampfflugzeuge zu helfen, aber dass sie nur eine kurze Zeit bleiben würden. Am Montag würden die letzten fünf russischen Luftfahrzeuge ankommen, sagte er. ... Dies war der erste Bericht über russische Militärhelfer in dem Land, obwohl General Ameen sagte, dass sie Experten und nicht Berater waren. ... Am Donnerstag sagte Ministerpräsident Nūrī Kamāl al-Malikī, dass die Iraker, in einer Abmachung mit dem russischen Verteidigungsminister, ein Duzend SU-25er bestellt haben, ein Bodenangriffsflugzeug, welches hilfreich für nahe Luftunterstützungsoperationen ist. „Sie kommen sehr schnell", sagte General Ameen in einem Telefoninterview, „weil wir sie so schnell wie möglich in diesem Konflikt gegen die Terroristen benötigen." Er sagte, dass die Russen innerhalb von drei Tagen, nachdem die Flugzeuge betriebsfähig sind, abreisen würden. ... Dennoch, sagte General Ameen, würden sie bald die Wirkung sehen. „Wir haben Piloten, die langfristige Erfahrungen in diesem Flugzeug haben und selbstverständlich haben wir die Hilfe von unseren russischen Freunden und Experten, die mit diesen Flugfahrzeugen kamen, um sie vorzubereiten", sagte er. „Dies wird in den nächsten Tagen eine sehr starke

Bestrafung für die Terroristen hervorbringen." ... Das neue Flugzeug „wird die Stärke und Fähigkeit der irakischen Luftstreitkräfte, den Terrorismus zu beseitigen, mehren und unterstützen", sagte eine Stellungnahme, die von dem irakischen Verteidigungsministerium veröffentlicht wurde."

Laut einem Artikel der „The Hill", der am 11. Juli 2014 veröffentlicht mit dem Titel „Hagel: Amerika kennt den Iran, Russland hilft dem Irak im Kampf gegen den ISIS" wurde, Chuck Hagel kommentierte die Berichte, die „irakische Militärbeamte zitierten, sagend, dass Iran und Russland Luftangriffe in ihrem Land ausführten und Ziele des Islāmischen Staates im Irak und Syrien (ISIS) trafen", indem sie sagten, „Wir sind uns der iranischen und russischen Anstrengungen bewusst, den Irakern zu helfen."

Demzufolge sind Iran und seine Verbündeten direkt in den Kreuzzüglerkrieg gegen den Islāmischen Staat involviert. „Foreign Policy" berichtete am 12. November 2014 in einem Artikel mit dem Titel „Wer steuerte was, in der Koalition gegen den Islāmischen Staat bei?" „Obwohl Iran kein anerkannter verbündeter Koalitionspartner ist, konferieren er und Amerika informell."

Dies wurde alles von dem „Gemeinsamen Umfassenden Schlachtplan" Atomabkommen zwischen dem amerikanisch-gelenktem Westen und dem iranischen, von Russland unterstützten, Regime übertroffen.

Letztendlich dient Amerika mit seinen Luftangriffen, Geheimdienstinformationen und Politiken den Interessen des Ṣafawī-Imperiums, und das Ṣafawī-Imperium kooperiert gleichermaßen gegen die Muǧāhidīn. Dies wird verdeckt, indirekt oder sogar öffentlich gemacht. Der „Zwischenhändler" - wenn er gebraucht wird - ist das Ṣafawī-Marionettenregime im Irak. David Petraeus (ehemaliger amerikanischer Top-Militärkommandeur) kommentierte den Krieg der Obama-Regierung: „Es kann nicht sein, dass die Vereinigten Staaten die Luftwaffe für die Schiitenmilizen oder einen arabischen Schia-gegen-Sunniten-Kampf spielen." Und dies ist genau, was hier von statten geht, aber dass es ein Krieg gegen den Islām ist und nicht gegen die Araber.

Das Ṣafawī Imperium

Das ultimative Ziel von Irans Rāfiḍah ist die Wiederbelebung des Ṣafawī-Imperiums. Das Ṣafawī-Imperium wurde von einer Ṣūfī Ṭarīqah gegründet, die Ṣafawīyah genannt wurde. In seiner ursprünglichen Form wurde es der „Sunnah" und dem "Šāfiʿī" Maḏhab zugeschrieben, während man im Innern, die vielen extremen Irrlehren des abtrünnigen Sufismus vermengte. Diese abgewichene Sekte nahm nach seiner Gründung später das Īmāmi Schiitentum an und wurde bald eine politische und militärische Reihe, die kämpfte bis ihr Anführer Ismāʿīl Ibn Ḥaydar as-Ṣafawī Persien einnahm. Er zwang der sunnitischen Bevölkerung das Schiitentum auf bis Persien überwiegend Rāfiḍī wurde, nachdem es überwiegend sunnitisch war. Seine Politiken beinhalteten es, sunnitische Gelehrten zu exekutieren und die resistente sunnitische Bevölkerung niederzumetzeln. Seit dem Fall des Ismāʿīlī ʿUaydī Staates, welcher seinen Sitz in Ägypten hatte, war er der Herrscher, der am meisten gegen die Sunniten war. Die Ṣafawī-Dynastie herrschte von 1501 - 1736 christlicher Zeitrechnung.

Mehr als zweihundert Jahre später setzte der Rāfiḍī Khomeini die Bestrebungen seiner Ṣafawī-Vorgänger fort und gab durch das Konzept, welches er verbreitete, und seine sogenannte „Revolution", den Rāfiḍī Geistlichen die direkte Macht in der Politik, was als „Wilāyah al-Faqih" (die Schutzherrschaft des Rechtsgelehrten) bekannt ist. Persien wurde plötzlich direkt von den Rāfiḍī Geistlichen beherrscht und innerhalb einiger Jahre, exportierten sie ihre Širkī Religion nach Šām, Irak, der arabischen Halbinsel, Ḫurāsān, Indien, Türkei, Aserbaidschan, Afrika und Südostasien.

Als sie sich auf die Seite der amerikanischen Marionette ʿAlī ʿAbdulļāh Ṣāliḥ stellte, eroberte die Rāfiḍah dann viel vom Jemen, nachdem sie schon Macht in Syrien und im Libanon gewann, weil ihnen die Amerikaner nach der „Operation Iraqi Freedom" den Irak übergaben. Plötzlich wuchs die „Schia-Sichel" von einer Sichel zur Sonnenfinsternis, bedrohte den Islām letztendlich überall. Sie vereinten die Nuṣayrīyah, die Ismāʿīlīyah und die Zaydīyah hinter ihrem sogenannten „Faqih" in einem Krieg gegen die Sunnah. Ihr Vorhaben ist es, den Islām weiterhin bis zum Erscheinen des „Mahdī" der Rāfiḍah zu bekriegen, der, laut ihnen, hebräisch sprechen, mit der Thora regieren, von den Juden gefolgt und alle Araber töten wird - Merkmale, die zweifellos dem jüdischen Daǧǧāl gebühren und nicht dem muslimischen Mahdī.[07]

Die Tatsache, dass die Rāfiḍah geschlossener, eifriger und aggressiver als die anderen Verbündeten der Kreuzzügler sind - den abtrünnigen Ṭawāġīt und Ṣaḥwāt -hat ihnen die Gunst der Amerikaner beschert, und dementsprechend, verlassen sich die Kreuzzügler auf sie, und die kurdischen Verbündeten der Rāfiḍah umso mehr im Krieg gegen die Ḫilāfah. Die Rāfiḍah insgesamt ist barbarischer und vereinter als die Kreuzzügler selber, aber die Muwaḥḥidīn der Ḫilāfah haben ihre Messer geschärft und viele Autobomben vorbereitet, um die Herden der Rāfiḍī Schafe zu schlachten, bis der letzte Rāfiḍī unter dem Banner von ad-Daǧǧāl stirbt.

Die Ṣaḥwah Koalitionen

Die Ṣaḥwah wurde erstmalig im Irak benannt, bestand aber als Phänomen schon vorher im postkommunistischen Afghanistan. Der Name stammt von dem arabischen Wort ab, welches „Erwachen" bedeutet. Die ursprüngliche

07 Siehe „Der Mahdī der Rāfiḍah - ad-Daǧǧāl" in dieser Ausgabe von Dābiq.


Ein ehemaliger Muǧāhid gegen Amerika, wurde ein amerikanischer ṣaḥwah Agent

irakische Ṣaḥwah bestand aus Stammesbanden, die anfingen die amerikanischen Kreuzzügler gegen die Muǧāhidīn in 2005, vor der Errichtung des Islāmischen Staates, zu unterstützen. Diese Kooperation wuchs bis ʿAbd-ul Sattar al-Rišawī den „Anbār Erwachen"-Rat gründete, eine der ersten offiziellen amerikanischen Ṣaḥwāt, angeblich „erwachend", um den Muǧāhidīn zu begegnen. Diese Stammesunterstützungsräte schlugen sich auf die Seite von parteigeistigen Ṣaḥwāt, von denen viele schon stammesgesteuert waren.

Die parteigeistigen Ṣaḥwāt kann man in zwei Kategorien einordnen: nationalistische Iḫwānī-orientierte Widerstandsgruppen und nationalistische Surūrī-orientierte[08] „Ǧihādī" Fraktionen. Die „Ǧihādī" Fraktionen (die „Islamische Armee im Irak", „Ǧayš al-Muǧāhidīn", und das „Šarʿī Komitee der Ǧayš Anṣār as-Sunnah",[09]und anderen) gründeten die „Ǧihād und Reformen Front". Die Widerstandsgruppen (die „1920 Revolutionsbrigade", „Ǧayš al-Muslimīn fī-l-ʿIrāq", und anderen) gründeten die „Ǧihād- und Veränderungsfront", welche der Gründung einer anderen Widerstandkoalition bekannt als die „Islāmische Front für irakischen Widerstand" folgte. Verschiedene Widerstands- und Ǧihādī-Fraktionen in diesen kleineren Koalitionen gingen dann schließlich im „Politischen Rat für irakischen Widerstand" auf, mit ein paar kleineren am Rande stehenden Gruppen, die schließlich dem Untergang gewidmet sind. All diese verschiedenen Fronten und Räte wurden von der „al-Ḥizb al-Islāmī", dem irakischen Zweig der Iḫwān, schändlich beeinflusst und infiltriert. Kurz nach der Gründung der verschieden Fronten und Räte, wurde ihr „Ǧihād", politische Stellungnahmen ohne Wirklichkeit am Boden zu veröffentlichen. Ihr einzig aktiver Krieg war gegen den Islāmischen Staat, da sie einem Waffenstillstand mit den Amerikanern zustimmten und sich entschlossen haben, dass die sogenannten „Ḫawāriǧ" der größere Feind des Islāms war!

Die „Iḫwānīsation" des „Ǧihāds" steckte hinter den Heimtücken und Abweichungen von Burhān-ud-Dīn Rabbānī, Aḥmad Šāh Masʿūd und ʿAbd-ul Rasūl Sayyāf in Afghanistan, Abdullo Nūrī in Tadschikistan, ʿAbd-ul-Ḥakīm Balḥāǧ, ʿAbd-ul-Wahāb Qaid, ʿAbd-ul-Ḥakīm al-Hasidial-Ḥasīdī und Sāmī Muṣṭafā as-Sāʿidī in Libyen, Šarīf Šayḫ Aḥmad in Somalia, Muḥammad Abū Samra, Kamāl Ḥabīb, Nabīl Naʿīm, Karam Zuhdī, ʿAbbūd al-Zumar, Tarek alZumar, Nāǧih Ibrāhīm, Usāmah Ḥāfiẓ, ʿĀṣim ʿAbd-il-Māǧid, ʿIsām Dirbālah, ʿAdul-Āḫir al-Ġunaymī und Usāmah Rušdī in Ägypten und der Ḥamās in Palästina.[10]

Es war die „Iḫwānīsation" des „Ǧihāds", die zu der Gründung des „Libysche Beginn"-Kongresses und des Iḫwānī „Syrischen Revolutions Kommandeurrats" führte, welcher mit den Iḫwān der „Syrischen Nationalkoalition" und seiner „Übergangsregierung" verbündet ist. Es ist die „Iḫwānīsation" des „Ǧihāds", die zu der Gründung, Fusion und Auflösung von verschiedenen Fronten und Einsatzräumen innerhalb Šāms führte, in einer Weise, sehr ähnlich zu der im Irak, außer dass die Ṣaḥwāt des Iraks Fraktionen waren, die selber die amerikanischen Kreuzzügler bekriegten, was die Normalisierung der Beziehung mit den Kreuzzüglern ziemlich peinlich machte. Was die parteigeistigen Ṣaḥwāt von Šām angeht, dann haben sie seit Beginn des Krieges in Šām um eine amerikanische, europäische, arabische und türkische Intervention oder wenigstens Hilfe gebettelt, und sind den verschiedenen Unterstützern und Verbündeten öffentlich und privat nähergekommen, was ihre Verwandlung in Ṣaḥwāt selbstverständlich und voraussichtlich machte.

Und wie die Ṣaḥwāt vom Irak, waren in Šām die nationalistischen Widerstandsfraktionen („Ǧayš al-Muǧāhidīn", die „Šāmīyah Front", „Faylaq aš-Šām", usw.) und die nationalistischen „Ǧihādī"-Fraktionen („Aḥrār aš-Šām", „Ǧayš al-Islām" und die Ǧaulānī Front). Und wie die verschiedenen im Irak gegründeten Fronten und Räte, dessen Mitgliedsfraktionen versprachen sich komplett aufzulösen, aber sich stattdessen trennten und ihre beabsichtigte Fusion nie erreichten, bestehen die verschiedenen Koalitionen und Fronten in Šām, wie die „Islāmische Front" und „Ǧayš

08 Bis zu diesem Zeitpunkt war die „Surūrīyah" eine pro-saudische „Salafi"-Bewegung, welche in der Vergangenheit den saudischen Ṭawāǧīt Widerstand leistete. Ihre Anführer erlauben es, an der Abtrünnigkeit der demokratischen Wahlen und Referendar teilzunehmen. In der arabischen Halbinsel wurde ihre Bewegung als „Ṣaḥwah"-Bewegung bezeichnet, welche in keinem Zusammenhang mit der irakischen Ṣaḥwah steht. Zwei ihrer bekanntesten Anführer waren Salman al-Awdah und Safar al-Hawālī. Der Name „Surūrī" stammt selber von dem Namen von „Muḥammad Surūr" ab, der wie Salmān und Safar, leidenschaftlich pro-saudisch wurde, nach dem er in der Vergangenheit gegen die saudischen Ṭawāǧīt war. Im Allgemeinen kann man zusammenfassen, dass die Surūrīyah ein Iḫwānī-Beigeschmack der „Salafiyah" ist. Möge Aḷḷāh diese niederträchtigen „Gelehrten" und ihre saudischen Ṭāǧūt Herren erniedrigen.

09 Dies ist eine Gruppe, die darauf bestand sich der irakischen Ṣaḥwah anzuschließen, und sich von Anṣār-ul-Islām trennte.

10 Siehe „Aus den Geschichtsblättern" in dieser Ausgabe von Dābiq

al-Fatḥ“, weiterhin aus unabhängigen Fraktionen, die es ablehnen, sich in eine größere Einheit aufzulösen und auf weiterer Spaltung beharren. Es ist die Krankheit der Ḥizbīyah und die Liebe für Führerschaft, die sie weiterhin drangsaliert, zusätzlich zu ihrer extremen Abweichung.

Es war auch diese anhaltende und tiefer werdende Spaltung, die dazu führte, dass die Amerikaner das Ṣafawī-Regime im Irak dem Ṣaḥwah-Projekt vorzogen, die abtrünnigen Ṣaḥwāt schließlich den Launen und Wünschen des Ṣafawī „Faqih“ des Irans überließen, der sie wiederum hinterging, nachdem die Ṣaḥwah jahrelang den Interessen des Ṣafawī Regimes im Irak und den Kreuzzüglern diente.

Und die Ṣaḥwāt - ob in Šām, Irak, Libyen, Pakistan, Afghanistan, Jemen und anderswo - neben ihren Anführern, die von Jordanien nach „Saudi“ Arabien nach Kuwait nach Katar in die Türkei ins Vereinigte Königreich in die Vereinigten Staaten reisen, haben eine Sache gemeinsam; sie sind skrupellos. Der Zweck heiligt für sie die Mittel, und dementsprechend rechtfertigt das Erreichen von jeglichem „Guten“ und die Verfolgung von jeglichen „Interessen“, Abtrünnigkeit und Heuchelei. Sie nehmen keine Meinungen an, die auf Beweisen beruhen, vielmehr suchen sie nach schwachen und sonderbaren Meinungen im Streben nach Führerschaft, Reichtum und Ehre, und um ihr Walāʾ zu den Kuffar und Barāʾ zu den Muslimen zu rechtfertigen. Wenn ihre Taten zum krassen Kämpfen für die Sache der Kreuzzügler und Ṭawāġīt gegen den Islām und die Muslime werden, versuchen sie sich zu porträtieren, als dass sie bloß die Hilfe der Kuffar gegen die sogenannten „Ḫawāriǧ“ ersuchen! Dann werden die verschiedenen „Ǧihādī“ Ṣaḥwah Fraktionen - gelenkt von ihrem Irǧāʾ und Ḥizbīyah - abtrünnig und verbünden sich mit den nationalistischen Fraktionen gegen den gemeinsamen Feind - die „Ḫawāriǧ“ -, während sie Entschuldigungen für den Kufr ihrer nationalistischen Verbündeten erfinden, um sie als bloß irrende Muslime zu porträtieren, die gegen einen gefährlichen Feind kämpfen, demzufolge ist jeder Kufr, der zur „Selbstverteidigung“ begangen wird, entschuldigt! Lieber heute als morgen, wird ihre Ḥizbīyah vielleicht die Oberhand über sie gewinnen, und sie werden ihre Waffen gegenseitig auf sich richten, im Streben nach politischer Vorherrschaft, über das bisschen Land, was sie „befreit“ haben.

Eine Gelegenheit für gute Taten

Was den Muslim betrifft, der nicht imstande ist, die Hiǧrah von Dar-ul-Kufr in die Ḫilāfah zu vollziehen, dann gibt es für ihn sehr viel Gelegenheit, die Kāfir-Feinde des Islāmischen Staates anzugreifen. Es gibt für ihn mehr als siebzig Kreuzzüglernationen, Ṭāġūt-Regime, abtrünnige Armeen, Rāfiḍīmilizien und Ṣaḥwah Fraktionen zur Auswahl. Ihre Interessen sind über die ganze Welt verlagert. Er sollte nicht zögern, sie, wo auch immer er kann, anzugreifen. Außer, dass er Kreuzzüglerstaatsangehörige irgendwo auf der Welt töten kann, was zum Beispiel hindert ihn daran, Rāfiḍī Gemeinden in Dearborn (Michigan), Los Angeles und New York City anzuzielen? Oder panamaische[11] Auslandsvertretungen in Jakarta, Doha und Dubai ins Visier zu nehmen? Oder japanische Auslandsvertretungen in Bosnien, Malaysia und Indonesien anzuzielen? Oder saudische Diplomaten in Tirana (Albanien), Sarajevo (Bosnien) und Pristina (Kosovo) ins Visier zu nehmen? Oder Hauptsponsoren der Ṣaḥwah in Katar, Kuwait und „Saudi“ Arabien hinzurichten? Was hindert ihn daran, die Verbündeten der PKK und Peschmerga in Europa und Amerika anzuvisieren, einschließlich des „Bündnisses der kurdischen Verbindungen in Europa“ (KON-KURD - ansässig in Brüssel) und des „Internationalen kurdischen Unternehmerschaftbündnisses“ (KAR-SAZ - mit Sitz in Rotterdam), von denen beide für die finanzielle Unterstützung der PKK berüchtigt sind?

Wenn jemand von der Hiǧrah, egal aus welche Grund, zurückgehalten wird, ist er nicht entschuldigt, Ǧihād gegen die Feinde des Islāms in der Nähe von ihm auszuführen. {O die ihr glaubt, kämpft gegen diejenigen, die in eurer Nähe sind von den Ungläubigen! Sie sollen in euch Härte vorfinden. Und wisset, dass Aḷḷāh mit den Gottesfürchtigen ist!} (At-Taubah: 123)
Abschluss

Schlussfolgerung

Die Geduld und das Durchhaltevermögen der Muslime in der Schlacht von a l-Aḥzāb, bedeutete, dass sie eine Kraft waren, mit der man rechnen musste, die mit zahlreichen militärischen Siegen verbunden war, ihr Feind musste sich bald geschlagen geben und eine Waffenruhe erlauben, genauso wie es in al-Hudaybiyah geschah, deren Verstoß durch die Mušrikīn von Qurayš zu der späteren Eroberung von Makkah führte.

Die verschiedenen Ǧihād Behaupter versuchen die Reihenfolge der Ereignisse in der Sirah zu vertauschen. Die Ereignisse von Hudaybiyah haben sie verdreht, und dadurch in einen sogenannten „Fiqh“ gemacht, durch den sie die Pflicht des Ǧihāds und von Walāʾ und Barāʾ abmildern. Sie vergessen, dass Hudaybiyah nach der Hiǧrah, nach der Errichtung des prophetischen Staates und dem Sieg von Badr kam. Es kam nach der Geduld und dem Durchhaltevermögen, welches in Uḥud und al-Aḥzāb gezeigt wurde. Es kam zu einer Zeit, wo die Muslime eine mächtige Kraft, nicht länger von der Vernichtung durch die Qurayš bedroht waren. Es kam zu einer Zeit, als die Qurayš die Muslime als einen schrecklichen Widersacher fürchteten.

Die Ṣaḥwāt dahingegen rasen zu den Kreuzzüglern... und sogar den Abtrünnigen! Die Ṣaḥwāt treten unter ihren Flügel, gehorchen ihren Befehlen, und bekriegen den Islāmischen Staat, während sie sich selber der Implementierung der Šarīʿah widersetzen, alles indem sie

11 Was wollte der erbärmliche Staat von Panama für seine Staatsbürger erreichen, bis auf mehr Terror, als er arrogant die amerikanisch-gelenkte Koalition gegen den Islāmischen Staat betrat?



behaupten, dass dies von dem „Fiqh“ von Hudaybiyah ist, wohingegen der Fiqh von Hudaybiyah in der Geduld des Gesandten und seiner Gefährten in allen Schlachten, die Hudaybiyah vorangegangen sind, lag. Es bestand aus der Anerkennung des Versprechens ihres Herrn in der Versammlung von al-Aḥzāb. Es bestand aus ihrem fortwährenden Ǧihād und Walāʾ und Barāʾ, welcher nie nachließ. Es bestand aus der Errungenschaft ihrer Festigung, durch welche die Unterzeichnung der Waffenruhe aus einer Position der Macht und nicht Schwäche kam, und dadurch die Vereinbarungen letztendlich den Interessen des Muslimischen Körpers dienten.

Schließlich ist es nicht die Abtrünnigkeit oder Abweichung der Schwachherzigen und Heuchler, die zu der Waffenruhe vor der Stunde mit den Römern führen wird, vielmehr die Geduld und das Durchhaltevermögen der Muǧāhidīn, auf dem Weg zu weiterer Festigung und größerer Ausweitung, im Angesicht des internationalen Kreuzzuges gegen den Islām, welche solches vollbringen werden.

O Aḷḷāh, Wender der Herzen, lasse unsere Herzen standhaft auf Deinem Weg bis das der letzte von uns unter dem Banner von al-Masiḥ gegen ad-Daǧǧāl kämpft.

IN DEN WORTEN
DES FEINDES

Am „8. August 2015“ veröffentlichte Michael Scheuer - ehemaliger Chef der CIA „Bin Laden Issue Station“ einen Artikel mit dem Titel „Der Islamische Staat ist am siegen, Amerika muss bald von seiner einzig übergebliebene Option Gebrauch machen“. In ihm richtet er sich an die amerikanischen Kreuzzügler, ruft sie zum Beenden des aussichtslosen Krieges gegen den Islāmischen Staat und seinem Kalifat auf. Er macht sie auf die Realität aufmerksam, dass der Islamische Staat am gewinnen ist und sich trotz aller Anstrengungen seitens den geschwächten Staaten von Amerika weiterhin ausdehnen wird. Der Artikel liegt unten vor.

Der Islamische Staat ist am siegen, Amerika muss bald von seiner einzig übergebliebene Option Gebrauch machen

Von Michael Scheuer

Drei der selbstverschuldeten und sicherlich todbringenden Behinderungen der amerikanischen Staatsregierung im Umgang mit der islamistischen Bedrohung sind (a) eine Fixierung, das Problem auf eine Land-um-Land-Weise zu betrachten; dies ist, was tun wir im Irak? was tun wir in Afghanistan? was tun wir in Libyen? etc. (b) eine langanhaltende aber langwiderlegte Annahme, dass der Westen in seinem Krieg gegen den Islam Zeit an seiner Seite hat; und (c) eine Abhängigkeit von einem unklugen, unnützen und bankrottmachenden Interventionismus, welcher der Hauptbeweggrund der internationalen Islamisten-Bewegung ist, ein Phänomen, welches von den sogenannten “Verbündeten und Freunden” des Westens, Saudi Arabien, Kuwait, Katar, etc. ins Leben gerufen wurde und noch immer von ihnen gehegt wird.



Der Kāfir
Michael Scheuer

Indem man für jeden Nationalstaat, wo es eine islamistische Bedrohung gibt, die man in Angriff nehmen muss, Interventionsstrategien gestaltet und implementiert, begreifen Washington und seine NATO-Verbündeten nicht, dass ihre islamistischen Hauptfeinde - der Islamische Staat (IS) und al-Qaeda[01], und insbesondere der Erstere - in einer regionalen Weise denken und dann ihre Strategien gestalten und ausführen, mit der Absicht Stützpunkte zu schaffen, von denen sie sich auf eine Art weiter ausbreiten, welche ihr Endziel näher bringt, den Westen aus der Muslimischen Welt zu vertreiben und einen einheitlichen Staat oder ein Kalifat zu schaffen. Ob so ein Staat geschaffen werden kann oder nicht, ist eine unbeantwortete Frage, vorläufig kann man das Thema aber den Akademikern überlassen, um endlos, theoretisch und ergebnislos darüber zu debattieren, damit man den Vernünftigen den Versuch überlässt, die Vereinigten Staaten zu verteidigen.

01 Anmerkung des Redakteurs: al-Qāʿidah ist das Medienschild und in einigen Fällen die militärische Schusswaffe der Ṭāġūt-gestützten Ṣaḥwāt in Šām, Libyen, Jemen und Ḫurāsān. Nachdem aẓ-Ẓawāhirī der al-Qāʿidah in Algerien befohlen hatte, alle Angriffe gegen das abtrünnige Regime, insbesondere die postrevolutionäre arabische Welt zu stoppen, ordnete er die al-Qāʿidah in Syrien an, den Westen zu beruhigen, dass Amerika und Europa von ihnen nicht angezielt werden würden. Und er selber schwor Akhtar Mansur die Treue, jener eine nationale Aussöhnung mit dem abtrünnigen afghanischen Regime und Normalisierung mit der ganzen Kreuzzügler-, Mušrik-, Atheisten- und Abtrünnigen-Welt unterstützt, dann können sich die Kreuzzügleramerikaner sicher sein, dass al-Qāʿidahs Hauptkrieg nun gegen den Islāmischen Staat ist.


Ein Muǧāhid aus dem Balkan an der Front

Was gegenwärtig wichtig ist, liegt in der völlig unerklärlichen Unfähigkeit, der politischen Entscheidungsträger von Amerika und der NATO, zu sehen, was der Islamische Staat in punkto seiner regionalen Planung im Schilde führt, oder wie die Planung nicht nur immun gegen sondern durch die unablässige, eine nach der anderen Intervention des Westens in jedem muslimischen Land, welches ihm missfällt, befeuert wird - mit Ausnahmen, selbstverständlich, von den muslimischen Tyrannen, von denen der Westen umschleimt, beschützt und bestochen wird. (Notabene: Dies ist nicht, um zu behaupten, dass eine muslimische mehrstaatliche Intervention durch US-NATO-Truppen nötig ist. Erstens, dieser Inbegriff aller westlichen Interventionen, würde der einzig mächtigste Verbündete für das Ziel des IS, die Sunni Welt zu vereinigen, werden. Zweitens, das US-Militär ist nach zwei Dekaden des Kriege-Verlierens mitgenommen; kastriert wird sie durch Obamas dazu-angetan-sein-zu-zerstören-Haushaltskürzungen, Personalabbau und Verweichlichung; und das Militär der NATO - mit Ausnahme der Türkei - ist winzig, veraltet, unterfinanziert, und könnte Putins Panzer nicht davon abhalten, den Champs-Elysees runterzufahren, ohne Atomwaffen zu benutzen. Die einzig effektive US-NATO-Verteidigung gegen die Islamisten ist, alle Interventionen zu stoppen, und die Sunniten, Schiiten und Israelis ihre Differenzen, egal auf welche lustige, mörderische Art sie erfreut, beiseitelegen zu lassen.)

Derzeitig scheinen die IS-Anführer drei starke regionale Ausgangsstellungen zu haben, von welchen sie beabsichtigen zu expandieren, wie auch ein strategisches ökonomisches Ziel: vier Seeengpässe welche, wenn sie geschlossen oder auch nur sporadisch angegriffen werden würden, die Mineralölversorgung der Welt stören würden und somit seine Wirtschaft.

1) Der Balkan: Der IS etablierte sich stark in den islamistischen Gemeinden in Bosnien, im Kosovo und Albanien, und hat eine Präsenz in jedem der anderen Balkanstaaten. In dieser Bestrebung schlug der IS aus der mittlerweile jahrzehntelangen Kampagne Kapital, welche mit dem Untergang der UdSSR begann, in welcher Saudi Arabien, seine Golfpartner und ihre Nichtregierungsorganisationen[02] eine große Anzahl der Balkanmuslime von namentlichen Gläubigen zu Muslimen konvertierten, die nun in den kriegsanfälligen Salafi und Wahhabi Doktrinen gutgeschult sind. Die Saudi-gesteuerte Bemühung[03] hat den Balkan noch nicht in ein Bollwerk dieser Doktrinen gemacht, aber es bringt eine steigende Anzahl von Balkanmuslimen hervor, die Salafis und Wahhabis werden. Moderatere Islamische Anführer wurden von diesen Konvertiten herausgefordert und in einigen Fällen ist es ihnen gelungen, diese zu ersetzen, islamistische Organisationen zu bilden, welche sporadisch Individuen, Sicherungskräfte, und Gebäude angriffen, und sie sandten einen gleichmäßigen Strom an Freiwilligen - mit Hilfe von IS Logistikeinheiten in der Türkei, Griechenland, Spanien und Italien -, um mit den IS-Truppen in Syrien und Irak zu kämpfen. Da die IS Präsenz im Balkan wächst, wird ein kurzer Blick auf die Karte zeigen, mit welcher relativen Leichtigkeit der IS sich Zugang in die EU Länder und durch die Staaten Osteuropas nach Russland sichern kann.

2) Libyen: Der IS stößt wegen seiner Präsenz in Libyen auf starken einheimischen Widerstand, aber er ist eine Organisation, die mehr als nur eine Sache auf einmal erledigen kann. Während seine Kämpfer die von dem IS gehaltenen Territorien verteidigen und langsam ausweiten, sind andere IS-Anführer und Verwalter beschäftigt, Ordnung zu schaffen und Sozialeinrichtungen und öffentliche Versorgungsunternehmen in den Gebieten, die sie halten, zu reparieren, ein Verhaltensmuster, welches man schon in Syrien und Irak gesehen hat. Der IS nutzt sowohl seine neue geographische Position aus - durch erfolgreiche Angriffe in Tunesien, und Unterstützung der IS-Organisation in Ägyptens Sinaihalbinsel - und bereitet sich auch für Vormärsche von Libyen nach Algerien, Marokko, Mauretanien und Sudan vor. Libyen gibt dem IS auch länderübergreifenden Zugang zum Niger und Tschad, von denen beide direkten Kontakt zu, dem sich ausweitenden nigerianischen Verbündeten des IS, Boko Haram, ermöglichen. Ferner ermöglicht ihnen der Niger leichten Zugang zu Mali, wo verzweifelte Islamisten-Organisationen auch gelockt werden könnten, mit dem IS zu kooperieren, um von seinem militärischen Knowhow, Ruf für Erfolg, großer Schatzkammer und der Rückkehr von erfahrenen malischen Mujahedin, die mit dem IS in Syrien, Irak und Libyen gekämpft haben, zu profitieren.

3) Afghanistan: Die Präsenz des IS in Afghanistan ist nur ein Jahr alt, aber über ihre Kämpfer wird gemeldet, dass sie in mehr als der Hälfte der 34 Provinzen des Landes, in und in der Nähe der Hauptstadt Kabul und

---

02 Anmerkung des Redakteurs: Die Ṭawāǧīt von Āl Salūl und ihre Verbündeten arbeiten zusammen, um sich als die Betreuer des Islāms und der Muslime darzustellen, wenn sie faktisch Abweichung, Unanständigkeit und sogar Sodomie durch ihre „Rotana Group" propagieren und ihre anderen unterhaltenden und religiösen Vertriebstellen, geschweige denn der Tatsache, dass sie mit internationalen und inländischen menschengemachten Gesetzen regieren und die Juden und Christen gegen den Islām und die Muslime unterstützen. Ihre schwache und heuchlerische Unterstützung der „Daʿwah" erwies sich - in vielen Fällen - als Bumerang und führte die Leute dazu den Qurʾān und die Sunnah zu studieren, den Tauḥīd und Šarīʿah anzuwenden, und den Takfir und Ǧihād gegen genau diese Truppen und Agenten von Āl Salūl zu erklären.

03 Anmerkung des Redakteurs: Siehe vorherige Fußnote.


Der Ṭāġūt von Katar und der Ṭāġūt von Al Salūl

in Pakistans Stammesgebieten, der Belutschistan Provinz und in der Stadt Karachi eingesetzt worden sind. Der IS ist weit davon entfernt, das Land zu beherrschen, aber das Tröpfeln von Überläufern zu ihm, von den afghanischen und pakistanischen Taliban, ist seit dem der langverheimlichte Tod von Taliban-Oberhaupt Mullah Omar am 30. Juli 2015 bekannt gegeben wurde und ein neuer Anführer schnell von einer kleinen Gruppe von Taliban-Anführern, die dabei halfen, die Tatsache, das Omar im April 2013 gestorben ist, geheim zuhalten, zu einem geregelten Fluss geworden. Die IS-Strategen sehen Afghanistan als einen Schlüssel zu der Ausweitung und Vervollständigung des IS Kalifates, da es potentielle Ertragsströme von der Heroinproduktion[04]des Landes und Reichtum an Bodenschätzen, und einfachen Zugang zu Pakistan, und dadurch nach Indien und Kaschmir, wie auch zu den Muslimischen Staaten in Zentralasien, der Muslimischen uighurischen Bevölkerung in Chinas Xinxiang-Provinz anbietet, und einen Stützpunkt; von dem man möglicherweise den Iran angreifen , nolens volens Schiiten ermorden kann, und Teheran dazu zwingt einen Zweifrontenkrieg gegen die IS-Truppen und ihre Verbündeten zu führen.

4) Seeengpässe: In seinem ambitioniertesten strategischen Vorhaben, hat der IS zurzeit den Chancenausgang, seine Präsenz an vier der weltwichtigsten Seeengpässen zu etablieren. Der Eingang zur Bab-al-Mandab Meerenge am südlichen Ende vom Roten Meer liegt zwischen dem IS und anderen Islamisten Gruppen, die um Macht im Jemen kämpfen und dem Islamisten- und Piratenreichen Horn von Afrika; der Suezkanal ist durch den IS Zweig, der nun in Ägyptens Sinaihalbinsel beinahe straffrei agiert, gefährdet; die Straße von Malakka, welche entlang den Küsten der von Islamisten-dominierten Aceh-Provinz Indonesiens verläuft; die Jakarta-Regierung behauptet, dass die Präsenz und Anziehungskraft des IS zügig zunimmt; und die Straße von Gibraltar, welche lange ein Ziel der al-Qaeda war und nun im Süden begrenzt von der wachsenden Macht und Reichweite des IS im Magreb und im Norden begrenzt von der im Überfluss vorhandenen Präsenz des IS in Südeuropa wird, und der Verstärkung, die er von den IS Kämpfern erhält, welche über Wasser, verstreut unter den Massen der illegalen Migranten, von Nordafrika nach Europa kommen.

04 Anmerkung des Redakteurs: Die Führung des Islāmischen Staates in Wilāyah Ḫurāsān war am strengsten gegenüber den Opiumbauern in Pakistan und Afghanistan - indem sie Opiumplantagen und Felder verbrannte -, da die Opiumproduktion zu den schlimmsten Taten gehört, geschweige denn zu den verfluchtesten Einkommensarten. Jedoch betrachten die Akhtar-geführten Taliban, diejenigen, die die Opiumfelder verbrennen, als „Ḫawāriǧ", die Muslimisches „Vermögen" zerstört und die „Zakah"-Sammlung zugrunde gerichtet haben!

Die vorangehende Zusammenfassung beschreibt den eindeutigen Preis von einem halbjahrhundertelangem amerikanischem kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und militärischen Interventionismus, entweder eigenmächtig oder mit seinen NATO-Vasallen. Und diese Zusammenfassung beinhaltet nicht die Ausgangstellungen, die im Nordkaukasus und Jemen noch im Aufbau sind, welche mit der Zeit die Ausweitung des IS nach Russland und Saudi Arabien und den anderen Golfstaaten ermöglichen werden.

Angesichts der umfangreichen geographischen und Bemannungsausweitung des IS, hielten amerikanische Anführer in beiden Teilen eine grundlegende Recht-und-Ordnung-Herangehensweise aufrecht und verharmlosten - wenn nicht ignorierten - IS Fähigkeiten, seinen Beweggrund und Absichten, und seinen religiösen Krieg, den er führt. Sie verschwendeten letztes Jahr Zeit, über IS-Enthauptungen, die Atomwaffen, an dessen Erwerbung Iran nicht gehindert werden kann[05], zu jammern, und einen Krieg in Europa anzufachen, indem sie einer ukrainischen Regierung halfen, die sich nicht selbstverteidigen kann und sanktionierten nutzloserweise ein russisches Regime, welches Krim nicht zurückgeben wird und weiß, dass der Begriff "Papiertiger" nie angebrachter war als wenn man ihn auf die Vereinigten Staaten und NATO anwendet.

Wenn die Zeit für die US-Anführer kommt- und sie wird -, um in den Schrank zu schauen und ein Hilfsmittel zu finden mit der sie die IS-Bedrohung stoppen können, werden sie ihn leer vorfinden. Mit zwei wissentlich verlorenen Kriegen, einem ruinierten Militär, einer regierenden Elite und Präsidenten, die sich nicht der Realität anschließen, einer bankrotten Staatskasse, einem politischen System, welches durch die US-Bürgerbeauftragten für Auslandsmächte verdorben wurden, nächst-nutzlosen europäischen Verbündeten, einer westlichen Welt, die ihren eigenen Tod vorzieht als seinen Feind zu schlachten, und einem islamistischen Feind, der viel schlauer und talentiertes ist, als man ihm zugutehält, die regierende US-Elite wird nur eine Option haben.

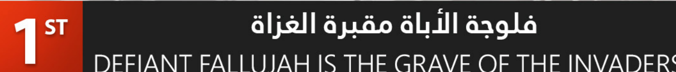
Sich abwendend vom leeren Schrank, werden diese armen Seelen wissen, was vernünftige Amerikaner, die frei von Elitehochschulbildung sind, schon die ganze Zeit wussten. Nämlich, dass es Zeit ist, Amerika voranzustellen und zu General Washingtons außenpolitischen Vermächtnis zurückzukehren, indem man augenblicklich das Ende des amerikanischen Interventionismus, die Beendigung der Unterstützung aller Staaten und Gruppen im Nahen Osten, den Ausstieg aus der NATO und die Aufnahme von Amerikas effektivsten nationalen Sicherheitspolitik - nämlich strikter Neutralität, verkündet.6 Und während man dies tut, können wir alle hoffen - mit vielleicht unangebrachten Optimismus -, dass es noch nicht zu spät ist.

05 Anmerkung des Redakteurs: Die abtrünnige Rāfiḍah des Irans muss den amerikanischen Kreuzzüglern für die Bewilligung von Bedingungen und Ressourcen, welche die Weiterentwicklung ihres Atomprogramms in Atomwaffen, die gegen die Ahl-us-Sunnah zum Einsatz kommen, ermöglicht haben, danken, geschweige denn der Tatsache, dass die Kreuzzüglerjets - zur Verteidigung Irans und seiner Rāfiḍī-Milizen - die Muǧāhidīn im Irak



SELECTED 10

TEN VIDEOS SELECTED FROM THE WILAYAT OF THE ISLAMIC STATE



1ST
فلوجة الأباة مقبرة الغزاة
DEFIANT FALLUJAH IS THE GRAVE OF THE INVADERS

MUST WATCH

DEFIANT FALLUJAH IS THE GRAVE OF THE INVADERS

WILAYAH: AL-FALLUJAH

2ND
غزوة أبي حسان الخثعمي -تقبله الله-
THE BATTLE OF ABU HASSAN AL-KHATH'AMI (MAY ALLAH ACCEPT HIM)

WILAYAH: DIMASHQ

3RD
هم العدو فاحذرهم 2
THEY ARE THE ENEMY SO BEWARE OF THEM 2

WILAYAH: AR-RAQQAH

4TH
الجسد الواحد 3
A SINGLE BODY 3

WILAYAH: SALAHUDDIN

5TH
جانب من المعارك في جزيرة سامراء وشمال تكريت
A GLIMPSE AT THE BATTLES IN JAZIRAT SAMARRA' AND NORTH TIKRIT

WILAYAH: SALAHUDDIN

6TH
عام على القصف
ONE YEAR SINCE THE START OF THE AIRSTRIKES

WILAYAH: HALAB

7TH
رسالة إلى تركيا
A MESSAGE TO TURKEY

WILAYAH: AR-RAQQAH

8TH
عام على قصف التحالف الصليبي
ONE YEAR SINCE THE START OF THE CRUSADER COALITION AIRSTRIKES

WILAYAH: NINAWA

9TH
إدارة الأفران والمخابز
THE BAKERY ADMINISTRATION

WILAYAH: AR-RAQQAH

10TH
رسالة إلى مدد خراسان
A MESSAGE TO THE REINFORCEMENTS OF KHURASAN

WILAYAH: AL-FURAT

TWITTER HASHTAG@ #دولة_الخلافة

EIN INTERVIEW MIT





ABŪ-L-MUĠĪRAH AL-QAHṬĀNĪ

(Dem delegierten Anführer für die libyschen Wilāyāt)



Diesen Monat hatte Dābiq die Möglichkeit einige Fragen an den von der Ḫilāfah delegierten Amīr für die libyschen Wilāyāt Abū-l-Muġīrah al-Qaḥṭānī (Ḥafiẓahuḷḷah) zu senden. Untenstehend stellen wir die Fragen und Antworten vor.

Dābiq: Wie ist die Kampfsituation in den libyschen Wilāyah des Islāmischen Staates?

Abū-l-Muġīrah: Die Kampfsituation in den libyschen Wilāyah ist eine des gemeinsamen Bekämpfens der Mušrikīn, genauso wie sie uns gemeinsam bekämpfen. Die militärische Situation in Libyen unterscheidet sich von Region zu Region, je nach Anzahl der Soldaten der Ḫilāfah und der Art des Feindes zusätzlich zu der gesellschaftlichen Struktur und Geographie der verschiedenen Regionen. Es hängt auch von den Konflikten und Koalitionen ab, welche die Abtrünnigen in den Reihen selbst bilden. {Du meinst, sie halten zusammen, doch ihre Herzen sind verschieden.} (Al-Ḥašr: 14) Aber wir beruhigen die Muslime in den östlichen und westlichen Ausdehnungen der Erde, dass Libyen mit nichts außer Aḷḷāhs Šarīʿah beherrscht wird, und dass der Islamische Staat mit Aḷḷāhs Gnade schnell seinen Weg zur Festigung und Ausweitung ebnen wird.

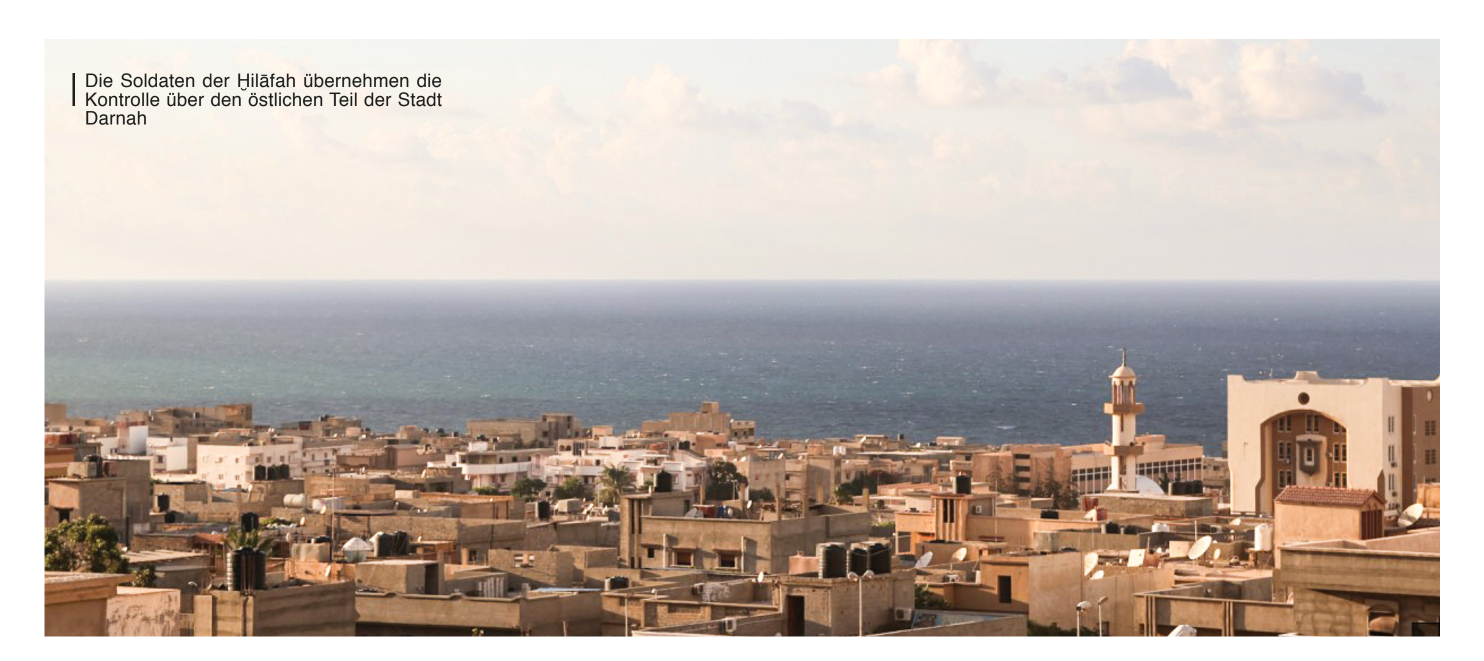
Der Islamische Staat hat Militär- und Sicherheitsoperationen in Ṭarābulus, Misrātah, Tubruq, al-Bayḍāʾ, Sabrātah, und Aǧdābiyā. Der Islamische Staat ist offensichtlich mit etwas Kontrolle über die Nachbarschaften in Darnah und Binġāzī, zusätzlich zu seiner vollständigen Autorität über die Meeresküste, die sich von Buqarin über Binǧawad erstreckt, welche eine Anzahl von Städten und Regionen enthält, von denen Sirte, al-ʿĀmirah, Harāwah, Umm Qindīl, und an-Naufalīyah am wichtigsten sind.

Dābiq: Wie ist die Situation der abtrünnigen „Faǧr Libyen"-Gruppe?

Abū-l-Muġīrah: Der „Faǧr Libyen" ist ein offizieller militärischer Arm für die „allgemeiner Nationalkongress" demokratische Regierung (mit ihrem „Islāmischen" Leichentuch), welche von der „Muslimischen Brüderschaft" und „Libyschen Islāmischen Kampfgruppe", geführt von ʿAbd-ul-Ḥakīm Balḥāǧ, repräsentiert wird. Diese abtrünnigen Truppen bekriegen Aḷḷāhs Religion, indem sie die Šarīʿah-Gesetze verlassen, sie mit menschengemachten Gesetzen ersetzen, darüber hinaus bekriegen sie die Leute des Tauḥīds, schleppen sie in die Gefängnisse und liefern sie den Kreuzzüglern aus. Aufgrund ihres Krieges gegen Aḷḷāhs Religion und Seinen Auliyāʾ, erhob sich der Islāmische Staat, um ihre Angriffe gegen die Muslime abzuwehren und die Šarīʿah zu implementieren, Gerechtigkeit zu verbreiten und die Gefangenen aus dem Leid zu erretten. Sie werden weiterhin ein Angriffsziel unserer Schwerter sein, bis sie ihren Kufr und ihren Walāʾ zu Aḷḷāhs Feinden von den Kreuzzüglern und den Säkularisten bereuen.

Dābiq: Wie sind die Umstände mit dem Ṭāġūt Ḥaftar?

Abū-l-Muġīrah: Wir haben etliche Fronten gegen den Ṭāġūt Ḥaftar, welcher der Leiter der libyschen Armee unter der Tubruq-Regierung in Ostlibyen ist. Der Islamische Staat bekämpft an mehreren Orten Nahe der Stadt Binġāzī die Abtrünnigen der libyschen Armee, von denen as-Sābirī und al-Layṯī. am wichtigsten sind. Der Islamische Staat hat auch einige Frontlinien gegen sie in der Nähe



Die Soldaten der Ḫilāfah übernehmen die Kontrolle über den östlichen Teil der Stadt Darnah

von Darnah, von denen Martūbah and an-Nauwār am wichtigsten sind. Der Islamische Staat zielt auch ihre Orte in der Stadt Aǧdābiyā an. Haftars säkulare Truppen sind Angriffsziele für die Soldaten der Ḫilāfah, wo auch immer diese Truppen rasten mögen. Wir werden nicht nachlassen sie zu bekämpfen, bis es keine Fitnah mehr gibt und die Religion gänzlich Aḷḷāhs ist.

Dābiq: Wie ist die Situation der Murtaddīn von „Maǧlis Šūrah Darnah"? Und wie hat alles begonnen? Wie sieht die Vergangenheit dieser „Maǧlis" hinsichtlich des Islāms und des Kufrs aus?

Abū-l-Muġīrah: Dieser Rat besteht aus zwei großen Elementen: Der „Abū Salim Märtyrerbrigade" und der „Libyschen Islāmischen Kampfgruppe". Was die „Libysche Islamische Kampfgruppe" angeht, dann ist ihr Kufr aufgrund ihrer Teilnahme in der Ṭarābulus-Regierung und dem Demokratisierungsprozess unter der Führung von ʿAbd-ul-Ḥakīm Balḥāǧ klar. Was die „Abū Salim Märtyrerbrigade" betrifft, dann war sie einst eine Salafi-Brigade. Die meisten Soldaten des Islāmischen Staates in Darnah waren von den Begründern der Brigade. Sie verließen die Brigade nachdem sie in einige Annullierungen des Islāms fiel, von denen am berüchtigtsten, ihre Tätigkeit als Teil des Innenministeriums ist, welche bekannt als „Sicherheitskomitee" war. Dazu ergänzend ihre Sicherheit für den Ṭāġūt Muṣṭafā ʿAbd-ul-Ǧalīl, dem Vorsitzenden des Nationalen Übergangrates, wenn er Darnah besuchte und zur Demokratie aufrief. Seitdem verließen die Leute mit korrekter Methodologie die Brigade. Sie töteten sogar Anführer der Brigade, die sie in die Tiefen des Kufrs führten. Dies war alles bevor der offiziellen Ausweitung des Islāmischen Staates nach Libyen. Danach segnete Aḷḷāh ihn mit der Ausweitung nach Libyen und die meisten Gruppen von Darnah schwuren ihre Bayʿah zu ihm, die Abū Salim Brigade bat seine Opponenten, von den anderen Gruppen, an das Gericht des Islāmischen Staates für eine Auflösung zu verweisen. Nach Studien des Zustandes der Brigade und worin sie gefallen ist, urteilte das Gericht des Islāmischen Staates, dass die Brigade Abtrünnigkeit begangen hat und rief ihre Individuen zur Reue auf. Etliche ihrer Anhänger und Anführer bereuten, wohingegen die verbliebenen sich zusammen mit der „Libyschen Islāmischen Kampfgruppe" versammelten, um das zu bilden, was sie den „Maǧlis Šūrah Darnah" nannten.

Dābiq: Wie ist die Situation mit Anṣār ash-Šarīʿah?

Abū-l-Muġīrah: Viele der Anführer und Soldaten von Anṣār ash-Šarīʿah gehörten zu den Ersten, die die Bayʿah an den Islāmischen Staat in Libyen schwuren. Weiterhin hat diese Gruppe Männer, die sich wünschen, die Šarīʿah zu implementieren, obwohl die Gruppe die verlorene Verpflichtung dieser Epoche verließ und die Spaltung gegenüber der Einheit vorzog, am eindeutigsten im Fehlen ihrer Bayʿah zum Ḫalīfah, und ihrer Einheit mit „revolutionären" Bewegungen, die in einigen Regionen mit dem abtrünnigen Regime von Ṭarābulus verbunden sind, sowie auch ihrer Zustimmung zu suspekter Hilfe von schmutzigen Händen in anderen Regionen. Sie hat auch von Region zu Region widersprüchliche Haltungen aufgrund der verschiedenen Ausrichtungen seiner Führer und Orientierungen seiner Soldaten. Es gibt auch einige widersprüchlichen Haltungen aufgrund der Nähe einiger ihrer Anführer zu jenen der „al-Qāʿidah im Islāmischen Maġrib", die in Libyen gegenwärtig sind.

Dābiq: Wie ist die Situation in den libyschen Wilāyah, was die Regierung angeht?

Abū-l-Muġīrah: In Libyen ist der Islamische Staat noch eine junge Mission, da seine Präsenz nicht mal ein ganzes Jahr alt ist. Dem Islāmischen Staat, zum Beispiel, war es in Darnah möglich mit der Šarīʿah zu herrschen, trotz dem Vorhandensein von Hindernissen und der sich zeigenden Bitterkeit von den abgewichenen Parteien und gespaltenen Fraktionen, die davon absahen die Bayʿah an die Ḫilāfah zu schwören. Die Folge der Durchsetzung der Šarīʿah über die Starken und Schwachen, und Durchsetzung der Reue



Zerstörung einer Statue in der Stadt Darnah

über die Abtrünnigen, führte durch die Anwesenheit von einigen dieser abgewichenen und gespaltenen Fraktionen in der Region zu ihrer Kriegsverkündung gegen den Islāmischen Staat, und dass er von diesen Parteien zusammen bekämpft wurde.

In den Städten und Regionen, die er kontrolliert, hat er die richtige Grundlage festgesetzt. Er weiß, dass die Etablierung der Religion und Implementierung der Šarīʿah in der Anwesenheit von abgewichenen und gespaltenen Gruppen, Organisationen und Parteien innerhalb seiner Territorien, nicht richtig vollbracht werden kann. {Haltet die (Vorschriften der) Religion ein und spaltet euch nicht darin (in Gruppen).} (Aš-Šūrā: 13) Und so funktioniert es, die Länder von dieser Bedrohung freizubekommen, während man die Šarīʿah implementiert.

Dābiq: Was geschah in Darnah?

Abū-l-Muġīrah: Der Verrat der Ṣaḥwāt in Darnah ist aufgrund der Meinungsverschiedenheit in der Religion, dem Methodologie-Zwist und der Arroganz von einigen „revolutionären" Anführern, die in Darnah gegenwärtig sind. Der Islamische Staat verbitterte diese Leute mit seiner reinen Methodologie und deutlichem Weg. In einem Monat konnte er das erreichen, was sie die letzten drei Jahre nicht erreichen konnten. Er verkündete den Kufr auf die Abtrünnigen offen und rief sie zur Reue auf, einschließlich der Abū Salim Brigade. Das Wort der Wahrheit und seine Verkündung erzürnte sie. Er entfernte auch die Übel, befahl das Gute und verbannte das Schlechte. So begannen sie ihre schmutzigen Schritte



Einige Afrikaner nehmen den Islām in der Stadt Sirte an

mit einer Verschwörung für einen Verrat. Sie sprachen sich mit der abtrünnigen „Libyschen Islāmischen Kampfgruppe" ab, eine Formierung zu machen, welche sie „Maǧlis Šūrah Darnah" nannten. In Vorbereitung auf den Angriff des Islāmischen Staates nahmen sie abwegig auch krisenhafte Standorte in der Stadt. Sie versuchten noch Probleme anzuzetteln, um Ausreden für das Bekämpfen des Islāmischen Staates zu haben. Der Beginn ihres Verrates war, dass sie es auf zwei Checkpointe in der Nähe der westlichen und östlichen Stadteingänge abzielten. Sie belagerten das Islāmische Gericht, mit fadenscheinigen Ausreden rechtfertigend. {Und dass Aḷḷāh die List der Verräter nicht gelingen lässt.} (Yūsuf: 52)

Der Islamische Staat zog sich zu Beginn des Kampfes aus Darnahs Stadtkern zurück und machte den östlichen Stadteingang (das Gebiet von al-Fataʾih) zu einem Startplatz für seine Operationen gegen die Ṣaḥwāt. Danach gab die „Maǧlis Šūrah Darnah" den Start der „Schlacht von Nahrawān" bekannt, um das al-Fataʾih Gebiet mit Hilfe von Truppen, die „Šuhadāʾ al-Ǧabal" genannt wurden und der libyschen Ḥaftar Armee angehören, zu erobern. Der Islamische Staat rückte weiter auf Darnahs Stadtmitte vor. In den letzten Tagen eroberte er die Gebiete von Darnahs östlichen Küstenseite zurück. Alles Lob gebührt Aḷḷāh. Und die Schlacht geht weiter.

Dābiq: Was geschah in Sirte?

Abū-l-Muġīrah: Was Sirte betrifft, dann war die Geschichte nicht so sehr von Verrat, aber dass der Islamische Staat neue Kontrolle über die Stadt gewann, und dort in der Stadt Nester verblieben, die zu den Unterstützern von dem Ṭāġūt Ḥaftar gehörten und andere die zu den Unterstützern von dem Ṭāġūt Gaddafi gehörten, da sie Sirte als seinen Geburtsort sehen. Es gab auch etwas Widerstand von der Madḫalī Murǧiʾah, welche Waffen gegen den Islāmischen Staat trug. Die Zerstörung dieser Widerstandsnester wurde vollbracht und ihre Waffen und Reichtum wurden als Kriegsbeute genommen. Die Reue von denen, die bereuten, wurde auch angenommen. Alles Lob gebührt Aḷḷāh.

Dābiq: Welche Sorten von Personal (Gelehrten, Ärzte, Ingenieure, Kämpfer, etc.) benötigen die libyschen Wilāyah?

Abū-l-Muġīrah: Der Islamische Staat hier in Libyen ist noch jung. Es hat großen Bedarf an jedem Muslim, der kommen kann, insbesondere medizinisches, Šarʿī und verwaltendes Personal zusätzlich zu Kämpfern.

Dābiq: Was ist die Rolle der libyschen Wilāyah hinsichtlich der Zukunft der Ḫilāfah und der Islāmischen Ummah und dem Krieg gegen die Kreuzzügler und Abtrünnigen?

Abū-l-Muġīrah: Libyen hat eine bedeutende Rolle für die Muslimische Ummah, weil es in Afrika und südlich



Eine Gruppe von Muslimen geben ihre Bay'ah in der Wilāyah Tarābulus

von Europa liegt. Es birgt auch eine Ressourcenquelle, welche nicht trocknen kann. Es ist auch ein Tor zu der afrikanischen Wüste, die sich zu ein paar afrikanische Ländern erstreckt. Es ist auch wichtig anzumerken, dass die libyschen Ressourcen auch ein Anliegen für den Kāfir -Westen sind, aufgrund ihrer Abhängigkeit von Libyen seit einigen Jahren, insbesondere was das Erdöl und Gas angeht. Die Kontrolle des Islāmischen Staates über diese Region wird zum wirtschaftlichen Zusammenbruch, insbesondere von Italien und dem Rest der europäischen Staaten, führen.

Dābiq: Wir sahen die Botschaften unserer Anṣārī-Brüder in Libyen, wie sie die Muslime weltweit einluden die Hiğrah zu den libyschen Wilāyah der Ḫilāfah zu vollziehen. Aus welchen Regionen der Welt kommen die meisten Muhāğirīn?

Abū-l-Muġīrah: Alles Lob gebührt Aḻḻāh. Die Muhāğirīn kommen aus allen Orten der Welt, insbesondere aus Afrika, dem Islāmischen Maġrib, Ägypten und der arabischen Halbinsel und gelegentlich von westlichen Nationen.

Dābiq: Gibt es irgendwelche Schwierigkeiten bei der Ausführung der Hiğrah nach Libyen?

Abū-l-Muġīrah: Es gibt keinen Lohn ohne Mühsal, insbesondere wenn es um Ğihād und Hiğrah geht. Aber es ist leicht für diejenigen, für die Aḻḻāh es leicht macht. Jene die beschlossen haben, die Hiğrah zu vollziehen, sollten ihre Absichten reinigen, auf Aḻḻāh vertrauen und viele Bittgebete machen. Sie sollten sich trotz der Schwierigkeiten der Hiğrah erinnern: {Wer auf Aḻḻāhs Weg auswandert, wird auf der Erde viele Zufluchtsstätten und Wohlstand finden. Und wer sein Haus auswandernd zu Aḻḻāh und Seinem Gesandten verlässt, und den hieraufder Tod erfasst, so fällt es Aḻḻāh zu, ihm seinen Lohn (zu geben). Aḻḻāh ist Allvergebend und Barmherzig.} (An-Nisā': 100)

Dābiq: Welchen Rat hast du an die Muslime, die sich wünschen die Hiğrah nach Libyen zu vollziehen?

Abū-l-Muġīrah: Wir beginnen mit einem allgemeinen Rat an die Muslime, Zuhd gegenüber der Dunyā und ihren Freuden zu haben. Sie sollten sich nicht zu der Erde neigen noch an ihr klammern. Sie sollten Aḻḻāhs Anṣār sein, die Hiğrah vollziehen und die Feinde Aḻḻāhs angreifen. Die Unterstützer der Religion sollten wissen: {Wer auf Aḻḻāhs Weg auswandert, wird auf der Erde viele Zufluchtsstätten und Wohlstand finden.} (An-Nisā': 100) Wir rufen sie auf, auszurücken und ermuntern sie, uns zu unterstützen.

Dābiq: Welchen Rat hast du an die Muhāğirīn im Allgemeinen und an die Muhāğirīn speziell in Libyen?

Abū-l-Muġīrah: Mein Rat an die Muhāğirīn im Allgemeinen ist, dass sie nicht stolz durch ihre Hiğrah werden sollten und sie sollten ihren Ğihād nicht als einen Gefallen sehen, den sie für Aḻḻāh getan haben. Sie sollten ihre Absichten aufrichtig machen, denn es gab solche, die die Hiğrah zum Propheten, der Dunyā oder der Heirat einer Frau halber, vollzogen haben, wie etwa der Mann, der „Muhāğir Umm Qays" genannt wurde. So rufen wir dich, unseren Bruder, auf, die Hiğrah für Aḻḻāh und zur Unterstützung Seiner Religion zu vollziehen. Dein Weg wird von Schwierigkeiten und großen Hürden gestört werden. Die Taten sind entsprechend ihrer Absicht und Annehmlichkeit wird nicht durch Annehmlichkeit erreicht.



Zerstörung eines Širkī Grabes in der Stadt von Darnah



Muslime wurden von den Sodaten des Islāmischen Staates gerettet





NAME:
OLE JOHAN GRIMSGAARD-OFSTAD



WOHNSITZ:
FAGERHEIMGATEN,
220475, OSLO

AUSBILDUNG:
BACHELOR IN POLITIK-WISSENSCHAFT, ANWÄRTER FÜR DEN MASTER IN POLITIK-WISSENSCHAFT



GEBURTSDATUM:
21. FEBRUAR 1967



GEBURTSORT:
PORSGRUNN,
NORWEGEN



AN WEN AUCH IMMER VON DEN KREUZZÜGLERN, HEIDEN UND IHREN ALLIIERTEN, SOWOHL WELCHE SICH SELBST MENSCHEN"RECHTS" ORGANISATIONEN BETITELN: DIES IST EIN NORWEGISCHER GEFANGENER WELCHER VON SEINER REGIERUNG AUFGEGEBEN WURDE UND ES NICHT ALS IHR HÖCHSTES ANLIEGEN ANSIEHT SEINE FREIHEIT ZU ERKAUFEN.

WER AUCH IMMER LÖSEGELD FÜR SEINE FREILASSUNG UND ÜBERGABE ZAHLEN MÖCHTE

KANN KONTAKT AUFNEHMEN

TELEGRAM NUMMER:

+9647705648252

ANMERKUNG: DIES IST EIN BEGRENZTES ANGEBOT

NAME:
FAN JINGHUI



WOHNSITZ:
502411, XIJING SAN UN,
PINGGUO YUANNAN,
DONGKO, SHIJINGSHAN
BEIJING





BERUF:
SELBSTSTÄNDIGER BERATER

GEBURTSDATUM:
18. MÄRZ 1965

GEBURTSORT:
BEIJING, CHINA



NAME:
FAN JINGHUI
NO:
05675

CHINESE PRISONER
FOR SALE

AN WEN AUCH IMMER VON DEN KREUZZÜGLERN, HEIDEN UND IHREN ALLIIERTEN, SOWOHL WELCHE SICH SELBST MENSCHEN"RECHTS" ORGANISATIONEN BETITELN: DIES IST EIN CHINESISCHER GEFANGENER WELCHER VON SEINER REGIERUNG AUFGEGEBEN WURDE UND ES NICHT ALS IHR HÖCHSTES ANLIEGEN ANSIEHT SEINE FREIHEIT ZU ERKAUFEN.

WER AUCH IMMER LÖSEGELD FÜR SEINE FREILASSUNG UND ÜBERGABE ZAHLEN MÖCHTE

KANN KONTAKT AUFNEHMEN

TELEGRAM NUMMER:

+9647705648252

ANMERKUNG: DIES IST EIN BEGRENZTES ANGEBOT

Aḷḷāhs Gesandter ﷺ sagte: „Vor der Stunde wird es Tage geben, in denen das

Wissen

hinweg genommen wird, und

Unwissenheit

wird (auf die Leute) herabsteigen."

(Überliefert bei al-Buḫārī und Muslim von Abū Mūsā)



Abtrünnige Regierungs-“Gelehrte” mit dem kreuzzügler Papst

Ğubayr Ibn Nufayr رحمه الله überlieferte, dass Abū-d-Dardāʾ رضي الله عنه berichtete, dass er mit Aḷḷāhs Gesandten ﷺ war, als er hoch in den Himmel schaute und sagte: „Eine Zeit wird bald kommen, in der das Wissen von den Leuten genommen wird, bis sie nicht mehr imstande sind, etwas davon greifen zu können." Ziyad Ibn Labid al-Anṣārī رضي الله عنه sagte: „Wie wird es weggenommen, wenn wir den Qurʾān lesen, denn bei Aḷḷāh, wir werden ihn lesen und veranlassen, dass unsere Frauen und Kinder ihn lesen [in einer anderen Überlieferung: und veranlassen, dass unsere Kindeskinder ihn bis zum jüngsten Tag lesen]?" Er ﷺ sagte: „Möge deine Mutter einen Verlust an dir erleiden, o Ziyad! Ich zählte dich zu den Fuqahāʾ von al-Madīnah. Sind die Taurah und der Inğīl nicht mit den Juden und Christen? Was haben ihnen ihre Bücher genützt?" Ğubayr traf dann ʿUbadah Ibn aṣ-Ṣamit رضي الله عنه und sagte zu ihm: „Hast du nicht gehört was dein Bruder Abū-d-Dardāʾ sagte?" Er benachrichtigte ihn dann, was Abū-d-Dardāʾ sagte. ʿUbadah رضي الله عنه sagte: „Abū-d-Dardāʾ sprach die Wahrheit. Wenn du willst, unterrichte ich dich über das erste Wissen, welches von den Leuten genommen wird - Ḫušuʿ. Eine Zeit wird bald kommen, in welcher du eine große Moschee betreten wirst und nicht eine einzige Person mit Ḫušuʿ finden wirst." (Ḥasan: Überliefert bei at-Tirmiḏī und anderen)

In einer anderen Überlieferung, überlieferte Ğubayr Ibn Nufayr den Ḥadīṯ von ʿAuf Ibn Malik رضي الله عنه an Šaddad Ibn Aus رضي الله عنه. Šaddad merkte an: „ʿAuf sprach die Wahrheit. Weißt du was das Fortnehmen von Wissen ist?" Er antwortete: „Ich weiß es nicht." Er sagte: „Das Verschwinden seiner Gefäße (der rechtschaffenen Gelehrten oder weichen Herzen)." (Überliefert bei Imām Aḥmad)